

Anwenderhandbuch

zum Programm

KPP Prüfungstool (KPP-PT)

SQL-Version

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	1
1 Einführung.....	1
2 Installation / Einrichtung.....	3
2.1 Systemanforderungen.....	3
2.2 Anwendungsumgebung.....	3
2.3 Anwendungsdateien.....	4
2.4 Erstinstallation.....	5
2.5 Einstellen des Logos.....	6
2.6 Nachträgliches Freischalten einer Testversion.....	7
3 Übersicht über die Funktionen des Programms.....	8
4 Das Rollenkonzept.....	9
4.1 Rechte/ Rollen auf Ebene der Datenbank.....	9
4.2 Rechte / Rollen auf Ebene einer Prüfung.....	11
5 Ersteinrichtung, Stammdatenverwaltung.....	14
5.1 Aufgaben des Administrators.....	14
5.1.1 Benutzerverwaltung:.....	14
5.1.2 Systemparameter:.....	16
5.1.3 SMTP-Einstellungen:.....	19
5.1.4 Fallübernahme entsperren:.....	20
5.1.5 SQL Server wechseln:.....	20
5.1.6 Zuordnung Leserechte:.....	21
5.2 Pflege der fachlichen Stammdaten.....	23
5.2.1 Sparkassen.....	24
5.2.2 Prüfkataloge.....	24
5.2.3 Risikoeingruppierung.....	28
5.2.4 Feststellungsarten.....	29
5.2.5 § 18 KWG Erstoffenlegung.....	30
5.2.6 § 18 KWG Beurteilung.....	31
5.2.7 Kreditarten.....	31
5.2.8 Darstellungsgrenzen.....	32
5.2.9 Zuordnung von Prüfungsfeststellungen.....	32
5.2.10 Erläuterung zu § 18 KWG.....	33
5.2.11 Betreuungsstatus.....	33
5.2.12 Verfügungsbeschränkungen / Wirtschaftszweigschlüssel.....	34
5.2.13 Kundenparameter.....	34
5.2.14 Sicherheitenanzeige.....	37
5.2.15 Berichtssteuerung.....	38
5.2.16 Erstellung von Kunden-Vorlagen (Word-Vorlagen).....	40
5.2.17 Zuordnung des leitenden Prüfers (LP).....	42
5.3 Änderungszeitpunkte:.....	44
5.4 Stammtabellenexporte (für lokale Installationen).....	45
5.5 Import der Stammdaten, Benutzer, Sparkassen (Lokale Installationen).....	46
6 Anlegen einer Prüfung (Leitender Prüfer).....	48
7 Einstellung der sonstigen Prüfungsstammdaten.....	50
7.1 Prüfungsdaten.....	50
7.2 Prüferteam.....	51
7.3 Pflichtkataloge.....	51
7.4 Parameter der Sparkasse.....	52
7.5 Darstellungsgrenzen.....	52
7.6 Dokumente auf Prüfungsebene.....	52
7.7 Sonstige Funktionen.....	53
8 Import von Kreditengagements aus dem KPP-AT (Auswahltool).....	54
9 Sicherheiten-Import.....	56

10	Prüfungsfall manuell anlegen.....	57
11	Datenaustausch im Prüferteam (Synchronisation der Daten; dezentrale Installation)	59
11.1	Export für TP / WP / aQS / LWP.....	61
11.2	Import beim TP / WP / aQS / LWP.....	62
11.3	Export des TP / WP / aQS / LWP für den LP	63
11.4	Import der Teamdaten beim LP.....	65
11.5	Import der Review-Daten des WP / aQS / LWP beim LP.....	67
12	Die Prüfungsdurchführung.....	68
12.1	Prüfungsfälle übernehmen.....	68
12.2	Übersicht über „Prüfungsfall bearbeiten“	70
12.3	Prüfungsfallverwaltung	71
12.4	Die unterschiedlichen „Statusse“	72
13	Prüfungsfall bearbeiten.....	73
13.1	Prüfungsfallstruktur.....	74
13.2	Daten auf Prüfungsfallebene.....	75
13.2.1	Prüfungsfalldaten	75
13.2.2	Reiter Übersicht Ratings.....	86
13.2.3	Reiter KN Inanspruchnahmen.....	86
13.2.4	Reiter KN GKV.....	88
13.2.5	Reiter Sicherheiten.....	88
13.2.6	Prüfungsergebnisse	90
13.2.7	Kurzbeurteilung.....	92
13.2.8	Fazit.....	93
13.2.9	Review WP/LP.....	94
13.2.10	Review aQS/LWP	94
13.3	Einzelner Kreditnehmer in der Prüfungsfallstruktur.....	95
13.4	Standardkatalog / Prüfungshandlungen / Gesamtübersicht	96
13.5	Prüfungsfeststellungen	100
13.6	Wiedervorlagen	103
13.7	Vorjahresdaten auf Prüfungsfallebene	105
13.7.1	Vorjahresdaten übernehmen.....	105
13.7.2	Fall in Vorjahren anzeigen	106
13.8	Druckmöglichkeiten auf Prüfungsfallebene	107
13.8.1	Vorblatt.....	108
13.8.2	Fazit.....	109
13.8.3	Kurzbeurteilung.....	110
13.8.4	PF (Prüfungsfeststellungen) Gesamt	110
13.8.5	PF Offen	110
13.8.6	PF Hinweise	111
13.8.7	Vorjahresdaten übernehmen bzw. Fall in Vorjahren anzeigen.....	111
13.8.8	Einzeldarstellung / Einzeldarstellung erweitert.....	111
13.8.9	Kundenvorlagen.....	112
13.9	Anzeige hochgeladener Dokumente	113
13.9.1	Schaltfläche „Alle Dokumente zur Prüfung“	113
13.9.2	Schaltfläche „Alle Dokumente zum Prüfungsfall“	114
14	Digitalisierung der Kreditprüfung (Upload von Dokumenten)	116
14.1	Upload-Möglichkeiten	116
14.1.1	Upload auf Prüfungsebene	116
14.1.2	Upload auf Prüfungsfallebene	117
14.1.3	Upload auf Kreditnehmerebene	117
14.1.4	Upload auf Prüfungshandlungsebene	118
14.1.5	Upload auf Prüfungsfeststellungsebene	119
14.1.6	Upload - Funktionsweise.....	120
14.1.7	Upload-Berechtigungen.....	121
14.2	Anzeigen, Aktualisieren und Löschen hochgeladener Dokumente.....	121
14.2.1	Anzeigen hochgeladener Dokumente	123
14.2.2	Aktualisieren hochgeladener Dokumente.....	123
14.2.3	Anzeigen älterer Versionen eines Dokuments.....	124

	14.2.4	Löschen hochgeladener Dokumente	125
	14.2.5	Berechtigungen	125
15		Berichte auf Prüfungsebene	126
	15.1	Standardberichte.....	126
	15.1.1	Prüfungsauswahl / prüfungsübergreifende Standardberichte.....	129
	15.2	Kunden-Vorlagen	131
16		Sicherung und Backups	132
	16.1	Prüfung sichern	132
	16.2	Sicherung einspielen	133
	16.3	Prüfung löschen	134
	16.4	Batchsicherung.....	135
	16.5	Datenbank sichern	139
	16.6	Prüfungen löschen (Master)	140

1 Einführung

Das Programm wurde im Auftrag und für die Prüfungsstellen des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbands (RSGV) und des Sparkassenverbands Baden-Württemberg (SVBW) programmiert und ist in erster Linie an deren Anforderungen an die Durchführung und Dokumentation von Einzelfallprüfungen im Kreditgeschäft ausgerichtet. Es stellt, zusammen mit dem KPP-Auswahltool, das Bindeglied zwischen der Datenbereitstellung durch die FI über das Programm „EKREPP AS 113“ und dem Kreditprüfungsbericht dar. Im Rahmen der Neuprogrammierung wurde das Programm auch weiteren Prüfungsstellen und den Sparkassen anlässlich des Sparkassen-Prüfertags 2009 vorgestellt. Seit dem Jahr 2010 wird das Prüfungstool zusammen mit dem KPP-Auswahltool auch von den Prüfungsstellen der Sparkassenverbände aus Bayern, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz eingesetzt. Die hierzu von diesen Prüfungsstellen erstellten Anforderungskataloge wurden im Rahmen der Anpassungen des Programms berücksichtigt und von den jeweiligen Prüfungsstellen abgenommen.

Im Rahmen des FI-Projektes „Einheitliches Kreditprüfungsprogramm für die Prüfungsstellen“ haben Vertreter aller an der FI angeschlossenen Prüfungsstellen einen Datenpool definiert, der regelmäßig im Rahmen der von den Prüfungsstellen jährlich durchzuführenden Kreditprüfungen von Interesse ist. Die FI hat diese Anforderungen der Prüfungsstellen umgesetzt und die Standardauswertung (EKREPP - AS 113) seit Ende 2006 in der Anwendungsumgebung „OSPlus-Report“ als Basisanwendung zur Verfügung gestellt. Diese Auswertung ermöglicht neben dem Listendruck auch die Ausgabe der Daten in Form von CSV-Dateien, die den Sparkassen auf elektronischem Wege zur bereitgestellt werden. Die Parametrisierung sowie die Anwendung EKREPP an sich sind im PARSyS-Handbuch Meldewesen der FI beschrieben.

Zielsetzung der entwickelnden Prüfungsstellen (RSGV und SVBW) war es, diese elektronisch zur Verfügung stehenden Daten für die Prüfungsauswahl der Engagementprüfung zu nutzen und die Daten anschließend im Rahmen der Kreditprüfung maschinell weiter zu verarbeiten.

Das nachfolgend beschriebene Programm „KPP Prüfungstool SQL“ stellt die Daten der im KPP-Auswahltool selektierten Prüfungsfälle zur Weiterverarbeitung zur Verfügung.

Dabei sollte das Programm insbesondere folgende Funktionalitäten erfüllen:

- Maschinelle Übernahme der Kreditnehmerdaten aus dem KPP-Auswahltool (inkl. Korrekturmöglichkeiten)
- Einheitliche Dokumentation der Prüfungsergebnisse ausgerichtet an den Erfordernissen der beteiligten Prüfungsstellen (z. B. Risikoeinstufung, Einhaltung von § 18 KWG, verbale Beurteilung, Regionalprinzip usw.)
- Dokumentation von Prüfungshandlungen
- Dokumentation von Prüfungsfeststellungen
- Bereitstellung von div. Auswertungen und Berichten zu allen Eingaben
- Ermittlung und maschinelle Übernahme der Prüfungsergebnisse in den Kreditbericht (Word, Excel)
- Aufbau eines Verzeichnisses der geprüften Kredite für den Kreditbericht
- Generierung von Einzelengagementdarstellungen für den Kreditbericht

Daneben soll das Programm das sichere Zusammenarbeiten im Prüfungsteam ermöglichen. Über ein abgestuftes Berechtigungskonzept sollen Datenkonflikte möglichst von vorne herein vermieden werden.

Allgemeiner Hinweis zum Benutzerhandbuch:

Soweit sich in den bildlichen Darstellungen zu Vorversionen keine nennenswerten Änderungen ergeben haben, wurden diese im Rahmen der Anpassung des Handbuchs nicht neu eingefügt. Insofern ergeben sich dort ggf. von der aktuellen Version abweichende Beschriftungen.

2 Installation / Einrichtung

2.1 Systemanforderungen

Die Anwendung kann sowohl lokal als auch in einem Netzwerk installiert werden. Sie benötigt - insbesondere bei einer lokalen Installation und der Verarbeitung großer Datenmengen - einen leistungsfähigen Prozessor und vor allem ausreichend Arbeitsspeicher. Daneben empfehlen wir ausreichend Platz für die Datenbank im SQL-Server einzuplanen.

Als Anwendungsumgebung ist ein MS-Windows-Betriebssystem erforderlich auf dem der MS SQL-Server 2012 oder höher sowie MS-Access 2010 lauffähig ist. Im Rahmen der Installation ist sowohl für Frontend als auch für die Datenbankinstallation eine Vorinstallation des MS.NET-Framework 4.0 oder höher erforderlich, daneben sollte zur automatischen Verknüpfung der Anwendungen der Native Client installiert und der Server-Browser-Dienst gestartet sein.

2.2 Anwendungsumgebung

Als Betriebssystem wird Windows 2010 benötigt. Daneben ist die Vorinstallation von MS Access (Version 2010 bzw. eine Runtime-Version) erforderlich, da das Programm auf dieser zentralen Anwendung aufsetzt. Daneben wird für die Datenbank, in der die Daten bereitgestellt werden, ein MS-SQL-Server 2012 oder höher benötigt. Die Setuproutinen stellen Ihnen eine Runtime-Version von MS-Access 2010 zur Verfügung. Bezüglich des MS-SQL-Servers verweisen wir Sie auf die Homepage der Firma Microsoft. Wir empfehlen Ihnen die Verwendung eines MS-SQL-Servers 2016 wie er auch von der FI unterstützt wird, da wir die Funktionalitäten der Anwendung in vollem Umfang auf diesem Servertyp getestet haben.

Detailliertere Angaben enthält die Installationsbeschreibung zum KPP-Auswahltool bzw. zum KPP-Prüfungstool.

Wegen der Datenbereitstellung und -überleitung über das Auswahltool ist daneben die Installation des KPP-Auswahltools empfehlenswert, da das Prüfungstool auf eine Schnittstellendatei aus dem Auswahltool zur Datenversorgung zurückgreift.

Ausdrücklich weisen wir noch darauf hin, dass die Bereitstellung der erforderlichen Systemumgebung und die Aktualisierung der Programmumgebung, insbesondere auch die Durchführung von Updates- einschließlich des benötigten SQL-Servers - in den Zuständigkeitsbereich des Nutzers des Programms fällt.

2.3 Anwendungsdateien

Die Anwendung selbst besteht aus mehreren Dateien und der eigentlichen Datenbank:

1. KPPPT.acdde: beinhaltet die Programmroutinen, die zur Steuerung des Programms erforderlich sind
2. KPPPT.ini: speichert verschiedene Einstellungen des Nutzers, so dass diese bei einem Update weiterhin zur Verfügung stehen
3. KPPPT.ico
4. LogoPT.bmp: enthält das Logo des Verbandes bzw. kann von der Sparkasse durch ein eigenes Logo personalisiert werden (Größe: 337 x 92 Pixel)
5. AktivPT.bmp: enthält ein farbiges Rechteck zur besseren Markierung einer aktiven Tabs in der Anwendung
6. verschiedene MS-Word- bzw. MS-Excel-Dokumentenvorlagen

Diese Programmteile werden über eine Setup-Routine standardmäßig in einen Ordner „C:\Programme\KPPPTSQL“ installiert.

Die in der Installationsroutine mitgelieferte „KPPPTLeerVersionsNr.bak“ stellt die für die jeweils aktuelle Version gültige Datenbank bereit. Diese wird im Rahmen der Installationsroutine in den MS-SQL-Server implementiert.

Für die vorgesehene Nutzung des Programms ist eine CSV-Datei erforderlich, die die FI mit den Daten Ihrer Sparkasse auf Basis der eingestellten Auswertung aus dem FI-Programm AS0113 (EKREPP) auf Ihre Anforderung erstellt. Diese wird mit dem KPP-Auswahltool aufbereitet und über die Schnittstellendatei für das KPP-Prüfungstool bereitgestellt.

2.4 Erstinstallation

Die Vorgehensweise bei der Installation ist abhängig von der Installationsart und der Installationsumgebung. Die Unterschiede reichen von einer lokalen Installation einschließlich MS-SQL-Server 2012 Express Edition oder höher und einer Runtime-Umgebung von MS Access 2010 bis hin zur Nutzung eines eigenen Servers bzw. eines Servers bei der FI unter Einbindung in einen bestehenden MS SQL-Server 2012. Auch eine Nutzung in der SIA-Umgebung der FI ist denkbar.

Insoweit haben wir die bei der Installation zu berücksichtigenden Parameter in gesonderte Installationsbeschreibungen für die Administratoren aufgenommen und nicht in dieses Handbuch integriert. Diese Beschreibungen (Lokale Installation bzw. Installation in einem Netzwerk) einschließlich der in diesem Zusammenhang vorzunehmenden Einstellungen haben wir auf im Downloadbereich der Anwendung bereitgestellt.

2.5 Einstellen des Logos

Das Programm wird mit einem voreingestellten Logo (ggf. voreingestellt auf den jeweiligen Verband) ausgeliefert. Sie können dieses (Sparkassenversionen) wie folgt ersetzen:

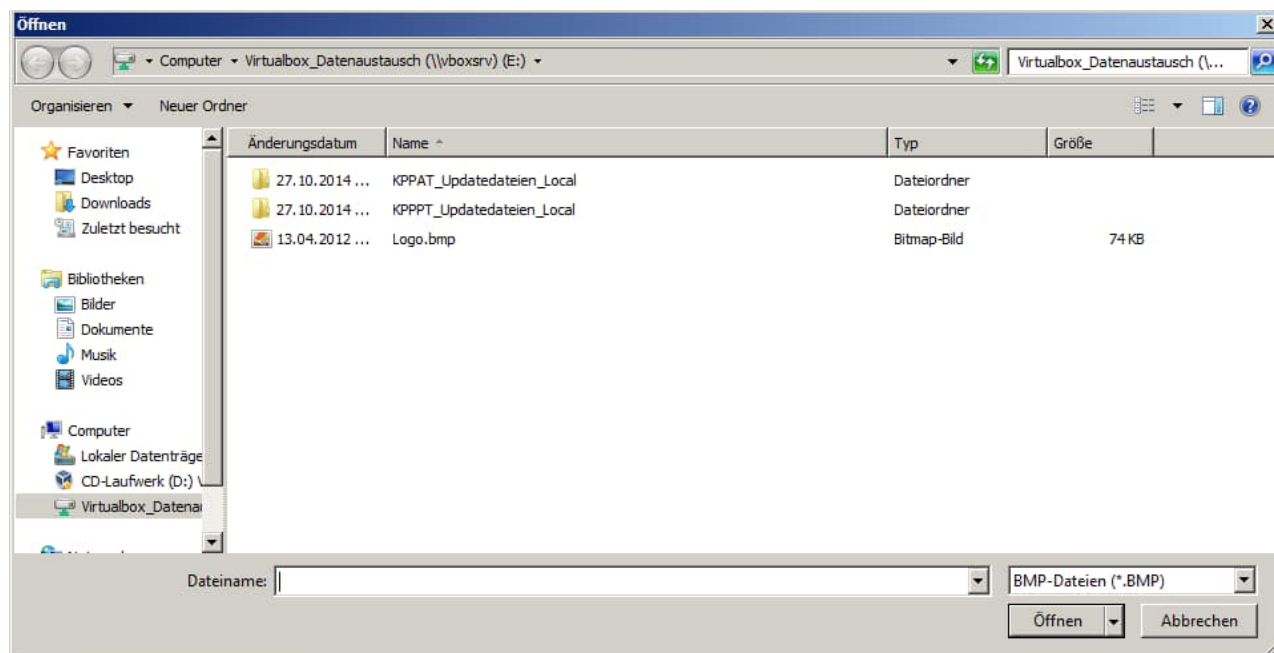
Führen Sie einen Doppelklick auf das bisherige Logo aus.



Es erscheint folgende Meldung:



Klicken Sie auf „Ja“.



Wählen Sie nun die Datei aus, die Ihr Logo enthält.

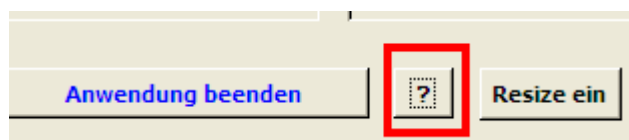
Es muss sich dabei um ein Bild im Format „bmp“ handeln. Zur optimalen Darstellung sollte das Logo eine Größe von ca. 340 x 90 Pixel aufweisen.

Nach einem Klick auf „OK“ wird die Anwendung sowie die Berichte, die Sie aus der Anwendung generierten, automatisch mit Ihrem Logo versehen.

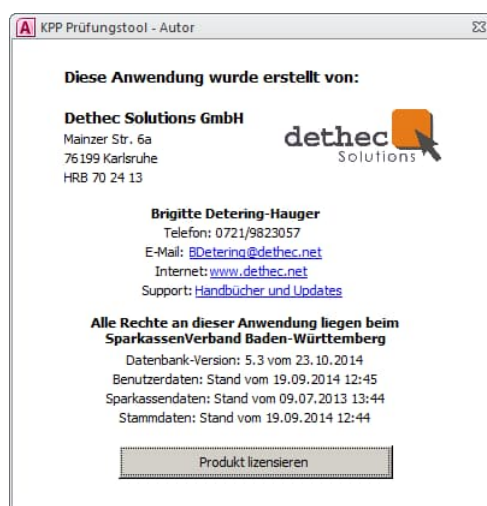
2.6 Nachträgliches Freischalten einer Testversion

Sollten Sie die Anwendung zunächst zum Testen, d. h. ohne die Eingabe des Lizenzschlüssels während der Installationsroutine, installiert haben, so können Sie die Anwendung auch nachträglich durch die Eingabe eines gültigen Lizenzschlüssels aktivieren. Ansonsten läuft die Testversion nach zwei Monaten automatisch aus.

Zur Eingabe des Lizenzschlüssels klicken Sie bitte im Hauptformular der Anwendung auf das Fragezeichen:



und anschließend auf die Schaltfläche „Produkt lizenzieren“.

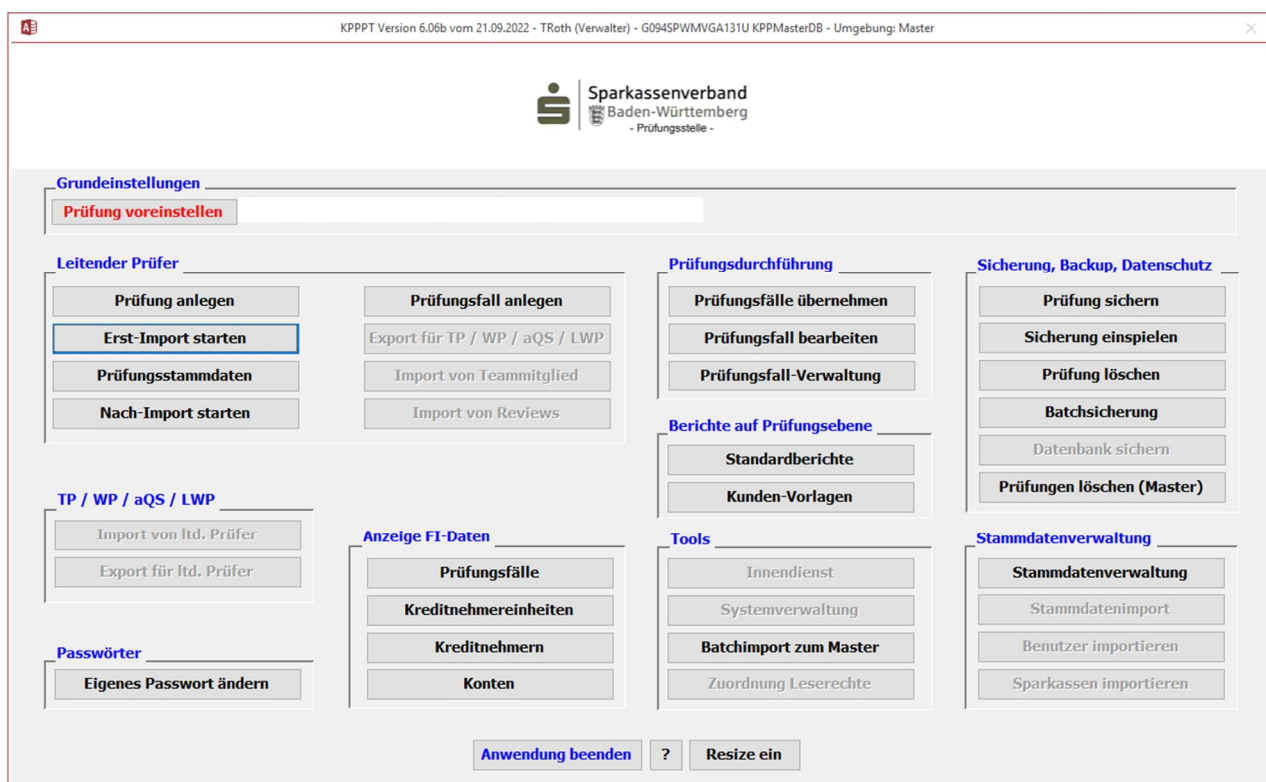


Geben Sie danach den im Rahmen der Kaufabwicklung erhaltenen Lizenzschlüssel ein. Danach ist die Anwendung für alle Nutzer, die auf diese Datenbank zugreifen, unbegrenzt freigeschaltet.

3 Übersicht über die Funktionen des Programms

Die wesentlichen Funktionsbereiche der Anwendung sind:

- Grunddateneinstellung mit der Möglichkeit eine dort bestehende Prüfung einzustellen
- Verwaltungstätigkeiten des Leitenden Prüfers (im Rahmen des Rollenkonzepts)
- Verwaltungstätigkeiten des Teamprüfer (Datenaustausch)
- Formulare zur direkten Ansicht der FI-Daten auf Ebene der
 - Prüfungsfälle
 - Kreditnehmereinheiten
 - Kreditnehmern
 - Konten
- die eigentliche Prüfungsdurchführung
- Auswertungen und Berichte
- Passwortverwaltung
- Sonstige Verwaltungstätigkeiten inkl. Stammdatenpflege



In der Rahmenleiste des Fensters werden die eingesetzte Version des Programms, der aktuell angemeldete User mit seinen Rechten sowie die Datenbank, auf die das Frontend verbunden ist angezeigt.

4 Das Rollenkonzept

Das Rollenkonzept dient in erster Linie dazu, um beim Arbeiten im Prüfungsteam an einer Prüfung die Anfälligkeit für Datenkonflikte möglichst gering zu halten. Hierfür sind folgende Rollen auf zwei Ebenen mit den unterschiedlichen Rechten implementiert:

4.1 Rechte/ Rollen auf Ebene der Datenbank

Die Rechteverwaltung der Datenbank obliegt dem Administrator. Sie ist Teil der „Systemverwaltung“. Die Rechte sind abhängig von der eingestellten Installationsart und den in der Benutzerverwaltung dem einzelnen Benutzer (Feld Sonderberechtigung) für die Datenbank vergebenen standardisierten Rechte. Die Einstellungen werden über die Schaltfläche „Systemverwaltung“ im Hauptformular aufgerufen, der nur bei Anmeldung als Administrator bereitsteht. Die Datenbank bringt im Auslieferungszustand den Benutzer „KPPMaster“ mit, dem Administratorenrechte zugeordnet sind.

Falls Sie die Benutzer bereits in der aktuellen Version des KPP-Auswahltools eingepflegt haben (bei einheitlicher Rechtevergabe z. B. in den Prüfungsstellen), so können Sie alternativ diese Benutzer weiterverwenden, indem Sie im Auswahltool einen Export der Benutzertabelle starten und die dabei generierte Access-Datei im Prüfungstool wieder einspielen.

Rechte, die einem Benutzer für die gesamte Datenbank zugeordnet werden sind diesem bei den Benutzerstammdatendaten im Feld Sonderberechtigung mitzugeben z. B.:

The screenshot shows a dialog box titled 'Benutzerstammdatendaten'. At the top, there is a search field labeled 'Suche Benutzer' with the text 'Roth, Thomas' entered. Below this is a section for user data with the following fields: 'Interner Key' (94), 'Vorname' (Thomas), 'Nachname' (Roth), 'Benutzername' (TROTH), 'Telefon' (empty), and 'Passwort' (masked with asterisks). There is an 'Inaktiv?' checkbox. Below the user data is a table for permissions. The 'Sonderberechtigung' field is set to 'Verwalter'. The table lists three roles: 'Admin' (Standardberechtigung), 'ID' (Innendienst), and '*Alles Lesen*' (Verwalter). At the bottom of the dialog are four buttons: 'Neuer Benutzer', 'Benutzer löschen', 'Abbruch', and 'Schließen'.

Sonderberechtigung	Rechte
Verwalter	Darf nur die fachbezogenen Stammdatendaten pflegen
Admin	Standardberechtigung, darf Prüfungen lesen bzw. bearbeiten je nach Rolle in der Prüfung
ID	Darf nur die Benutzer und Systeminstellungen pflegen
Alles Lesen	Innendienst, darf nur den protokollierten Benutzerwechsel mittels Benutzerwechselfeld pflegen

Standardbenutzer:

Das Feld Sonderberechtigung bleibt leer, sofern es sich um einen Standardbenutzer handelt, der folgende Rechte haben soll:

Einnehmen einer der Rollen WP (Wirtschaftsprüfer), LP (Leitender Prüfer), TP (Teamprüfer), aQS (auftragsbegleitender Qualitätssicherer) oder LWP (linksunterzeichnender Wirtschaftsprüfer) für eine angelegte Prüfung. Damit verbunden sind Bearbeitungsmöglichkeiten in den Hauptbereichen [Leitender Prüfer](#), [Teamprüfer](#), [Passwörter](#), [Anzeige FI-Daten](#), [Prüfungsdurchführung](#), und [Berichte auf Prüfungsebene](#) (vgl. Hauptformular).

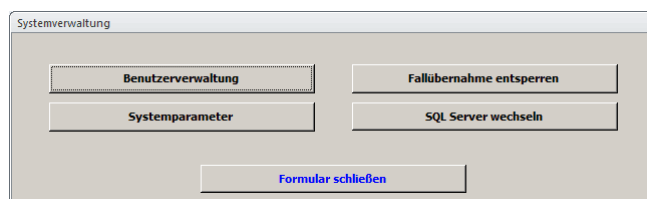
Im Bereich [Sicherheit und Backup](#) bzw. [Stammdatenvverwaltung](#) sind die Möglichkeiten davon abhängig, ob nach den Systemparametern die Anwendung „Lokal“ installiert ist oder im „Netz“. Im Bereich [Tools](#) hat der Standardbenutzer - mit Ausnahme des Batchimports - keinen Zugriff. Die Möglichkeiten werden über eine bedingte Aktivierung bzw. Deaktivierung der entsprechenden Schaltflächen gesteuert.

So sind bei eingestellter Installationsart „Lokal“ die Schaltflächen zur Synchronisation der Daten zwischen dem Leitenden Prüfer und den Teamprüfern zugänglich. Im Bereich [Sicherheit und Backup](#) sind alle Schaltflächen aktiv, da hier i. d. R. keine automatische Sicherung der Datenbank möglich ist. Daneben sind im Bereich [Stammdatenvverwaltung](#) die drei Importschaltflächen freigeschaltet, damit im dezentralen Einsatz die entsprechenden Einstellungen vom Verwalter zentral gepflegt und über Schnittstellendateien verteilt werden können.

Bei eingestellter Installationsart „Netz“ sind die Schaltflächen zur Synchronisation der Daten zwischen dem Leitenden Prüfer und dem Teamprüfer deaktiviert, da im Netz auf einer zentralen Datenbank und einem gemeinsamen Datenhaushalt gearbeitet wird. Daneben sind im Bereich [Sicherheit und Backup](#) lediglich die Schaltflächen „Prüfung sichern“ und „Sicherung einspielen“ aktiv. Die Stammdatenvverwaltung ist für den Standardbenutzer insgesamt inaktiv. Die Stammdaten werden hier vom fachlichen Verwalter der Anwendung direkt in der Datenbank gepflegt.

Administrator:

Dem Administrator obliegt insbesondere die Systemverwaltung im Bereich [Tools](#).



Hierzu gehören die Benutzerverwaltung zur Anlage und Pflege der Benutzer, die Einstellung der grundlegenden Systemparameter, die Möglichkeit die Prüfungsfallübernahme zu entsperren sowie die Verknüpfung des Frontends der Anwendung auf einen neuen SQL-Server einzustellen. Daneben obliegt dem Administrator in der Netzwerkinstallation die Möglichkeit, einzelne Prüfungen im SQL-Server zu löschen. Die Tätigkeiten sind unter Kapitel 5.1 näher beschrieben.

Innendienst:

Das Recht ID (Innendienst) ermöglicht es einem Benutzer, sich unter der Kennung des jeweiligen leitenden Prüfers auf eine beliebige Prüfung anzumelden. Die Berechtigung dient dazu, ggf. aus der Datenbank direkt erstellte Berichtsanlagen im Nachgang im Innendienst anzupassen zu können. D. h. dieses Recht wird nur dann benötigt, wenn die Berichtsteile aus der Datenbank kurzfristig anzupassen sind und der leitende Prüfer nicht greifbar ist. Bei der Anmeldung muss der Grund für die Übernahme der Prüfung durch den Innendienst angegeben werden. Die Änderungen erfolgen dann aber im Namen des leitenden Prüfers und werden deshalb systemseitig nicht mitprotokolliert.

Verwalter:

Mit dem Recht Verwalter wird die Stammdatenverwaltung zugänglich. Hier werden alle fachlichen Voreinstellungen des Programms, z. B. die Ausprägungen der verschiedenen Wertungen oder die Prüfungsschecklisten voreingestellt. Die Verwaltertätigkeiten sind insbesondere im Rahmen der Ersteinrichtung des Programms von besonderer Bedeutung. Die vorzunehmenden Einstellungen sind im Kapitel 5.2 näher beschrieben. Der Verwalter verfügt daneben über alle Rechte, die auch der Standardbenutzer hat.

4.2 Rechte / Rollen auf Ebene einer Prüfung

Im Rahmen einer Prüfung werden innerhalb des Prüfungsteams unterschiedliche Rechte verwendet, die sowohl aus der Benutzerrolle „Verwalter“ oder dem „Standardbenutzer“ heraus vergeben werden. Diese sind:

Leitender Prüfer (LP):

Alle Rechte eines Teamprüfers und zusätzlich die Funktionen:

Prüfung anlegen

Prüfungsstammdaten bearbeiten

Datenimport aus dem Auswahltool (Erstimport, Nach-Import)

Manuelles Anlegen eines Prüfungsfalls

Datenaustausch mit den Teamprüfern, dem auftragsbegleitenden Qualitätssicherer und dem linksunterzeichnenden Wirtschaftsprüfer (in der lokalen Installation)

Im Bereich der Prüfungsfallverwaltung jeden Prüfungsfall hinsichtlich der Prüferzuordnung ändern bzw. den Status eines Prüfungsfalls ändern

Alle Prüfungsfälle der laufenden Prüfung einsehen.

Upload, Aktualisieren, Leserecht und Löschen von Dateien auf verschiedenen Ebenen bei digitalisierter Engagementprüfung für alle Prüfungsfälle

Upload, Aktualisieren, Leserecht und Löschen von Dateien auf Prüfungsebene

Befüllung des Memofeldes „Review LP“ für jeden Prüfungsfall.

Teamprüfer (TP):

Daten vom leitenden Prüfer importieren bzw. an den leitenden Prüfer zurückgeben (lokale Installation).

Prüfungsfall übernehmen und sich selbst als Prüfer vorsehen, sofern der Prüfungsfall auf Status „offen“ steht.

Prüfungsstatus für „eigenen“ Prüfungsfall ändern

eigene Prüfungsfälle lesen und bearbeiten und abschließen (einschließlich Upload, Aktualisieren, Leserecht und Löschen von Dateien auf verschiedenen Ebenen bei digitalisierter Engagementprüfung)

Einsicht in die Daten, die von der FI zu einem Kunden geliefert werden.

Einsicht in die Daten einer Vorjahresprüfung in der Datenbank, sofern der Prüfungsfall des Teamprüfers bereits in einem Vorjahr geprüft wurde

Prüfungen sichern und wieder einspielen

Prüfung löschen (in der lokalen Installation)

Datenbank sichern

SQL-Server wechseln (in der lokalen Installation)

Import von Stammdaten, Benutzern und Sparkassen

Wirtschaftsprüfer (WP):

Die Rolle WP beinhaltet alle Rechte eines Teamprüfers. Außerdem hat er das Recht, auf alle Prüfungsfälle dieser Prüfung lesend zuzugreifen sowie das Memofeld „Review WP“ für jeden Prüfungsfall zu befüllen. Ferner hat er das Leserecht sowie das Recht zur Aktualisierung sämtlicher hochgeladener Dateien bei einer digitalisierten Durchführung der Engagementprüfung.

Auftragsbegleitender Qualitätssicherer (aQS):

Er hat das Recht, auf alle Prüfungsfälle dieser Prüfung lesend zuzugreifen sowie das Memofeld „Review aQS“ für jeden Prüfungsfall zu befüllen. Darüber hinaus kann er Daten vom leitenden Prüfer importieren bzw. an den leitenden Prüfer zurückgeben (lokale Installation). Ferner hat er das Leserecht sowie das Recht zur Aktualisierung sämtlicher hochgeladener Dateien bei einer digitalisierten Durchführung der Engagementprüfung.

Linksunterzeichnender Wirtschaftsprüfer (LWP):

Er hat das Recht, auf alle Prüfungsfälle dieser Prüfung lesend zuzugreifen sowie das Memofeld „Review LWP“ für jeden Prüfungsfall zu befüllen. Darüber hinaus kann er Daten vom leitenden Prüfer importieren bzw. an den leitenden Prüfer zurückgeben (lokale Installation). Ferner hat er das Leserecht sowie das Recht zur Aktualisierung sämtlicher hochgeladener Dateien bei einer digitalisierten Durchführung der Engagementprüfung.

5 Ersteinrichtung, Stammdatenverwaltung

5.1 Aufgaben des Administrators

Im Auslieferungszustand ist die Anwendung lediglich mit zwei Benutzern versehen, dem KPP-Master und dem KPP-Install. Diese haben folgende Aufgaben:

KPP-Master: Ermöglicht mit Admin-Rechten ausgestattet im Bereich [Tools](#) / Systemverwaltung / Zuordnung Leserechte die Einrichtung von Benutzern und verschiedenen Grundeinstellungen des Programms.

KPP-Install: Ermöglicht dem End-Benutzer in der lokalen Installation den Import von Benutzern, Sparkasse und Stammdaten im Rahmen der Ersteinrichtung seines Frontends.

Die Ersteinrichtung des Programms erfolgt über die Rolle „KPP-Master“. Das zugehörige Passwort entnehmen Sie bitte der Installationsbeschreibung zum Programm.

Zur Ersteinrichtung nimmt der Administrator zunächst verschiedene Grundeinstellungen vor und legt die vorgesehenen Benutzer für die Anwendung an. Er öffnet dazu die Anwendung mit dem Benutzer „KPP-Master“ und dem Passwort und klickt anschließend im Bereich „[Tools](#)“ auf die Schaltfläche „Systemverwaltung“.

5.1.1 Benutzerverwaltung:

Als erste Schaltfläche steht die Benutzerverwaltung zu Verfügung. Hier erfolgen die Einstellung der Benutzer der Anwendung und die Zuordnung von Rechten auf Datenbankebene.

Falls Sie die Benutzer analog der Anwendung KPP-Auswahltool vergeben möchten, so kann der fachliche Verwalter des KPP-Auswahltools einen Export der Benutzerdaten erstellen. Diese Access-Datei kann über die Schaltfläche „Benutzer importieren“ in der [Stammdatenverwaltung](#) in das KPP-Prüfungstool importiert werden. Ggf. können die Benutzer dann im Prüfungstool für diese Anwendung nachbearbeitet werden.

Alternativ können die Benutzer für das KPP-Prüfungstool auch neu angelegt werden.

Über den Button „Neuer Benutzer“ in der Benutzerverwaltung erhält der Administrator die Möglichkeit, die Angaben für die vorgesehenen Benutzer der Datenbank einzugeben.

Zunächst legen Sie einen eigenen Benutzer für sich als Administrator an. Diesem geben Sie als Sonderberechtigung „Admin“ mit. Bitte löschen Sie den Benutzer „KPPMaster“ nicht, da er ggf. im Notfall für einen Support gebraucht werden könnte. Schließen Sie anschließend die Anwendung und melden Sie sich mit Ihrem Nutzer und dem Standard-Startpasswort „KPPAT“ wieder an. Ändern Sie über „Eigenes Passwort ändern“ das Passwort ihres Admin-Zugangs.

Stellen Sie danach bitte das Standard-Start-Passwort in den Systemparametern ein (vgl. Kapitel 5.1.2), das dann für alle neu angelegten Benutzer verwendet werden soll.

Danach legen Sie die weiteren vorgesehenen Benutzer für das KPP-Prüfungstool an.

Vergeben Sie für zumindest einen Benutzer, der die fachliche Verwaltung der Datenbank vornehmen soll, die Sonderberechtigung „Verwalter“.

Der Verwalter kann sich anschließend unter seinem Benutzer anmelden und alle weiteren Einstellungen (Stammdatenverwaltung) vornehmen:

- der Interne Key wird vom System vergeben,
- der Benutzername erhält die Kennung des Benutzers (bitte verwenden Sie hier keine Sonderzeichen, Umlaute oder Satzzeichen),
- über das Häkchenfeld „Inaktiv?“ kann ein Benutzer, der in der Datenbank schon Bearbeitungen vorgenommen hat aus dem Anmeldedialog entfernt werden.
- Das Feld Sonderberechtigung bleibt für den Standard-User leer bzw. dient der Vergabe verschiedener Rechte nach dem Rollenkonzept (vgl. Kapitel 4.1).
- Über Benutzer löschen kann ein angelegter Benutzer aus der Datenbank entfernt werden. Dieses sollte allerdings nur dann erfolgen, wenn dieser Benutzer in keiner Prüfung als Prüfer eingetragen war, nutzen Sie ansonsten das Häkchen in „Inaktiv?“.

5.1.2 Systemparameter:

Die Systemverwaltung enthält insgesamt 16 Systemparameter, die in die Kategorien „Allgemeine Parameter“, „Dokumente“, „Berichtswesen“ und „Sicherung“ aufgeteilt sind:

Parametername / -einstellung	Wozu wird dieser Parameter benötigt?	Verwendung
BenutzerwechselPW KPPAT	Wie lautet das Passwort für einen Benutzerwechsel? Dieses Passwort wird vom Benutzer mit Status ID benötigt, um auf einen anderen Benutzer zu wechseln	Global
ExportKennwortVerwenden Ja	Sollen die Exportdateien verschlüsselt werden? Mögliche Werte: Ja oder Nein	Global
Installationsart Netz	Wird die Anwendung lokal oder im Netz betrieben? Mögliche Werte: Lokal Netz Dieser Parameter wirkt sich auf die Möglichkeiten aus, eine Prüfung zu löschen:	Global
StandardPW KPPAT	Standardpasswort für alle neuen Benutzer und wenn Passwörter zurückgesetzt werden.	Global

[Formular schließen](#)

Die Systemparameter der Kategorie „Allgemeine Parameter“ gelten für jede Installationsart („Global“). Im ersten Feld wird das zentrale Passwort für die Funktion der Rolle Innendienst voreingestellt. Danach kann angegeben werden, ob die Exportdateien, insbesondere die Datensicherungen und die Schnittstellendateien zwischen leitendem Prüfer und Teamprüfer bei der dezentralen Nutzung mit einem Passwort verschlüsselt werden sollen (wegen der Weiterleitung der Dateien). Im dritten Feld wird gekennzeichnet, ob die Anwendung im „Netz“ läuft oder „Lokal“ installiert ist. An vierter Stelle kann dann noch ein Standard-Start-Passwort für die Benutzer zentral eingegeben werden, das bei der Erstanmeldung neuer Benutzer verwendet werden soll (voreingestellter Wert: KPPAT).

Steuerungsparameter		
Allgemeine Parameter Dokumente Berichtswesen Sicherung		
Parametername / -einstellung	Wozu wird dieser Parameter benötigt?	Verwendung
DokumentenImportPfad Q:\KPP_Upload	Welcher Pfad soll beim Arbeiten auf der Masterdatenbank als Ursprungsort für prüfungsbegleitende Dokumente automatisch vorgeschlagen werden?	Global
DokumentenImportPfadLokal C:\Daten\KPP_Dokumente_upload	Welcher Pfad soll bei lokalem Betrieb als Ursprungsort für prüfungsbegleitende Dokumente automatisch vorgeschlagen werden?	Lokal
DokumentenPfadLokal C:\Daten\KPP_lokales_Arbeiten	Wo legen die Dokumente bei lokalem Betrieb? Basispfad für alle prüfungsbezogenen Dokumente, hier wird dann für jede Prüfung ein Unterordner angelegt. Alle Dokumente legen hier verschlüsselt.	Lokal
DokumentenPfadMaster \\sv-bw.de\Sysdaten\KPP\KPP_PT	Wo legen die zentralen Dokumente im Netz, also beim Arbeiten auf der Masterdatenbank? Basispfad für alle prüfungsbezogenen Dokumente, hier wird dann für jede Prüfung ein Unterordner angelegt.	Global
DokumentenTempPfad Q:\KPP_temporaer	In welchen Ordner sollen Dokumente beim Arbeiten auf der Masterdatenbank für die Anzeige entzippt und entschlüsselt werden? Beim Öffnen eines Dokuments aus dem Pool wird das Dokument in diesem Ordner (in einen Unterordner mit der entsprechenden	Global
DokumentenTempPfadLokal C:\Daten\KPP_temporaer	In welchen Ordner sollen Dokumente bei lokalem Betrieb für die Anzeige entzippt und entschlüsselt werden? Beim Öffnen eines Dokuments aus dem Pool wird das Dokument in diesem Ordner (in einen Unterordner mit der entsprechenden PrüfungsID)	Lokal

[Formular schließen](#)

Die Systemparameter der Kategorie „Dokumente“ dienen der Administrierung der digitalisierten Engagementprüfung. Bei lokaler Installation werden die Parameter zwei, drei und sechs benötigt, bei Installation im Netz die Parameter eins, vier und fünf. In Parameter eins bzw. zwei wird jeweils der Ursprungsort eingestellt, an dem sich die hochzuladenden Dateien befinden, während Parameter drei bzw. vier angeben, wo die hochgeladenen Dateien abgelegt werden. Über Parameter fünf bzw. sechs wird der Ort festgelegt, an dem bereits hochgeladene Dateien zur weiteren Bearbeitung entzippt und entschlüsselt werden.

Achtung:

Nach erfolgreichem Upload werden die hochgeladenen Dateien aus dem im Parameter „DokumentenImportPfad“ bzw. „DokumentenImportPfadLokal“ eingestellten Verzeichnis gelöscht.

Nach dem Schließen des Prüfungstools werden sämtliche Dateien aus den in den Parametern „DokumentenTempPfad“ bzw. „DokumentenTempPfadLokal“ eingestellten Verzeichnissen gelöscht.

Steuerungsparameter

Allgemeine Parameter | Dokumente | Berichtswesen | **Sicherung**

Parametername / -einstellung	Wozu wird dieser Parameter benötigt?	Verwendung
Kunde SVBW	Welcher Kunde betreibt die Anwendung? Geben Sie hier Ihr Kundenkürzel ein. Es dient zur Steuerung der vom Standard abweichenden Berichte	Global
LogoPfad \\sv-bw\sysdaten\DBS\KPP\KPPLogos	Wo legen die Logos und Bitmaps für das Prüfungstool? Entweder Eintrag = Lokal oder Eintrag leer lassen = im Pfad der Anwendung oder Pfadangabe zum entsprechenden Ordner	Global
VorlagenPfad \\sv-bw\sysdaten\DBS\KPP\KPPVorlagen	Wo legen die Vorlagen für das Prüfungstool? Entweder Eintrag = Lokal oder Eintrag leer lassen = im Pfad der Anwendung oder Pfadangabe zum entsprechenden Ordner	Global

Formular schließen

Die Systemparameter der Kategorie „Berichtswesen“ greifen bei jeder Installationsart („Global“). Über den ersten Parameter kann durch Eingabe des Kundenkürzels der Zugriff auf individuelle Berichte gesteuert werden. Hier ist insbesondere die Einzeldarstellung von Kreditengagements aus dem Bereich „Prüfungsfall bearbeiten“ (vgl. Kapitel 12.2) einstellbar. In der Netzinstallation können Sie Ihre zu den Frontends der einzelnen Nutzern gehörenden Logodateien und Dokumentenvorlagen an einer zentralen Stelle für alle Nutzer hinterlegen. Den Pfad zu diesem Ordner geben Sie dann ggf. in den zweiten und dritten Parameter ein.

Steuerungsparameter

Allgemeine Parameter | Dokumente | Berichtswesen | **Sicherung**

Parametername / -einstellung	Wozu wird dieser Parameter benötigt?	Verwendung
AutomatischeSicherung ja	Soll beim Beenden der Anwendung eine automatische Sicherung der Datenbank erfolgen? Dieser Parameter wird nur bei der Installationsart "lokal" berücksichtigt. Bei der Installationsart "Netz" wird diese Einstellung ignoriert. Mögliche Werte: Ja oder Nein	Lokal
AutomatischeSicherungGenerationen 5	Wenn im lokalen Betrieb beim Beenden der Anwendung eine automatische Sicherung erfolgen soll: Wieviele Generationen von Sicherungen sollen vorgehalten werden? Mögliche Werte: Ganzzahlige positive Werte, Standardvorschlag:5	Lokal
AutomatischeSicherungPfad D:\daten\KPPPTDatenbank\	Wenn im lokalen Betrieb beim Beenden der Anwendung eine automatische Sicherung erfolgen soll: Wohin soll die Sicherung gespeichert werden?	Lokal

Formular schließen

Die Systemparameter der Kategorie „Sicherung“ werden nur bei der Installationsart „Lokal“ berücksichtigt. Im ersten Feld kann eingestellt werden, ob eine automatische Datenbank-Sicherung

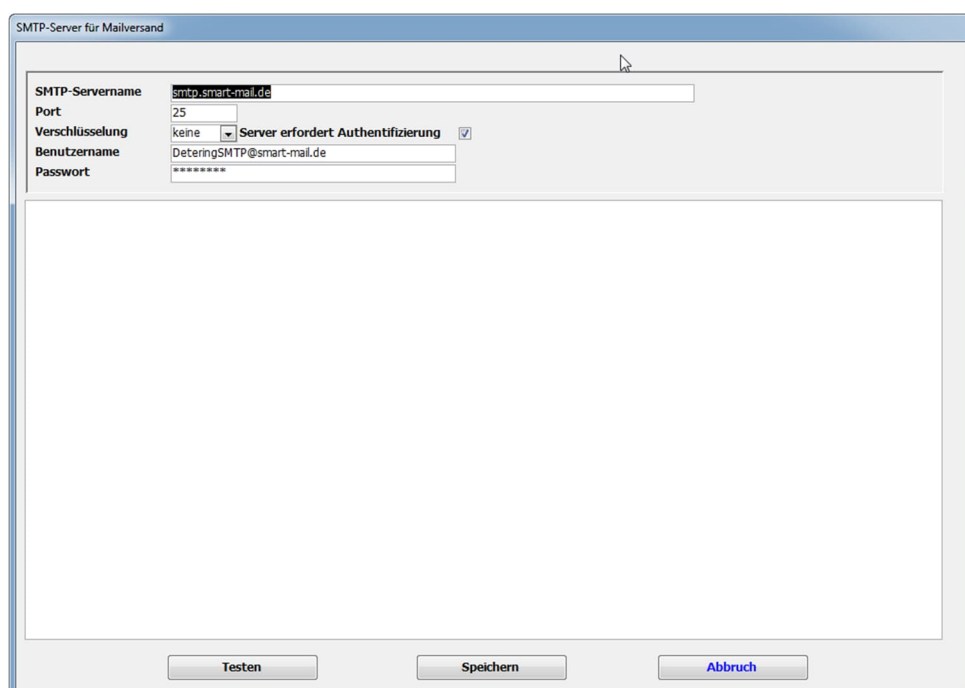
beim Beenden der Datenbank erfolgen soll. (Anmerkung: Bei einer Netzwerkinstallation gehen wir davon aus, dass die Datenbank im Rahmen der täglichen Sicherung des Servers gesichert wird.) Im zweiten Feld können Sie einstellen, wie viel Generationen von Sicherungen erhalten bleiben sollen. Die Sicherungen werden dabei tageweise durchnummeriert und in vorstehendem Beispiel wird am sechsten Tag die Sicherung Nr. 1 wieder durch eine gleichnamige Datei überschrieben. Der dritte Parameter enthält das Zielverzeichnis für die Datenbanksicherung. Bitte beachten Sie, dass zur Weitergabe dieser Einstellungen in der dezentralen Installation die Weitergabe der Stammdaten-datei (Stammdatenverwaltung, Stammdatenexport, vgl. Kapitel 5.4 bzw. 5.5) genügt.

Tipp:

Sollten Sie in der Netzwerkinstallation die fachlichen Stammdaten nicht manuell einpflegen wollen sondern statt dessen auf die Stammdaten z. B. ihres Verbandes oder einer anderen Sparkasse zugreifen wollen, so kann der Admin dies auch über die Schaltfläche „Stammdatenimport“ in der Stammdatenverwaltung vornehmen.

5.1.3 SMTP-Einstellungen:

Wenn in der KPPPT-Umgebung kein Email-Client zur Verfügung steht, kann der Mailversand auch über SMTP direkt abgewickelt werden. Geben Sie dazu den Servernamen, Port und einen Benutzernamen mit zugehörigem Passwort an, über den alle Mails versendet werden.



The screenshot shows a configuration window titled "SMTP-Server für Mailversand". It contains the following fields and controls:

- SMTP-Servername: smtp.smart-mail.de
- Port: 25
- Verschlüsselung: keine (dropdown menu)
- Server erfordert Authentifizierung:
- Benutzername: DeteringSMTP@smart-mail.de
- Passwort: *****

At the bottom of the window, there are three buttons: "Testen", "Speichern", and "Abbruch".

Als sichtbare Absenderadresse wird automatisch die Email-Adresse des angemeldeten Benutzers verwendet, die verpflichtend in den Stammdaten des Benutzers hinterlegt sein muss. Diese Adresse ist während des Mailversandes nicht änderbar, um Missbrauch vorzubeugen.

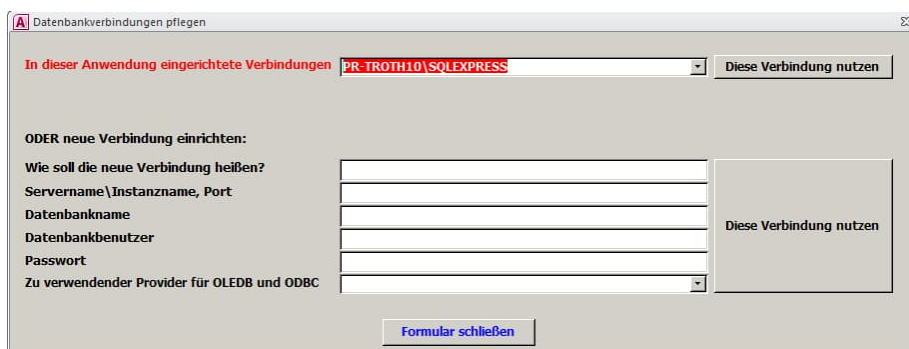
5.1.4 Fallübernahme entsperren:

Im Rahmen der Bearbeitung von Prüfungen im Netzwerk ist die Funktion zur Übernahme eines Prüfungsfalls als kritisch anzusehen, da im Zweifel zwei Benutzer gleichzeitig denselben Prüfungsfall übernehmen könnten. Daher ist der Bereich „Prüfungsfall übernehmen“ und „Prüfungsfallverwaltung“ in einer Prüfung nur einem Benutzer zugänglich und nicht mehreren gleichzeitig. Dazu wird der aktuelle Benutzer hier in eine Tabelle eingetragen und der Zugang darüber für die weiteren Benutzer gesperrt. Sollte sich das Frontend dieses Benutzers „aufhängen“ so hat der Administrator hier die Möglichkeit, den Benutzereintrag in der Tabelle zu löschen und so die Prüfungsfallübernahme wieder freizuschalten.



5.1.5 SQL Server wechseln:

Über diese Routine kann der Administrator die Verbindung zwischen Frontend und SQL-Server manuell einstellen. Im Rahmen der Installationsroutine erfolgt dies automatisch. Wird aber z. B. die Datenbank auf einen neuen Server migriert, so besteht über diesen Dialog die Möglichkeit, die Verbindung neu zu definieren.



Hierzu ist in der Verbindungseinstellung ein Name zu vergeben und es sind die entsprechenden Einstellungen einzugeben.

5.1.6 Zuordnung Leserechte:

Über diesen Menüpunkt kann der Administrator temporäre Leserechte für andere Nutzer an Prüfungen, an denen diese nicht beteiligt waren, sowie Leserechte für die Peer-Nachschau einräumen. Es öffnet sich das nachstehende Fenster:

The screenshot shows a software window titled "Rollenzuordnung Leserechte auf einzelne Prüfungen". It features a "Dauerfilter" section at the top with a text input field and a dropdown menu set to "Alle". Below this is the "Neuer Eintrag" section, which includes dropdown menus for "Sparkasse", "Prüfungsjahr", "Prüfung", "Prüfername", and "Rolle", followed by a "Rolle anlegen" button. The "Vorhandene Einträge" section displays a table with columns: "Sparkasse", "Jahr", "Prüfung", "Prüfername (PN oder LT)", and "Sperre". The table is currently empty. On the left side of the table, there is a vertical toolbar with icons for selection, deletion, and other actions. At the bottom of the window, there are three buttons: "Drucken", "Sammelzuordnung Leserechte temporär", and "Schließen".

Anhand der Funktion [Dauerfilter](#) stellt der Administrator ein, welches Leserecht ihm beim Anlegen eines neuen Eintrags vorgeschlagen wird bzw. wie Ansicht und Druck der vorhandenen Einträge gefiltert werden.

Leserechte werden über die Funktion [Neuer Eintrag](#) eingeräumt. Mittels Pull-Down-Menüs wird hier die entsprechende Sparkasse, das Prüfungsjahr, das gewünschte Leserecht, die Prüfung und der berechtigte Nutzer eingestellt. Abschließend erfolgt die Bestätigung über die Schaltfläche „Rolle anlegen“. Danach erscheint das eingeräumte Leserecht im Bereich [Vorhandene Einträge](#).

Vorhandene Einträge können über das Papierkorb-Symbol wieder gelöscht werden.

Mittels des Buttons „Drucken“ kann die Übersicht der vorhandenen Einträge ausgedruckt werden.

Daneben hat der Administrator die Möglichkeit, über den Button „Sammelzuordnung Leserechte temporär“ einem Nutzer generell für einen bestimmten Mandanten oder für Prüfungen eines bestimmten Jahres ein temporäres Leserecht einzuräumen bzw. wieder zu entziehen:

The screenshot shows a dialog box titled "Sammelzuordnung Leserecht temporär". It contains the following elements:

- Zuordnungsauswahl** (Assignment Selection):
 - Welcher Mandant** (Which Mandant): A dropdown menu with an "Alle" (All) button to its right.
 - Welches Prüfungsjahr** (Which Exam Year): A dropdown menu.
 - Leserecht für** (Reading right for): A dropdown menu.
- Sparkassen**: A checked checkbox.
- Buttons**: Three buttons at the bottom: "Zuordnen" (Assign), "Zuordnung löschen" (Delete assignment), and "Schließen" (Close).

5.2 Pflege der fachlichen Stammdaten

Die Stammdatenverwaltung ist nur für einen Benutzer mit dem Status „Verwalter“ zugänglich. In der Stammdatenverwaltung sind diverse Grundeinstellungen vorzunehmen, die in der Regel vor dem Anlegen einer Prüfung einzugeben sind, damit sie für diese Prüfung berücksichtigt werden. Hierüber werden sowohl der Aufbau des Programms als auch die zur Verfügung stehenden Parameter gepflegt.

Das Formular zur Pflege der Stammdaten ist wie folgt aufgebaut:

The screenshot shows a software interface for 'Stammdatenverwaltung'. It features several grouped buttons for configuration:

- Stammtabellen historiensicher:** Sparkassen, Prüfungskataloge, Risikoeingruppierung, Feststellungsarten, §18 KWG Erstoffenlegung, §18 KWG Beurteilung, Kreditarten, Darstellungsgrenzen, Zuordnung Prüfungsfeststellungen.
- Stammtabellen:** Erläuterung zu § 18 KWG, Betreuungsstatus, Verfügungsbeschränkung, Wirtschaftszweigschlüssel.
- Steuerungstabellen:** Kundenparameter, Sicherheitenanzeige, Berichtssteuerung.
- Erstellung von Kundenvorlagen:** Word-Vorlagen.
- Prüfungsplanung:** Zuordnung LP.
- Stammtabellenexport:** Stammdatenexport, Prüfungskatalog exportieren, Benutzer exportieren, Sparkassen exportieren.

A 'Formular schließen' button is located at the bottom center.

Die „**Stammtabellen historiensicher**“ beinhalten Referenzwerte, die auch bei Änderung dieser Tabellen für bereits begonnene Prüfungen oder Eingaben erhalten bleiben. Auf den hiermit verbundenen Mehraufwand haben wir für Tabellen, die nur wenige Veränderungen erfahren, verzichtet („**Stammtabellen**“). Die „**Steuerungstabellen**“ beinhalten dagegen Einstellungen, die den Aufbau des Programms bzw. die zur Verfügung stehenden Formulare und Berichte steuern.

Die Eingaben werden über die Schaltflächen im Bereich „**Stammtabellenexport**“ aus der Datenbank exportiert. In der dezentralen Installation (z. B. bei den Prüfungsstellen) wird die entstehende Datei auf die Prüfer-PC´s übertragen und dort über die entsprechenden Schaltflächen in den SQL-Server jeweils importiert. In der Netzwerkinstallation sind mit Eingabe die Werte automatisch im

zentralen SQL-Server abgelegt und stehen dann für alle zugehörigen Anwendungen zur Verfügung.

5.2.1 Sparkassen

Um die Prüfung einer bestimmten Sparkasse zuordnen zu können, muss diese in der Stammdatenverwaltung angelegt sein. Dies gilt auch für eine Installation bei einer Sparkasse, bei der nur die eigenen Daten verwendet werden (hier wird nur die eigene Sparkasse angelegt).

Wechseln Sie als „Verwalter“ in die „Stammdatenverwaltung“ und klicken Sie dort auf den Button „Sparkassen“. Sie erhalten folgendes Formular:

Suche Sparkasse		Musterstadt	
Sparkassenstammdaten			
Institutsnummer FI	999	Tochterkennzeichen	00
Institutsnummer QSS	1999		
Name der Sparkasse	Musterstadt		
Kürzel	MJ		
Gruppe	40		
Gueltig bis			
Neue Sparkasse		Sparkasse löschen	Schließen

Über den Button „Neue Sparkasse“ können Sie einen weiteren leeren Datensatz aufrufen.

Vergeben Sie zwingend die Instituts-Nr. der FI der Sparkasse mit drei Stellen, d. h. ggf. mit der führenden Null und den Namen der Sparkasse. Daneben sollten Sie ein Kürzel für den Namen Ihrer Sparkasse angeben.

Die weiteren Angaben sind dagegen fakultativ.

5.2.2 Prüfkataloge

Unter dem Button „Prüfkataloge“ besteht die Möglichkeit, Checklisten bzw. Prüfungshandlungen zu hinterlegen. Der Aufbau ist dabei dreistufig: Prüfkatalog, Prüfkategorie, Prüfungshandlung.

Die Kataloge mit den zugehörigen Prüfungshandlungen werden im Bereich „Prüfungsfall bearbeiten“ dem Prüfer zur Dokumentation der Prüfungshandlungen zur Verfügung gestellt.

Sie können beliebig viele Kataloge anlegen. Zum Freischalten eines Katalogs ist die Eingabe eines „Gültig von“ Datums erforderlich; hierzu müssen zumindest eine Kategorie und darunter zumindest eine Prüfungshandlung angelegt sein.

Hier ein Beispiel, wie das Formular nach Befüllung aussehen kann:

Stammdaten Prüfkataloge

Standardkatalog (aktiv)

- ⊖ A. Zusammenstellung GvK/RE
- ⊖ B. KN-Obbligo nach § 19 Abs. 1 KWG
- ⊖ C.1. Wirtschaftl. Verhältnisse UK
- ⊖ C.2. Wirtschaftl. Verhältnisse PK
- ⊖ C.3. Risikobeurteilung der Sparkasse
- ⊖ D. Sicherheiten
- ⊖ E. KWG-Vorschriften
- ⊖ F. Sonstige Prüfungshandlungen
- ⊖ § 14 KWG (inaktiv)
 - ⊖ A. Obligo
 - ⊖ B. § 14 KWG
- ⊖ §§ 13 und 14 KWG (inaktiv)
 - ⊖ A. Obligo
 - ⊖ B. § 13 KWG
 - ⊖ C. § 14 KWG
- ⊖ Funktionsprüfung Standardrating (ak)
 - ⊖ A. Allgemeine Fragen
 - ⊖ B. StandardRating, Firmen- und Gewer
 - ⊖ C. StandardRating, Freiberufler
 - ⊖ D. Einbindung in die Kreditprozesse
- ⊖ Funktionsprüfung Immobiliengeschäft
 - ⊖ A. Bonitätsrating
 - ⊖ B. Objektrating
 - ⊖ C. Aggregation
 - ⊖ D. Einbindung in die Kreditprozesse
- ⊖ Neuer Katalog (inaktiv)
- ⊖ Funktionsprüfung Forderungsbewert
 - ⊖ 1. Hinweise
 - ⊖ 2. EWB- Engagements

Katalogname: Standardkatalog

Beschreibung:

Gültig von: 01.01.09 bis **Pflichtkatalog?**

Prüfkategorien innerhalb dieses Katalogs

Kürzel	Stichwort	Kategorie
A.	Zusammenstellung GvK/RE	Zusammenstellung der Gruppe verbundener Kunden / Risikoereinheit
B.	KN-Obbligo nach § 19 Abs. 1 KWG	Kreditnehmerobligo nach § 19 Abs. 1 KWG
C.1.	Wirtschaftl. Verhältnisse UK	Wirtschaftliche Verhältnisse bei Unternehmenskunden
C.2.	Wirtschaftl. Verhältnisse PK	Wirtschaftliche Verhältnisse bei Privatkunden
C.3.	Risikobeurteilung der Sparkasse	Risikobeurteilung der Sparkasse
D.	Sicherheiten	Sicherheiten
E.	KWG-Vorschriften	KWG-Vorschriften
F.	Sonstige Prüfungshandlungen	Sonstige Prüfungshandlungen


Buttons: **Neuen Katalog anlegen** | **Katalog importieren** | **Formular schließen** | **Katalog drucken** | **Katalog löschen**

Sie sehen hier in der linken Baumstruktur verschiedene angelegte Prüfkataloge mit den jeweiligen Kategorien. Markiert ist in obigem Beispiel in der Baumstruktur der **Standardkatalog (aktiv)**, so dass im rechten Bereich die Eingaben hierzu erscheinen.

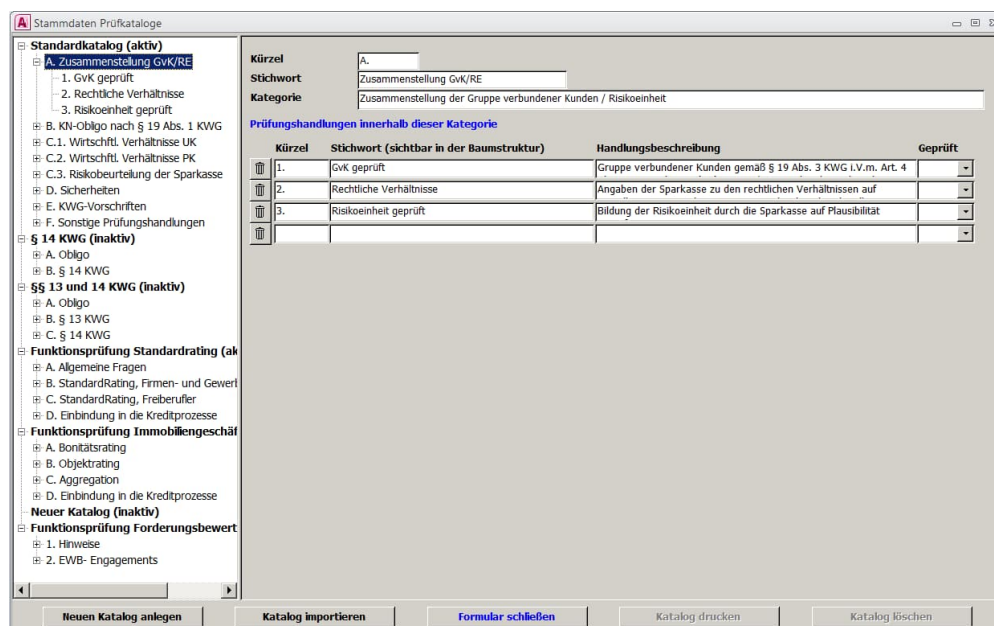
Über die Schaltfläche „Neuen Katalog anlegen“ fügen Sie eine neue Checkliste hinzu. Daneben können Kataloge auch isoliert, d. h. unabhängig von den sonstigen Stammdateneinstellungen, importiert werden. Damit ist es möglich, einen von einem anderen Nutzer der Datenbank erstellten Prüfungskatalog (z. B. Verband oder andere Sparkasse) in die aktuelle Anwendung zu übernehmen. Den zugehörigen Export finden Sie im Hauptformular der Stammdatenverwaltung.

Zu jedem Katalog kann eine Beschreibung hinterlegt werden. Die Gültigkeit des Katalogs wird über die beiden Datumsfelder gesteuert. Das Feld „Pflichtkatalog“ regelt, ob dieser Katalog bei der Bearbeitung eines Prüfungsfalls immer eingeblendet ist. Ist das Häkchen nicht gesetzt so kann ein aktiver (gültiger) Katalog aus der Prüfungsfallbearbeitung heraus manuell zugesteuert und dann bearbeitet werden.

Darunter befinden sich die Eingabemöglichkeiten für die Ebene Prüfungskategorie. Hinter den bereits eingegebenen Kategorien besteht über die jeweils leere Zeile am Ende die Möglichkeit, den nächsten Wert einzugeben. Dabei ist vorgesehen, die Kategorie mit einem Stichwort zu versehen, das im Rahmen der Prüfungsfallbearbeitung auf erster Ebene eingeblendet wird. Dies ist erforderlich, da der Platz auf den Bearbeitungsformularen beschränkt ist. Unter Kategorie können Sie dagegen auch längere Beschreibungen hinterlegen.

Über die Mülleimer-Schaltfläche  am Beginn jeder Zeile kann die Zeile jeweils auch wieder gelöscht werden.

Über einen Klick auf eine Kategorie in einem Prüfungskatalog gelangen Sie zu den Eingabemöglichkeiten für die dritte Ebene, also die Prüfungshandlungen. Sie können in der Baumstruktur über einen Klick auf das „+“ Zeichen den Baum auch aufklappen.



Hier geben Sie bitte ein Prüfungshandlungsstichwort und die Handlungsbeschreibung an. Sie können daneben eine Voreinstellung vornehmen, ob eine Prüfungshandlung immer durchgeführt werden soll oder, wenn diese regelmäßig nicht durchgeführt wird, ein „nein“ oder „entfällt“ vorgeben. Diese Voreinstellung erscheint dann auch bei der Prüfungsfallbearbeitung. In der Regel werden Sie die Voreinstellung jedoch leer lassen und ggf. leere Felder als nicht durchgeführte Prüfungshandlung werten.

Wenn Sie auf der Prüfungsfallsstruktur eine eingegebene Prüfungshandlung anklicken, so erhalten Sie ein größeres Formular für die Eingabe:

The screenshot shows the 'Stammdaten Prüfkataloge' application window. On the left, a tree view under 'Standardkatalog (aktiv)' has '1. GvK geprüft' selected. The main content area is divided into sections: 'Kürzel' with the value '1.', 'Stichwort' with 'GvK geprüft' and a note '(sichtbar in der Baumstruktur, maximal 50 Zeichen)', 'Handlungstext' with a detailed description of the exam task, and 'Hinweise' with instructions on correct GvK formation and a note on additional documents. Below these sections is a 'Geprüft' dropdown menu set to '(Standardeinstellung in der Prüfungsdurchführung)'. Two buttons, 'Handlung anlegen' and 'Handlung löschen', are positioned below the dropdown. At the bottom of the window, a row of five buttons is visible: 'Neuen Katalog anlegen', 'Katalog importieren', 'Formular schließen', 'Katalog drucken', and 'Katalog löschen'.

Wie Sie sehen, können Sie hier auch noch Hinweise zu den einzelnen Fragen hinterlegen. Außerdem können Sie direkt von hier die nächste Prüfungshandlung in derselben Kategorie anlegen. Über Prüfungs- „Handlung löschen“ wird die aktuelle Prüfungshandlung gelöscht.

5.2.3 Risikoeingruppierung

Die Risikoeingruppierung der Prüfungsfälle erfolgt auf Basis der Risikogruppen der bisherigen PrüfBV in die Gruppen 1. Kredite ohne besondere Risiken, 2. Kredite mit erhöhten latenten Kreditrisiken und 3. Wertberichtigte Kredite.

Unterhalb dieser Gruppen haben Sie die Möglichkeit, weitere Differenzierungen vorzunehmen. Das Formular zur Einstellung Ihrer Vorgehensweise gibt ihnen dabei entsprechende Eingabefelder, z. B.:

Kürzel	Risikoeingruppierung	gehört zu Risikogruppe
<input checked="" type="checkbox"/> 1)	Ohne besondere Risiken	1
<input type="checkbox"/> 2)	Erhöhtes latentes Kreditrisiko	2
<input type="checkbox"/> 3a)	EWB-Bestand	3
<input type="checkbox"/> 3b)	EWB-Bedarf	3
<input type="checkbox"/> 4)	Ausbuchungsfall	4

Formular schließen

Unter der Risikogruppe 4 gruppieren wir solche Fälle, die nicht in die Risikogliederung des geprüften Kreditvolumens einfließen sollen, hier zum Beispiel Ausbuchungsfälle, also Kreditengagements, die zuvor unter Verwendung von EWB und / oder durch Direktabschreibung vollständig ausgebucht wurden. Weitere Vorgaben sind hier denkbar, z. B. „keine Risikobeurteilung vorgenommen“ für Fälle, bei denen nur bestimmte Sachverhalte aufgrund einer Funktionsprüfung zur Sachbearbeitung geprüft wurden.

5.2.4 Feststellungsarten

Bei der Erstellung von Prüfungsfeststellungen wird der Prüfungsfeststellung eine bestimmte Qualität mitgegeben. Es wird festgehalten, ob eine Feststellung als Hinweis, als Empfehlung oder als Prüfungsfeststellung getroffen wurde und dabei definiert, ob sie Thema der Berichterstattung über die Prüfung sein soll. Die grundsätzlichen Ausprägungen können in diesem Bereich der Stammdatenverwaltung vorgegeben werden. Nachfolgend als Beispiel die Einstellungen des SVBW.

Feststellungsart	Berichtspflichtig
Hinweis	nicht berichtspflichtig
Empfehlung	berichtspflichtig
einzelner Fehler	berichtspflichtig
Systemfehler	berichtspflichtig

Formular schließen

Über die leere Zeile können Sie eigene Ausprägungen eingeben bzw. über die Mülleimer-Schaltfläche auch löschen. Die Voreinstellungen stehen dann so zur Verfügung.

5.2.5 § 18 KWG Erstoffenlegung

Wenn Sie in den Kundenparametern (vgl. Kapitel 5.2.13) eingestellt haben, dass Sie für die Erstoffenlegung i. S. d. § 18 KWG eine gesonderte Beurteilung vornehmen wollen, so können Sie hier die Ausprägungen Ihrer Bewertungen voreinstellen, z. B.:

§18 KWG Erstoffenlegung		Sortierung/Nr.
<input type="checkbox"/>	Interne Regelungen beachtet	1
<input type="checkbox"/>	Interne Regelungen nicht beachtet	2
<input type="checkbox"/>	§ 18 KWG nicht anzuwenden	3

Formular schließen

5.2.6 § 18 KWG Beurteilung

Die Beurteilung der Einhaltung von § 18 KWG wird in den verschiedenen Verbandsgebieten unterschiedlich gehandhabt. Der Dialog ermöglicht daher eine individuelle Klassifizierung. Um für die Ausdrucke eine sinnvolle Reihenfolge des Andrucks zu ermöglichen, kann diese eingestellt werden. Nachfolgend als Beispiel die Einstellungen des SVBW.

Standardtexte für § 18 / AA beachtet

Beurteilungstext für § 18 / AA beachtet	Sortierung innerhalb Gruppe	übergeordnete Gruppe
Interne Respektionen beachtet	1	erfüllt
Unzureichende bzw. fehlende Unterlagen	11	nicht erfüllt
Verspätete bzw. fehlende Auswertung	2	nicht erfüllt
§ 18 KWG nicht anzuwenden	21	entbehrlich
Keine Prüfung - Ausbuchungsfall	3	ohne Prüfung
Keine Prüfung - Nicht Teil der Stichprobe	31	ohne Prüfung

Formular schließen

Andere Verbandsgebiete nutzen hier deutlich differenziertere Voreinstellungen, die sich i. d. R. an den Vorgaben der ehemaligen Verwaltungsvorschriften der BaFin orientieren.

5.2.7 Kreditarten

Die Kreditarten werden über diese Voreinstellung für die Anwendung bereitgestellt. Diese können hier individuell vorgegeben werden.

Kreditarten

Kreditart

- Großkredit
- Bemerkenswerter Kredit
- Sonstiger Kredit

Formular schließen

5.2.8 Darstellungsgrenzen

Für die Frage, wann ein Prüfungsfall im Prüfungsbericht ausführlich dargestellt werden soll, gibt es von den Prüfungsstellen unterschiedliche Vorgaben. Dieser Dialog ermöglicht die Vorgabe von max. fünf betraglich festgelegten Abgrenzungen. Diese werden in den Prüfungsstammdaten angezeigt und um die jeweils gültigen Beträge ergänzt.

Jahr	Beschreibungstext für Darstellungsgrenze
2005	Darstellungsgrenze RK 2 bzw. Zuführung RK 3

5.2.9 Zuordnung von Prüfungsfeststellungen

Um einheitliche Auswertungen zu bestimmten Themenkomplex über alle Prüfungsfeststellungen hinweg zu ermöglichen, können den Prüfungsfeststellungen entsprechende Prüfungsgebiete mitgegeben werden. Hier als Beispiel unsere Einstellungen:

Prüffeldbezeichnung	Sortierung/Nr.	inaktiv?
Prüfungsbearbeitung / § 19 KWG	1	<input type="checkbox"/>
§ 13 / 13a KWG	2	<input type="checkbox"/>
§ 14 KWG	3	<input type="checkbox"/>
§ 15 KWG	4	<input type="checkbox"/>
§ 18 KWG	5	<input type="checkbox"/>
Beschluss- / Kreditvorlagen	6	<input type="checkbox"/>
Voterung / Kompetenzen	7	<input type="checkbox"/>
Risikoklassifizierung / Rating	8	<input type="checkbox"/>
Sicherheiten	9	<input type="checkbox"/>
Verträge	10	<input type="checkbox"/>
Kreditaktenführung	11	<input type="checkbox"/>
Kreditkontrolle	12	<input type="checkbox"/>
Risikoversorge	13	<input type="checkbox"/>
Zuordnung Normal-, Intensivbetreuung, Sanierung, Abwicklung	14	<input type="checkbox"/>
Sonstiges	15	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>

Über die vertikale Bildlaufleiste gelangen Sie ggf. ans Ende dieser Liste und habe dort wieder ein leeres Feld für die Eingabe.

5.2.10 Erläuterung zu § 18 KWG

Hierbei handelt es sich um eine spezifische Betrachtung des SVBW. Es sind standardisierte Erläuterungen für den Fall hinterlegt, dass § 18 KWG nicht oder nicht vollständig beachtet ist.

Zulässige Berichtstexte

Berichtstextpassage

- Fehlende Unterlagen betreffen lediglich Teilerengagements mit für den Gesamtfall untergeordneter Bedeutung
- Fehlende Unterlagen betreffen private Kreditnehmer, nur einen Teilerblick, der Zins- und Tilgungsdienst wird störungsfrei erbracht
- Weitere Gründe für Relativierungen (Verstoß AA, Beurteilbares Engagement)
- Fall mit fehlenden oder verspäteten Auswertungen, bei denen aber nach erfolgter Auswertung das Engagement materiell beurteilbar war
-

[Formular schließen](#)

Die Eingaben werden derzeit nur für den Kreditprüfungsbericht des SVBW ausgewertet.

5.2.11 Betreuungsstatus

Hier ist die Referenztabelle zum Betreuungsstatus hinterlegt und kann ggf. auf die individuellen Belange angepasst werden.

Betreuungsstatus

- Normal
- Intensiv
- Sanierung
- Abwicklung
-

[Formular schließen](#)

5.2.12 Verfügungsbeschränkungen / Wirtschaftszweigschlüssel

In der Referenztabelle für die Verfügungsbeschränkungen können die individuellen Schlüssel der Sparkasse eingegeben werden. Soweit diese allgemeingültig sind, haben wir die Werte zentral vor-eingestellt.

VB	Kurzanzzeige	Beschreibung
01	Legitm.pruf	Legitimation prüfen
02	KTO-Unterlag	Kontounterlagen nicht vollständig
03	Unterschrift	Unterschrift prüfen/Doppelunterschrift
04	Betreuung	Betreuung
05	minderjährig	minderjährig, autom. Löschung
06	keine Überz.	keine Überziehung
07	Auftr. Sperre	Auftragsperrern
08	Lastschrift	08 wird nicht verwendet
09	Warnkarte	Warnkarte
10	Ausweiskarte	Ausweiskarte verloren
11	Scheckkarte	Scheckkarte verloren
12	Ausweiskart.	Ausweiskarte einziehen
13	Karte einzie	EC-Karte/Automatenkarte einziehen
14	Vordrucke	Verfügungsvordrucke einziehen
15	Schedh. ent	Scheckheft entzogen
16	verstorben	Kontoinhaber verstorben
17	Mietkaution	Mietkaution
18	K.Sollposten	Kleine Sollposten
19	Mahnbescheid	Mahnbescheid
20	Rechtsabt.	rechtsabteilung
21	eid. Vers.	eidestattliche Versicherung
22	Konkurs	Insolvenz / Vergleich
23	ab. Forderung	abgeschriebene Forderung
24	Pfändungsver	Pfändungsverfügung
25	Vorstand	Vorstand einschalten
26	Kredtabt.	Kreditabteilung einschalten
70	Spk-individuell	Sparkassenindividuell belegt
71	Spk-individuell	Sparkassenindividuell belegt
72	Spk-individuell	Sparkassenindividuell belegt
73	Spk-individuell	Sparkassenindividuell belegt

Bei den Wirtschaftszweigschlüsseln sind die Branchen entsprechend dem einschlägigen Schlüsselverzeichnis eingegeben. Änderungen sind auch hier möglich.

5.2.13 Kundenparameter

Die Kundenparameter (Steuerungsparameter) sind den Kategorien „Allgemeine Parameter“, „Eingabeformulare“ und „Berichtswesen“ zugeordnet.

Steuerungsparameter

Allgemeine Parameter Eingabeformulare Berichtswesen

Parametername / -einstellung	Wozu wird dieser Parameter benötigt?	Verwendung
KreditKuerzel KW	Wie lautet das Kürzel für die Kreditprüfung? Dieser Parameter wird zur Benennung der Exportdateien benötigt.	Global
Sicherheitenberechnung 1	Wie sollen auf Prüfungsebene die Sicherheiten berücksichtigt werden? 1 = nur sparkassenrechtlich bewertbare Sicherheiten	Global
ZuordnungLP Nein	Wird die Zuordnungsfunktion für leitende Prüfer genutzt? Dadurch wird sicher gestellt, dass nur eingeplante Personen Prüfungen anlegen können. (Datenschutz) Mögliche Werte: Ja Nein	Global

Formular schließen

Im ersten Feld können Sie ein Kürzel für die Kreditprüfung eingeben, das bei der Benennung von Dateien, die aus dem Programm generiert werden, berücksichtigt wird. Mittels des zweiten Parameters legen Sie fest, wie auf Prüfungsebene die Sicherheiten berücksichtigt werden sollen. Im dritten Feld legen Sie fest, ob die Zuordnungsfunktion für leitende Prüfer (LP) genutzt werden soll oder nicht (vgl. Kapitel 5.2.17).

Steuerungsparameter

Allgemeine Parameter Eingabeformulare Berichtswesen

Parametername / -einstellung	Wozu wird dieser Parameter benötigt?	Verwendung
Erstofflegung ja	Bei §18 KWG gesonderte Darstellung der Erstofflegung? Mögliche Werte: ja nein	Global
Review_aQS_LWP ja	Soll die Karte Karte Reviews aQS/LWP angezeigt werden? Es werden zusätzliche Felder zur Eingabe von Reviews durch den aQS und LWP angezeigt. Mögliche Werte: ja nein	Global
Review_LP_WP ja	Soll die Karte Karte Reviews LP/WP angezeigt werden? Es werden zusätzliche Felder zur Eingabe von Reviews durch den LP und WP angezeigt. Mögliche Werte: ja nein	Global
Zusagen nein	Soll die Karte Karte KN Zusagen angezeigt werden? Es wird zusätzlich eine Übersicht der Zusagen angezeigt. Mögliche Werte: ja nein	Global

Formular schließen

Benennen Sie den ersten Parameter mit ja, dann werden Ihnen im Formular zur Bearbeitung gesonderte Felder zur Beurteilung der Erstofflegung bereitgestellt (bei „nein“ dann eben nicht).

Über den zweiten und dritten Parameter können Sie einstellen, ob die Karteikarte „Reviews aQS/LWP“ bzw. „Reviews LP/WP“ auf Prüfungsfallebene angezeigt werden soll oder nicht.

Abschließend stellen Sie ein, ob in der Bearbeitung der Prüfungsfälle eine detaillierte Aufgliederung der Zusagen erfolgen soll.

Parametername / -einstellung	Wozu wird dieser Parameter benötigt?	Verwendung
Einzeldarstellung Name	Welche Bezeichnung soll bei der Einzeldarstellung für den Kreditnehmer eingefügt werden? Mögliche Werte: Name Nummer	Global
EinzeldarstellungDatum yy-mm-dd	Welches Datumsformat soll bei der Einzeldarstellung angezeigt werden? Z.B. dd.mm.yyyy	Global
HandlungenAnzeigen geprüft	Sollen die Prüfungshandlungen im Vorblatt vollständig angezeigt werden oder sollen lediglich geprüfte Handlungen angezeigt werden? Mögliche Werte: vollständig , geprüft	Global
Kundenname Sparkassenverband Baden-Württemberg	Name des Kunden im Langtext, kann z. B. für Berichte verwendet werden	Global
KundennameKurz SVBW	Kundenkurzname, als Parameter in Berichten zu verwenden z. B. SVBW, SVN usw.	Global
PruefendeAbteilung Verbandsrevision	Welche Abteilung soll in Berichten als prüfende Abteilung eingetragen werden? Z. B. Innenrevision, Verbandsrevision	Global
VorblattHandlungGeprueftAnzeigen Ja	Soll im Vorblatt und in den Eingabefeldern zu den Prüfungshandlungen das Feld "Geprüft" angedruckt bzw. angezeigt werden? Mögliche Werte: Ja, Nein	Global
VorblattHandlungsergebnisAnzeigen Nein	Soll im Vorblatt und in den Eingabefeldern zu den Prüfungshandlungen das Feld "Ergebnis" angedruckt bzw. angezeigt werden? Mögliche Werte: Ja, Nein	Global

[Formular schließen](#)

Der erste Parameter steuert, ob in einer Einzeldarstellung eines Engagements statt der Namen der Kreditnehmer die jeweilige Personen-Nr. angedruckt werden soll.

Der zweite Parameter steuert das Aussehen des Datums in den Einzeldarstellungen. Hier sind alle gängigen Windowsformate zulässig (d = day, m = month, y = year).

Über den nächsten Parameter stellen Sie ein, ob in der Dokumentation zu den Prüfungsfällen im sogenannten Vorblatt alle, also auch die nicht geprüften Prüfungshandlungen angedruckt werden sollen, oder nur diejenigen, bei denen eine entsprechende Eingabe erfolgte.

Über die Namenseingaben als Langtext bzw. als Kurzname kann das Aussehen verschiedener Berichte mittels des vierten bzw. fünften Parameters gesteuert werden.

Daneben kann mit dem sechsten Parameter angegeben werden, welche Abteilung als Betreiber der Datenbank angedruckt wird. Sie können so für den Ausdruck von Prüfungsfeststellungen und Wiedervorlagen steuern, woher diese stammen, entweder von der Innenrevision bzw. Kreditrevision oder von der Verbandsrevision.

Mit den letzten beiden Parametern können Sie steuern, ob Sie bei der Verwendung geschlossener Prüfungsfragen im Handlungskatalog das Feld zur Eingabe eines Ergebnisses oder das Feld zur Dokumentation der Prüfungshandlung oder aber beides angezeigt bekommen wollen.

5.2.14 Sicherheitenanzeige

Der Dialog steuert sowohl die Anzeige als ggf. auch den Aufbau des Bearbeitungsbereichs zur Eingabe der Sicherheiten. Sind außer den nicht löschbaren Summenzeilen keine Voreinstellungen getätigt, so wird der Reiter Sicherheiten im Bearbeitungsbereich nicht angezeigt und es werden die Sicherheiten nur in der Summe hinsichtlich Zusage und Inanspruchnahme eingegeben. Hier z. B. aufgrund der Voreinstellung SVBW (keine gesonderte Eingabe nach Sicherheitenarten):

Anzeigesteuerung der aktiven Felder in der Sicherheitenbearbeitung

Bitte wählen Sie die Datenfelder aus, die auf Prüfungsfall-Ebene in der Registerkarte "Sicherheiten" eingabebereit erscheinen sollen. Alle Felder, die Sie in dieser Liste nicht auswählen, werden zwar angezeigt, sind jedoch nicht eingabebereit!

Die drei fett dargestellten Felder sind berechnete Felder, die in jedem Fall angezeigt werden und für die Sie nur die Beschriftung an eigene Bedürfnisse anpassen können.

Datenfeld (Beschreibung)	Beschriftung (für eigene Beschriftung Vorschlag überschreiben)
Sparkassenrechtlich bewertbare Sicherheiten	Sparkassenrechtlich bewertbare Sicherheiten
Sparkassenrechtlich Blanko	Sparkassenrechtlich Blanko
Wirtschaftlich Blanko	Wirtschaftlich Blanko

SVB SVN SVBW SVRP [Formular schließen](#)

Über die freien Zeilen am Ende der Tabelle sind die Beschriftungen frei pflegbar. Die Pull-down-Menüs in der Spalte „Datenfeld“ geben die Zuordnung zur Art an, die dann im Bereich Beschriftung individuell benannt werden kann. Aus der Programmdefinition heraus haben wir die Voreinstellungen verschiedener Verbandsgebiete unter Buttons im unteren linken Bereich gelegt. Mit einem Klick auf SVB (Sparkassenverband Bayern) erhalten Sie eine beispielhafte Voreinstellung. Sie können die Vorgaben jedoch Ihrer individuellen Vorstellung anpassen. Im rechten Bereich finden Sie eine Bildlaufleiste, mit der Sie ggf. nach unten scrollen können.

Beispiel einer Vorgabe des SVB:

Anzeigesteuerung der aktiven Felder in der Sicherheitsbearbeitung

Bitte wählen Sie die Datenfelder aus, die auf Prüfungsfall-Ebene in der Registerkarte "Sicherheiten" eingabebereit erscheinen sollen. Alle Felder, die Sie in dieser Liste nicht auswählen, werden zwar angezeigt, sind jedoch nicht eingabebereit!

Die drei fett dargestellten Felder sind berechnete Felder, die in jedem Fall angezeigt werden und für die Sie nur die Beschriftung an eigene Bedürfnisse anpassen können.

Datenfeld (Beschreibung)	Beschriftung (für eigene Beschriftung Vorschlag überschreiben)
Grundpfandrechte wohnwirtschaftlich	Grundpfandrechte wohnwirtschaftlich
Grundpfandrechte gewerblich	Grundpfandrechte gewerblich
Grundpfandrechte insgesamt	Grundpfandrechte insgesamt
darunter Realanteile	darunter Realanteile
Guthaben	Guthaben
Wertpapiere	Wertpapiere
Lebensversicherungen	Lebensversicherungen
Zessionen	Zessionen
Sicherungsübertragungen	Sicherungsübertragungen
Bürgschaften öffentlicher Stellen	Bürgschaften öffentlicher Stellen
Sonstige Bürgschaften	Sonstige Bürgschaften
Sonstige Sicherheiten	Sonstige Sicherheiten
Sparkassenrechtlich bewertbare Sicherheiten	SPKrechtlich bewertbare Sicherheiten
Sparkassenrechtlich nicht Blanko	Sparkassenrechtlich nicht Blanko
darunter Körperschaftskredite	darunter Körperschaftskredite
Sparkassenrechtlich Blanko	Sparkassenrechtlich Blanko
wirtschaftliche / materielle Sicherheiten	wirtschaftliche / materielle Sicherheiten
Wirtschaftlich Blanko	Wirtschaftlich Blanko

SVB SVN SVBW SVRP Formular schließen

5.2.15 Berichtssteuerung

In der Berichtssteuerung finden Sie alle in der Datenbank enthaltenen Berichte auf Prüfungsebene. Berichte auf Ebene des einzelnen Prüfungsfalls generieren Sie im Bereich „Prüfungsfall bearbeiten“. Je nach Voreinstellung des Programms sind nicht immer alle Berichte sinnvoll (z. B. Bericht Erstoffenlegung zu § 18 KWG; dieser macht nur Sinn, wenn Sie die gesonderte Beurteilung der Erstoffenlegung in den Kundenparametern eingestellt haben).

Die Übersicht sieht wie folgt aus:

Berichtswesen

Wählen Sie die Berichtsebenen aus, die für Ihre Anwender sichtbar sein sollen. Ebenen ohne Häkchen werden für Ihre Anwender ausgeblendet.

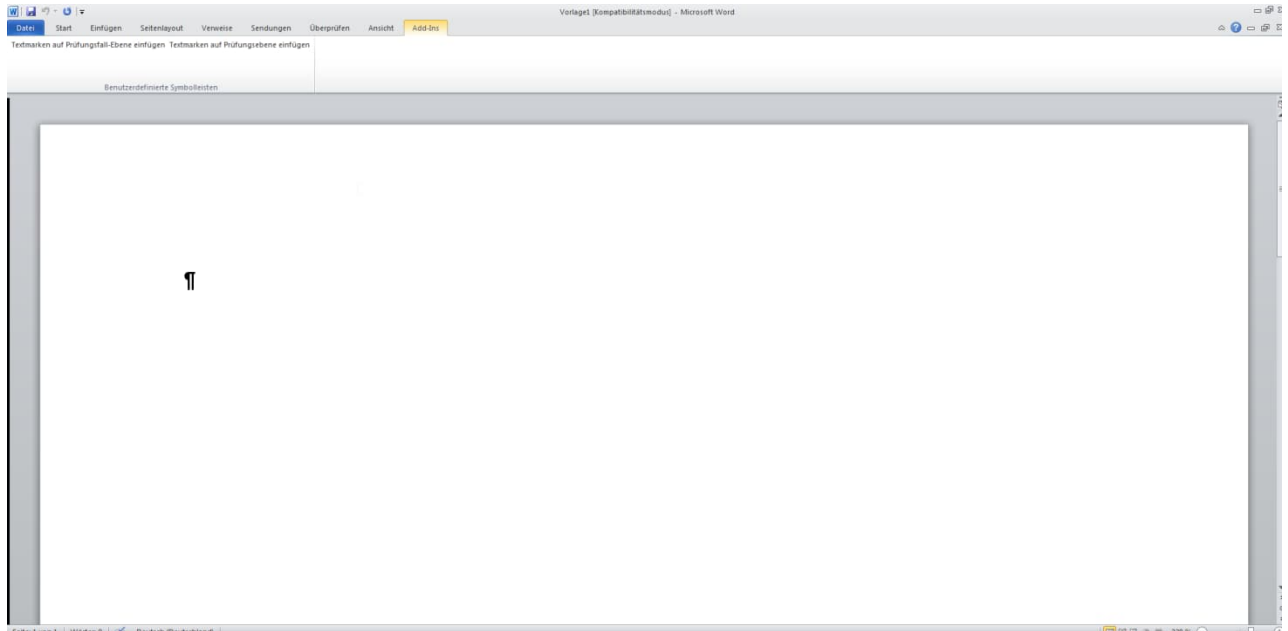
<input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsumfang <ul style="list-style-type: none"><input checked="" type="checkbox"/> Gesamtübersicht<input checked="" type="checkbox"/> Gesamtübersicht erweitert (TZ 8)<input checked="" type="checkbox"/> Auswahlkriterien und Risikoklasse<input checked="" type="checkbox"/> Beratername bzw. Beraternummer<input checked="" type="checkbox"/> Gliederung der Kreditanspruhenahmen<input checked="" type="checkbox"/> Größenklassengliederung<input checked="" type="checkbox"/> Namensliste der dargestellten KNE (Anhang)<input checked="" type="checkbox"/> Kurzübersicht der dargestellten KNE (Anhang)<input checked="" type="checkbox"/> Anlage Stichproben (Anlage 1)<input checked="" type="checkbox"/> Anlage Grosskredite (Anlage 1)<input checked="" type="checkbox"/> Übersicht nach Kusyarten<input checked="" type="checkbox"/> Übersicht nach Kreditnehmertypen<input checked="" type="checkbox"/> Übersicht nach Kontentypen (TZ 8)	<input checked="" type="checkbox"/> § 18 <ul style="list-style-type: none"><input checked="" type="checkbox"/> Offenlegung Detailbericht<input checked="" type="checkbox"/> Erstofflegung<input checked="" type="checkbox"/> Einhaltung des § 18 KWG (SVRLP)<input checked="" type="checkbox"/> Einhaltung des § 18 KWG (Anlage 6)<input checked="" type="checkbox"/> Überwachung Nachfrist
<input checked="" type="checkbox"/> Risikostruktur <ul style="list-style-type: none"><input checked="" type="checkbox"/> Risikobeurteilungen/Anmerkungen<input checked="" type="checkbox"/> Risikogliederung<input checked="" type="checkbox"/> Risikogliederung erweitert<input checked="" type="checkbox"/> Risikogliederung mit Branchen<input checked="" type="checkbox"/> Kredite mit abweichender Risikobeurteilung<input checked="" type="checkbox"/> Risikostruktur großer Personalkredite	<input checked="" type="checkbox"/> Kontrollberichte <ul style="list-style-type: none"><input checked="" type="checkbox"/> Zuordnung der Ablagennummern<input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsfälle nach Grund des Anlegens<input checked="" type="checkbox"/> Sicherheitenarten<input checked="" type="checkbox"/> Manuelle Zuordnungen zu Prüfungsfällen<input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsfälle nach Status<input checked="" type="checkbox"/> Betreuungstatus<input checked="" type="checkbox"/> Organkredite<input checked="" type="checkbox"/> Kreditnehmertypen<input checked="" type="checkbox"/> Kommunal- und sonstige Kredite<input checked="" type="checkbox"/> Darstellungsgrenzen (RSGV)<input checked="" type="checkbox"/> Auswertung nach Kreditarten (Excel)<input checked="" type="checkbox"/> Anlage Bonitätsstruktur (Excel) (Anlage 3)<input checked="" type="checkbox"/> Mehrfacherfassungen - Sollzustand<input checked="" type="checkbox"/> Änderungen ID / Protokoll
<input checked="" type="checkbox"/> Prüfungshandlungen <ul style="list-style-type: none"><input checked="" type="checkbox"/> Prüfungshandlungen Detailübersicht<input checked="" type="checkbox"/> Einzelauswertungen	<input checked="" type="checkbox"/> Sonstige Auswertungen <ul style="list-style-type: none"><input checked="" type="checkbox"/> Mit Vorstand besprochen<input checked="" type="checkbox"/> Vormerkungsfälle fürs Folgejahr<input checked="" type="checkbox"/> Überwachung durch leitenden Prüfer<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtvordruck Datenerhebung<input checked="" type="checkbox"/> Regionalprinzip<input checked="" type="checkbox"/> Kreditarten<input checked="" type="checkbox"/> Mehrfacherfassungen<input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsstammdaten<input checked="" type="checkbox"/> MBE-Werte alternative Verdichtung
<input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsfeststellungen, Vermerke und Fragen <ul style="list-style-type: none"><input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsfeststellungen Übersichten<input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsfeststellungen Detailberichte<input checked="" type="checkbox"/> Wiedervorlagen<input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsfeststellungshinweise<input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsfeststellungen nach Feststellungsarten	<input checked="" type="checkbox"/> Word-Schnittstelle <ul style="list-style-type: none"><input checked="" type="checkbox"/> Wordtabelle Gesamtübersicht
<input checked="" type="checkbox"/> EWB-Entwicklungen <ul style="list-style-type: none"><input checked="" type="checkbox"/> EWB-Fälle<input checked="" type="checkbox"/> Risikoversorner Gesamtübersicht	

Formular schließen

Alle Berichte, die Sie mit einem Häkchen versehen haben, stehen den Benutzern anschließend zur Verfügung.

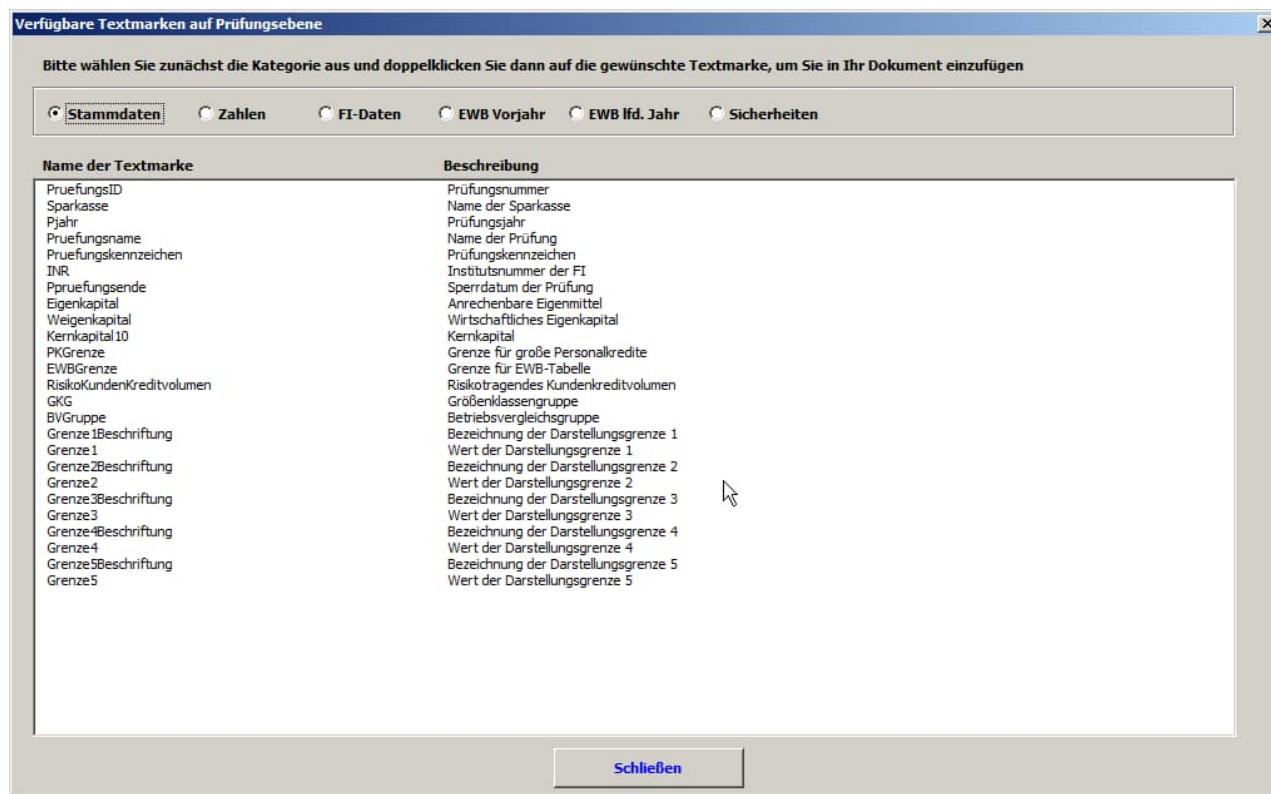
5.2.16 Erstellung von Kunden-Vorlagen (Word-Vorlagen)

Durch Anklicken der Schaltfläche „Word-Vorlagen“ öffnet sich das nachstehende Word-Dokument:



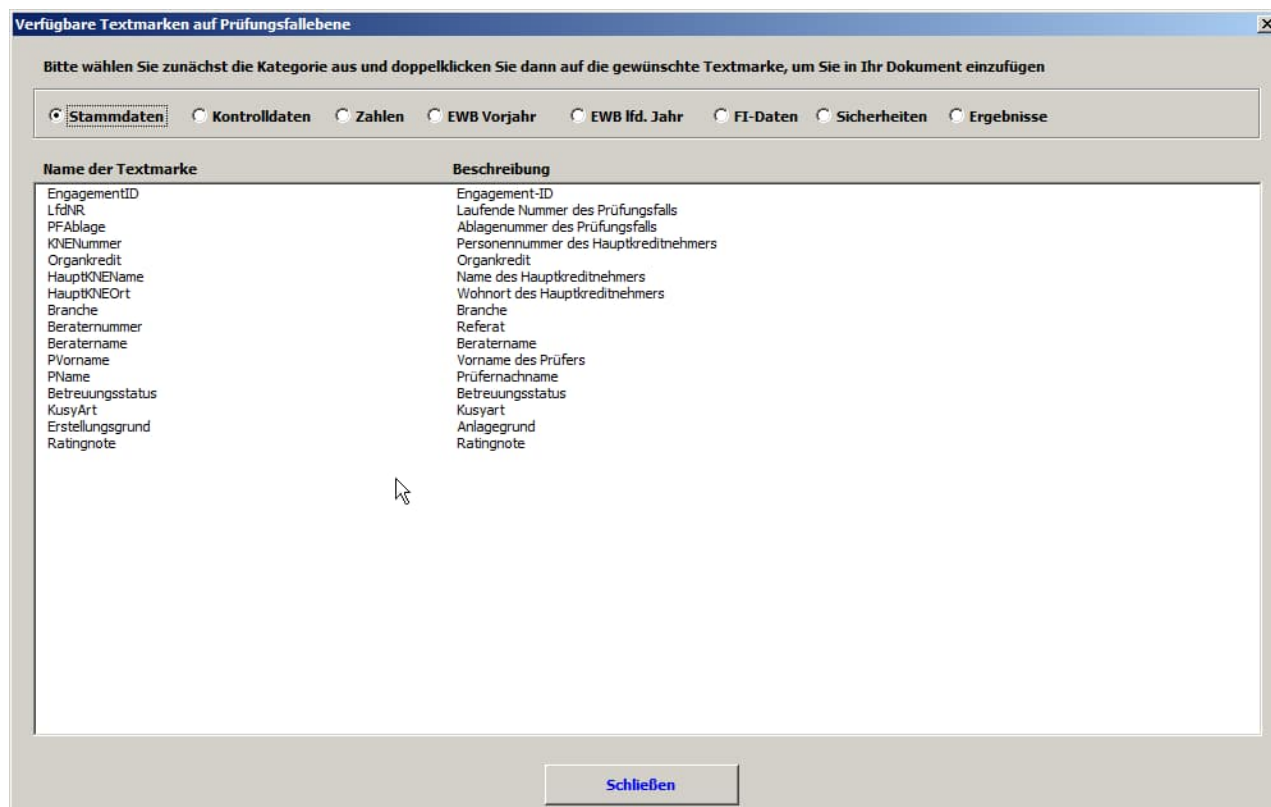
Im Menü „Add-Ins“ sind zwei Tools zum einfachen Einfügen von Textmarken auf Prüfungsebene bzw. auf Prüfungsteil-Ebene in das Word-Dokument enthalten.

Wenn Sie das Add-In „Textmarken auf Prüfungsebene einfügen“ mit der linken Maustaste anklicken, öffnet sich folgendes Fenster:



Die zur Verfügung stehenden Textmarken auf Prüfungsebene sind nach den Kategorien „Stammdaten“, „Zahlen“, „FI-Daten“, „EWB Vorjahr“, „EWB lfd. Jahr“ und „Sicherheiten“ gegliedert.

Wenn Sie das Add-In „Textmarken auf Prüfungsebene einfügen“ mit der linken Maustaste anklicken, öffnet sich folgendes Fenster:



Die zur Verfügung stehenden Textmarken auf Prüfungsfallebene sind nach den Kategorien „Stammdaten“, „Kontrolldaten“, „Zahlen“, „EWB Vorjahr“, „EWB lfd. Jahr“, „FI-Daten“, „Sicherheiten“ und „Ergebnisse“ gegliedert.

Kundenvorlagen müssen im Ordner „Kundenvorlagen“ und dort im jeweils passenden Unterordner „Prüfungsfallebene“ bzw. „Prüfungsebene“ abgespeichert sein. Der Ordner „Kundenvorlagen“ muss sich in dem Pfad befinden, der in den Systemparametern als Vorlagenpfad definiert wurde.

Kundenvorlagen auf Prüfungsfallebene können über einen Auswahldialog im Formular „Prüfungsfall bearbeiten“ aufgerufen werden, Kundenvorlagen auf Prüfungsebene über das Hauptmenü unter „Berichte auf Prüfungsebene“ - „Kundenvorlagen“.

5.2.17 Zuordnung des leitenden Prüfers (LP)

Durch Anklicken der Schaltfläche „Zuordnung LP“ öffnet sich das nachstehende Fenster:

The screenshot shows a software window titled "Neue Zuordnung erfassen" with a close button in the top right corner. The window is divided into three main sections:

- Dauerfilter (diese Werte werden als Standard beim Anlegen einer neuen Zuordnung vorgeschlagen):** This section contains three dropdown menus: "Sparkasse" (with "Alle" selected), "Prüfer" (with "Alle" selected), and "Prüfungsjahr" (with "Alle" selected).
- Neue Zuordnung:** This section contains three dropdown menus: "Prüfungsjahr" (with "2020" selected), "Sparkasse", and "Leitender Prüfer". A "Zuordnung anlegen" button is located to the right of the "Leitender Prüfer" dropdown.
- Vorhandene Zuordnungen:** This section contains a table with the following columns: "Sparkasse", "Jahr", "Prüfer", and "Bemerkung". The table is currently empty.

At the bottom of the window, there are two buttons: "Drucken" on the left and "Schließen" on the right.

Hier kann jeder Sparkasse für eine künftige Prüfungssaison ein leitender Prüfer zugordnet werden. Folge: nur der solchermaßen festgelegte leitende Prüfer ist berechtigt, in der entsprechenden Prüfungssaison Kreditprüfungen für dieses Institut anzulegen. Voraussetzung ist jedoch, dass der allgemeine Parameter „ZuordnungLP“ (vgl. Kapitel 5.2.13) auf die Ausprägung „ja“ gesetzt ist. Diese Zuordnung ist von Prüfungsstellen der Verbände vorzunehmen und hat einen datenschutzrechtlichen Hintergrund.

5.3 Änderungszeitpunkte:

Die Änderungen in der Verwaltung greifen unterschiedlich. Die historiensicheren Stammtabellen gelten jeweils für eine ganze Prüfung und sind daher grundsätzlich vor der Prüfung einzustellen

Vor Anlage der Prüfung:

Sparkassen

aktueller Benutzer (Anlage)

Risikoeingruppierung

Feststellungsarten

§ 18 / AA beachtet

Kreditarten

Darstellungsgrenzen

Zuordnung Prüfungsfeststellungen

vor Übernahme eines Prüfungsfalls:

Benutzer anfügen (durch Admin)

Prüfungskataloge

Jederzeit:

Kundenparameter

Sicherheitsanzeige

Berichtssteuerung

alle nicht historiensicheren Stammtabellen

5.4 Stammtabellenexporte (für lokale Installationen)

Um im dezentralen Einsatz der Datenbank alle Prüfer /Prüferteams mit einheitlichen Stammdaten auszustatten kann der Verwalter der Datenbank die eingestellten Stammdaten aus seiner Datenbank exportieren:



Dabei werden alle Stammdaten, mit Ausnahme der Sparkassen, zusammenfasst in eine Schnittstellendatei exportiert. Diese wird den anderen Benutzern des Prüfungstools für deren Installation zu Verfügung stellen. Die Stammdaten, die Sparkassen und die Benutzer werden in die weiteren dezentralen Installationen über die Schaltflächen im Hauptformular der Anwendung importieren.

Daneben kann der Verwalter einen einzelnen Prüfungskatalog exportieren und weitergeben; dieser kann jedoch nur von einem anderen Verwalter (z. B. andere Sparkasse oder Verband) im Pflegedialog für die Prüfungskataloge (vgl. Kapitel 5.2.2) importiert werden.

Die Benutzer werden zwar auch in der dezentralen Installation von Admin gepflegt, die Verteilung nimmt allerdings der Verwalter vor.

Ebenfalls gesondert verteilt werden die Sparkassendaten.

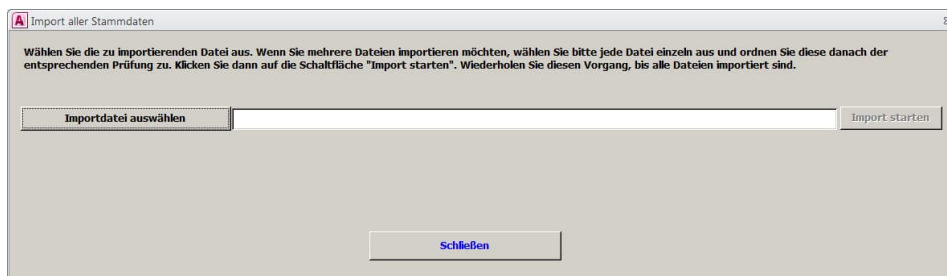
Hinweis:

Im Rahmen der Exporte können Sie die Exportpfade für die Schnittstellendateien individuell einstellen. Die Dateinamen sind dagegen vorgegeben.

5.5 Import der Stammdaten, Benutzer, Sparkassen (Lokale Installationen)

Im dezentralen Einsatz des Prüfungstools und lokalen Installationen auf den Prüferlaptops stehen jedem Benutzer im Hauptformular Schaltflächen zum Import der vom Verwalter verteilten Stammdatentabellen zur Verfügung; hierüber werden die Werte aus der Schnittstellendatei in den individuellen SQL-Server der Benutzer eingespielt.

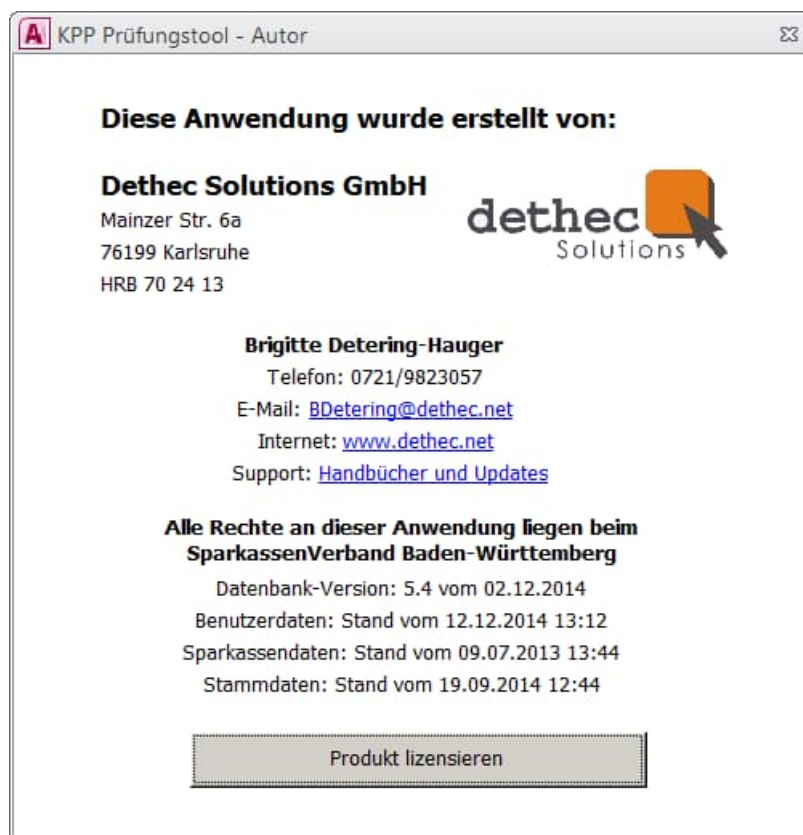
Über die Dialogmaske „Stammdatenimport“ und den Button „Importdatei auswählen“ wählen Sie die entsprechende Stammdatendatei aus und anschließend klicken Sie auf „Import starten“.



Danach erhalten Sie die Meldung, dass der Import abgeschlossen ist.

Die Importroutinen für die Benutzerdaten und die Sparkassendaten funktionieren identisch.


Bei einem Klick auf die Schaltfläche „?“ im Hauptmenü wird Ihnen der Stand der zuletzt importierten Benutzer-, Sparkassen- und Stammdaten aufgelistet:



KPP Prüfungstool - Autor

Diese Anwendung wurde erstellt von:

Dethec Solutions GmbH
Mainzer Str. 6a
76199 Karlsruhe
HRB 70 24 13

dethec Solutions 

Brigitte Detering-Hauger
Telefon: 0721/9823057
E-Mail: BDetering@dethec.net
Internet: www.dethec.net
Support: [Handbücher und Updates](#)

Alle Rechte an dieser Anwendung liegen beim SparkassenVerband Baden-Württemberg

Datenbank-Version: 5.4 vom 02.12.2014
Benutzerdaten: Stand vom 12.12.2014 13:12
Sparkassendaten: Stand vom 09.07.2013 13:44
Stammdaten: Stand vom 19.09.2014 12:44

Produkt lizenzieren

6 Anlegen einer Prüfung (Leitender Prüfer)

Vorbemerkung:

Bitte beachten Sie, dass in der Datenbank die Sparkassen, die Prüfer / Benutzer, und die Stammdaten angelegt sein müssen, bevor Sie eine neue Prüfung anlegen (vgl. Kapitel 5).

Klicken Sie (als leitender Prüfer) in der Hauptmaske auf die Schaltfläche „Prüfung anlegen“:



Danach erhalten Sie folgendes Formular:

The screenshot shows a form titled 'Prüfung anlegen' with the following fields and values:

Prüfungsdaten	
Sparkasse	Musterstadt
Prüfungsjahr	2012
lfd. Nummer	00001
Prüfungsname	Kreditprüfung
PrüfungsID	062000000012
Kennzeichen	JAP
Institutsnr. FI	062
Institutsnr. QSS	0062
Leitender Prüfer	Thomas Roth

At the bottom of the form, there are two buttons: 'Abbruch' on the left and 'Speichern' on the right.

Wählen Sie im Pull-down-Menü die Sparkasse aus und stellen Sie anschließend das Prüfungsjahr ein.

Daneben können Sie ggf. eine Prüfungsauftrags-Nummer (lfd. Nummer, fünfstellig) bzw. einen Prüfungsnamen vergeben. Die weiteren Daten werden vom System automatisch ergänzt. Ab Version 5.0 wird im Feld „Kennzeichen“ das in den Kundenparametern festgelegte „Kürzel für die Kreditprüfung“ als Vorschlag für den Namen der Sicherungsdatei angezeigt. Dieses Kürzel kann bei Anlage der Prüfung an dieser Stelle beliebig abgeändert werden. Der aktuelle Benutzer wird als leitender Prüfer (Rolle: LP) mit entsprechenden Rechten nach dem Rollenkonzept eingetragen. Klicken Sie abschließend auf „Speichern“.

Die Prüfung ist nun angelegt und kann anschließend in den Grundeinstellungen voreingestellt werden.



Danach können Sie entweder sofort den Erst-Import von ausgewählten Kreditdaten aus dem Auswahltool durchführen oder zunächst die Prüfungstammdaten pflegen und anschließend den Import der Daten anstoßen.

7 Einstellung der sonstigen Prüfungsstammdaten

Über den Button „Prüfungsstammdaten“ nimmt der leitende Prüfer verschiedene Grundeinstellungen zur Prüfung vor. Das Formular sieht wie folgt aus:

Prüfungsstammdaten

Suche Prüfung: Kreditprüfung - erste Stichprobe - 2019

Prüfungsdaten

Sparkasse: _____
 Prüfungsjahr: 2019 Prüfungssperre: _____
 Prüfungsname: Kreditprüfung - erste Stichprobe
 PrüfungsID: 08000000019
 Vorprüfung: _____
 Kennzeichen: JAP In dieser Prüfung statt der laufenden Prüfungsfallnummer eine eigene Ablagenummer verwenden
 Institutsnr. FI: 080
 Institutsnr. QSS: 03600 Diese Prüfung enthält ausschließlich Organkredite

Prüferteam

Rolle	Person	Telefonnr.
LP		
TP		
WP		
TP		
TP		
aQS		
LWP		

Pflichtkataloge

Katalogname: Standardkatalog

Definieren Sie hier die Pflichtkataloge für diese Prüfung. Falls in den Stammdaten Kataloge als Pflichtkataloge gekennzeichnet wurden, werden diese hier beim Anlegen der Prüfung automatisch als Pflichtkataloge eingetragen, die nicht löschar sind.

Solange noch keine Prüfungsfälle übernommen wurden, können Sie weitere Pflichtkataloge hinzufügen und wieder entfernen. Sobald der erste Prüfungsfall übernommen wurde, sind keine Änderungen mehr möglich.

Parameter der Sparkasse (Werte in TEUR)

Anrechenbare Eigenmittel: _____
 Wirtschaftl. Eigenkapital: _____
 Kernkapital: _____
 Grenze für große Personalkredite: 0
 Grenze für EWB-Tabelle: 0
 Grenze für hohen Blankoanteil: 0
 Risikotragendes Kundenkreditvolumen: _____
 Größenklassengruppe: _____
 Betriebsvergleichsgruppe: 40

Darstellungsgrenzen für diese Sparkasse (Werte in TEUR)

Blankoanteile neu berechnen | Reparaturtool | **Formular schließen** | Drucken

Dokumente

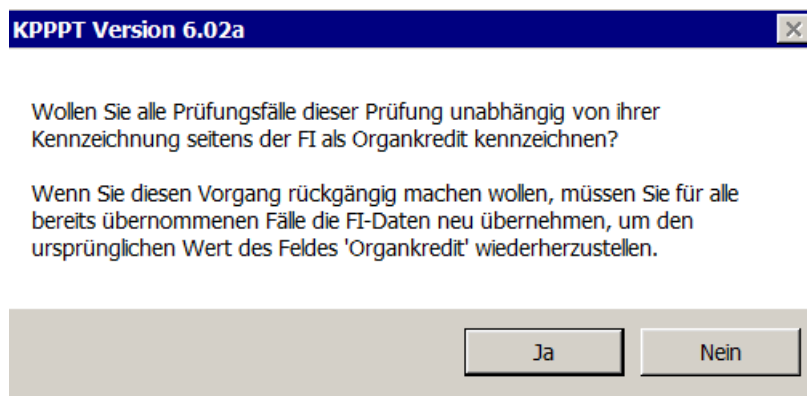
Zuordnen

Anzeigen | VJ.

7.1 Prüfungsdaten


Der leitende Prüfer legt fest, ob er die systemseitig vergebenen Prüfungsfallnummern auch als Ablagenummer für die Arbeitspapiere zu den einzelnen Prüfungsfällen verwenden will, oder ob er gesonderte Ablagenummern einsetzt. Letzteres ist insbesondere dann zu empfehlen, wenn bei einer Prüfung eine Vielzahl von Prüfern im Team zum Einsatz kommt und ggf. an verschiedenen räumlich getrennten Standorten geprüft wird (fester Nummernkreis je Prüfer vorgeben).

Darüber hinaus können Sie die Option wählen, dass sämtliche Prüfungsfälle - unabhängig von ihrer Verschlüsselung bei der FI - als Organkredit gekennzeichnet werden. Sofern Sie diese Option aktivieren, erscheint das nachstehende Fenster:



Wird im Feld „Prüfungssperre“ ein Datum eingetragen (z. B. durch Doppelklick mit der linken Maustaste), können keine Fälle dieser Prüfung mehr bearbeitet werden. Die Prüfungssperre ist endgültig, sie kann nicht mehr aufgehoben werden. Das Setzen des Sperrdatums kann nur erfolgen, wenn sämtliche Fälle der Prüfung auf „abgeschlossen“ bzw. „ausgeschlossen“ gesetzt sind.

7.2 Prüfersteam

Daneben ist hier das Prüfungsteam einzustellen. Der leitende Prüfer ist bereits voreingestellt (aus dem Vorgang Prüfung anlegen), die vorgesehenen Teamprüfer bzw. der zuständige Wirtschaftsprüfer werden mit den Rollen TP und WP ergänzt. Die nachträgliche Aufnahme eines Prüfers ist jederzeit möglich; Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass dieser in den Benutzerstammdaten bereits enthalten ist. Eine Löschung eines Prüfers über die Schaltfläche  sollte nur dann vorgenommen werden, wenn dieser Benutzer in der Prüfung noch keinen Prüfungsfall bearbeitet hat. Eine Löschung der Rolle des leitenden Prüfers ist nicht möglich. Darüber hinaus sind im Prüfungsteam auch die Rollen des auftragsbegleitenden Qualitätssicherers (aQS) (sofern erforderlich) und des linksunterzeichnenden Wirtschaftsprüfers (LWP) anzulegen.

7.3 Pflichtkataloge

Darüber hinaus können in den Prüfungsstammdaten auch die Pflichtkataloge für die Prüfung festgelegt werden. Falls in den Stammdaten Kataloge als Pflichtkataloge gekennzeichnet wurden, werden diese hier beim Anlegen der Prüfung als Pflichtkataloge eingetragen; sie können nicht gelöscht werden. Solange noch keine Prüfungsfälle übernommen wurden, können Sie weitere Prüfungskataloge als Pflichtkataloge festlegen und auch wieder entfernen. Inaktive Kataloge werden zwar aus Gründen der Historiensicherheit angezeigt, ihre Auswahl wird aber mit einer Fehlermeldung unterbunden. Sobald der erste Prüfungsfall übernommen wurde, sind keine Änderungen mehr möglich.

7.4 Parameter der Sparkasse

Unter [Parameter der Sparkasse](#) können Sie verschiedene Betragseingaben vornehmen, die je nach Parametrisierung der Anwendung für Vergleiche herangezogen werden können.

7.5 Darstellungsgrenzen

Für eine maschinelle Berechnung der [Darstellungsgrenzen](#) für die Einzelbesprechung eines Prüfungsfalls sind in den Stammdaten die Vorgabe von maximal fünf Vergleichswerten (Beträge) vorgesehen. Diese können dann hier um die sparkassenindividuellen Beträge ergänzt werden. Es ist vorgesehen, einen Bericht zur Verfügung zu stellen, der die auf Basis dieser Voreinstellungen berechnete Darstellungsart mit der vom Prüfer vorgenommenen Einstellung abgleicht.

7.6 Dokumente auf Prüfungsebene

Hinsichtlich des Uploads von Dokumenten sowie des Anzeigens, Aktualisierens und Löschens hochgeladener Dokumente verweisen wir auf Kapitel 14.

7.7 Sonstige Funktionen

Das „Reparaturtool“ ändert bei einer bereits angelegten Kreditprüfung alle internen Schlüssel und das Prüfungsjahr so ab, dass die Prüfung in ein anderes Jahr (in der Regel das Vorjahr) verschoben wird. Dies ist zum Beispiel dann notwendig, wenn die Kreditprüfung versehentlich für das aktuelle Jahr angelegt wurde, statt wie vorgesehen für das Vorjahr.

Sicherheitsabfrage

Das Reparaturtool ändert bei einer bestehenden Kreditprüfung alle internen Schlüssel und das Prüfungsjahr so ab, dass die Prüfung auf ein anderes Jahr (in der Regel das Vorjahr) verschoben wird.

Dies ist zum Beispiel dann notwendig, wenn die Kreditprüfung versehentlich für das aktuelle Jahr angelegt wurde, statt wie vorgesehen, für das Vorjahr. Durch Hochsetzen des Jahres können Sie diesen Vorgang auch wieder rückgängig machen.

Wollen Sie die folgende Kreditprüfung:

2014 Musterstadt - Kreditprüfung
wirklich vom Jahr 2014 auf das Jahr verschieben?

Wollen Sie die laufende Prüfungsnummer ändern?

Alte laufende Prüfungsnummer
Neue laufende Prüfungsnummer

Über den „Drucken“-Button im unteren Bereich des Formulars kann ein Datenblatt mit den eingegebenen Werten ausgedruckt und zu den Arbeitspapieren der Prüfung genommen werden.

Im unteren Bereich des Formulars ist der Button „Blankoanteile neu berechnen“ eingeblendet, über den die Neuberechnung der Blankoanteile für die gesamte Prüfung angestoßen werden kann.

8 Import von Kreditengagements aus dem KPP-AT (Auswahltool)

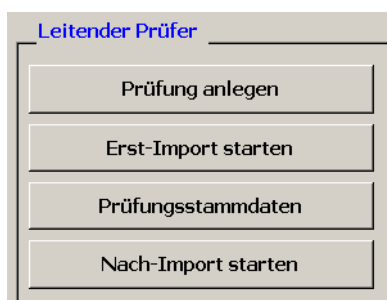
Die FI-Daten zu den Prüfungsfällen, die über das KPP-Auswahltool selektiert und exportiert wurden, können in der Betriebsart „Lokal“ vom leitenden Prüfer bzw. in der Betriebsart „Netz“ sowohl vom leitenden Prüfer als auch vom Teamprüfer in das Prüfungstool maschinell importiert werden. Diese Daten werden dabei in gesonderte Tabellen innerhalb der Prüfungstool-Anwendung geschrieben, die von den Datentabellen des Prüfers vollkommen getrennt sind. Erst wenn ein Prüfungsfall „in Bearbeitung“ übernommen wird, werden die zu diesem Zeitpunkt vorhandenen FI-Daten in die Prüfertabellen übernommen. Dies ist insbesondere von Bedeutung, wenn im Rahmen von Nachimporten zu einem späteren Prüfungstichtag (z. B. zum 30.9. oder 31.12.) Prüfungsfälle erneut importiert werden sollen.

Dementsprechend stehen zwei unterschiedliche Funktionen für den Erst-Import bzw. für den Nach-Import zur Verfügung. Es bestehen folgende Unterschiede:

Im Rahmen des Erst-Imports werden für jeden Prüfungsfall in der Import-Datei ein neuer Prüfungsfall angelegt und diese fortlaufend durchnummeriert.

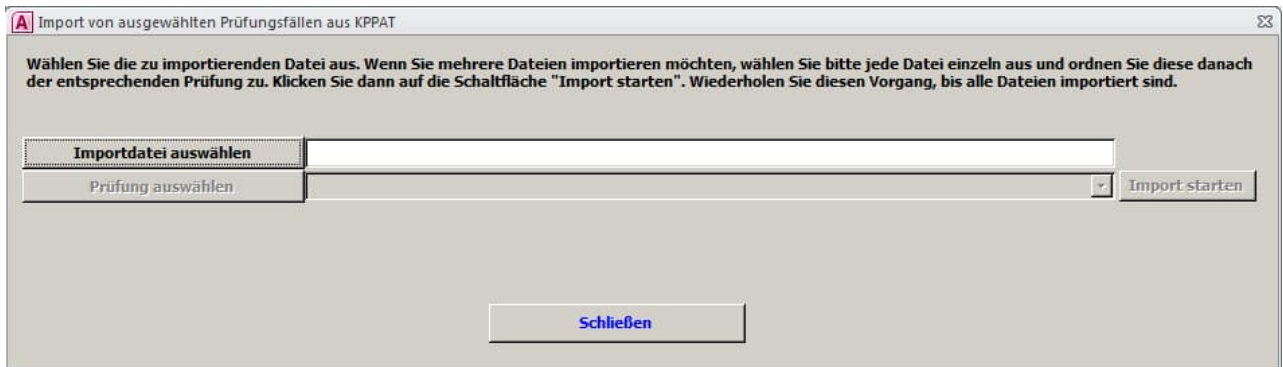
Im Rahmen eines Nach-Imports wird zunächst geprüft, ob für den Führer der KNE/GvK bereits ein Prüfungsfall vorhanden ist. Ggf. werden sodann die bisherigen Daten des Prüfungsfalls unter der bisherigen Prüfungsfall-Nr. aktualisiert. Dies geschieht nur in der Tabelle der FI-Daten und noch nicht in den Prüfertabellen. Neue Prüfungsfälle werden hinten angehängt und mit der nächsten fortlaufenden Prüfungsfall-Nr. versehen.

Die Importroutine steuern Sie im Hauptformular im nachfolgenden Bereich an:



The image shows a screenshot of a software interface for a 'Leitender Prüfer' (Lead Examiner). The interface is titled 'Leitender Prüfer' in blue text. Below the title, there are four buttons stacked vertically, each with a light gray background and a thin border. The buttons are labeled: 'Prüfung anlegen', 'Erst-Import starten', 'Prüfungstammdaten', and 'Nach-Import starten'.

Über „**Erst-Import starten**“ schreiben Sie den Inhalt der Datendatei aus dem KPP-Auswahltool (Datendatei) in die Prüfungsanwendung.



Über „Importdatei auswählen“ und den danach erscheinenden Windows „Öffnen“-Fenster können Sie die Datendatei aus dem Auswahltool auswählen, anschließend im Pull-down-Menü darunter die zugehörige, bereits angelegte Prüfung auswählen und abschließend auf „Import starten“ klicken. Nachdem Sie die Meldung erhalten haben „Importieren ... abgeschlossen!“ können Sie das Formular wieder schließen.

Der Nachimport funktioniert in seiner Anwendung analog.

9 Sicherheiten-Import

Der Sicherheiten-Import wurde bereits im KPP-Auswahltool realisiert. Dies schuf die Möglichkeit, bereits im Engagementbogen eine Darstellung der Sicherheiten bereitzustellen. Ggf. wird es künftig auch Filtermöglichkeiten auf die importierten Sicherheitenwerte geben (noch nicht realisiert).

Um die Sicherheiten im Prüfungstool maschinell weiterverarbeiten zu können, ist es daher erforderlich, diese für die ausgewählten Prüfungsfälle in das KPP-Auswahltool zu importieren. Näheres hierzu entnehmen Sie bitte dem Anwenderhandbuch zum KPP-Auswahltool.

Im Rahmen der Importroutinen (vgl. Kapitel 8) werden die vorhandenen Sicherheitenwerte mit ins KPP-Prüfungstool übernommen.

10 Prüfungsfall manuell anlegen

Neben dem Anlegen eines Prüfungsfalls durch Überleitung der Daten aus dem Auswahltool kann ein solcher auch manuell im Programm angelegt werden. Die Anlage des Prüfungsfalls obliegt dem leitenden Prüfer, während auch ein Teamprüfer diesen Fall in der Folge für sich übernehmen und bearbeiten kann. Die Eingabe über die nachfolgende Maske dient lediglich der Anlage des Prüfungsfalls, Kreditnehmer bzw. Kreditnehmereinheiten und die zugehörigen Daten werden im Rahmen der Bearbeitung eingepflegt.

Klicken Sie zum Anlegen auf den entsprechenden Button:



Es erscheint folgende Eingabemaske:

The image shows a form titled 'Anlegen eines Prüfungsfalls' (Creating a new exam case). The form is divided into two main sections. The top section, 'Stammdaten des Prüfungsfalls', contains several fields: 'Prüfung' (dropdown menu with 'Kreditprüfung - 2014 (Musterstadt)'), 'Prüfungsfall' (text input with '00005'), 'Stichtag' (text input), 'KNE-Nummer' (text input), 'Organkredit' (checkbox), 'Referat' (text input), 'Beratername' (text input), 'Überwachung durch LP' (checkbox), and 'Bearbeitungs-Status' (dropdown menu with 'offen'). The bottom section, 'Anlagegrund', has a dropdown menu with 'Neuer Prüfungsfall'. At the bottom of the form, there are two buttons: 'Prüfungsfall anlegen' (highlighted in red) and 'Abbruch'.

Geben Sie die Daten des maßgeblichen Kreditnehmers (i. d. R. Führer der KNE) in die Maske ein. Als Anlagegrund kommen die Ausprägungen „Neuer Prüfungsfall“, „Unterschiedlicher Kreditnehmertyp im Prüfungsfall“ und „Unterschiedliche Risikogruppe im Prüfungsfall“ in Frage. Während der erste Grund der Neuaufnahme eines Prüfungsfalls dient, kennzeichnen die beiden weiteren Gründe die Anlage von Prüfungsfällen um einen bereits im Prüfungsumfang enthaltenes Engagement aufzuteilen. Klicken Sie nach der Eingabe der Angaben (zumindest Stichtag, KNE-Nummer und KNE-Name) auf „**Prüfungsfall anlegen**“.

Hinweis:

Die Daten auf Kreditnehmerebene (Kreditdaten) werden beim „Prüfungsfall bearbeiten“ über „Kreditnehmer anlegen“ eingegeben (vgl. Kapitel 13.2.1.5).

11 Datenaustausch im Prüfer team (Synchronisation der Daten; dezentrale Installation)

Zum Datenaustausch im Prüfungsteam stehen entsprechende Schaltflächen im Bereich des leitenden Prüfers bzw. dem eines Teamprüfers / WP / aQS / LWP zu Verfügung.



Grundsätzliche Funktionsweise:

Der leitende Prüfer (LP) legt die Prüfung sowie die Prüfungsfälle an (maschinell durch Übernahme aus dem Auswahltool bzw. manuell entsprechend Kapitel 10). Über den Button „Export für TP / WP / aQS / LWP“ erstellt das Programm eine Datei, die den aktuellen Stand der Datei des LP vollumfänglich beinhaltet und die von den Teamprüfern bzw. dem zuständigen Wirtschaftsprüfer bzw. auftragsbegleitenden Qualitätssicherer bzw. linksunterzeichnenden Wirtschaftsprüfer eingelesen werden kann. Um die Gefahr von Konflikten möglichst gering zu halten, empfehlen wir, in regelmäßigen Zeitabständen die bearbeiteten Dateien aller Teamprüfer (TP) auf den Rechner des LP zu übertragen und dort zu importieren. Anschließend erstellt der LP eine neue Exportdatei, mit der alle TP (nach Import bei TP) weiterarbeiten können.

Wichtig:

Beim Import in die Datei des TP werden dort alle Daten überschrieben. Es ist daher zwingend erforderlich, dass der TP zuerst seine Daten an den LP geliefert hat, bevor er eine neue Datei vom LP wieder einliest.

11.1 Export für TP / WP / aQS / LWP

Um den aktuellen Stand der Datenbank des LP an die TP bzw. den zuständigen Wirtschaftsprüfer bzw. den auftragsbegleitenden Qualitätssicherer bzw. den linksunterzeichnenden Wirtschaftsprüfer weiterzugeben klicken Sie bitte auf die Schaltfläche „Export für TP / WP / aQS / LWP“. Es öffnet sich folgender Dialog:

The dialog box is titled 'Export einer Prüfung vom leitenden Prüfer zum Teamprüfer'. It features a search field labeled 'Suche Prüfung' with the value 'Kreditprüfung - 2014 (Musterstadt)'. Below this is a section for 'Prüfungsdaten' with the following fields: 'Sparkasse' (Musterstadt), 'Prüfungsjahr' (2014), 'PrüfungID' (02600000014), 'Institutsnr. FI' (026), 'Institutsnr. QSS' (0023), 'Prüfungssperre' (empty), and 'Export zum Master' (empty). At the bottom, there are two buttons: 'Export' and 'Schließen'.

Klicken Sie auf „Export“

Stellen Sie einen Exportpfad ein und verwenden Sie bitte den voreingestellten Dateinamen. Klicken Sie anschließend zweimal auf „OK“.

The dialog box is titled 'Exportparameter'. It contains two sections. The first section is 'Die Exportdatei wird im folgenden Verzeichnis erstellt:' with a text field containing 'E:\' and an 'Ändern' button. The second section is 'Folgender Dateiname wird verwendet:' with a text field containing 'SMU14JAP_LPDaten_2015_04_17_12_52_540.mdb'. At the bottom, there are two buttons: 'OK' and 'Abbruch'.

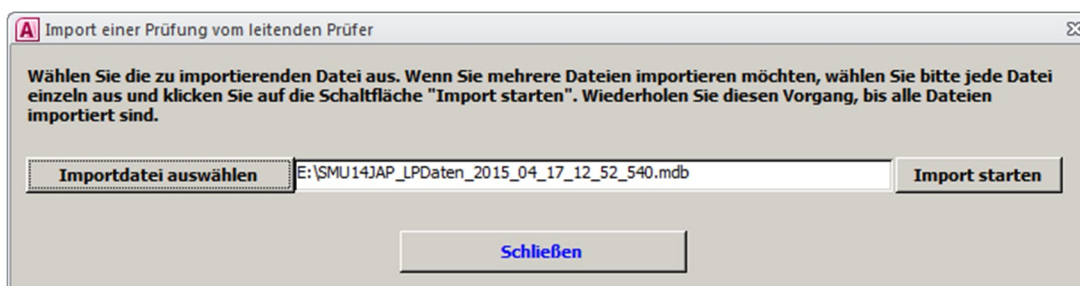
The message box is titled 'KPPPT Version 5.4'. It contains the text 'Die Prüfung wurde in den Ordner E:\ exportiert' and an 'OK' button at the bottom.

Die Datei steht nun im vorgegebenen Verzeichnis zur Weitergabe an alle TP bzw. den zuständigen WP bzw. den auftragsbegleitenden Qualitätssicherer bzw. den linksunterzeichnenden Wirtschaftsprüfer bereit. Da die Datei alle Daten enthält ist hier eine Differenzierung für den einzelnen TP nicht erforderlich.

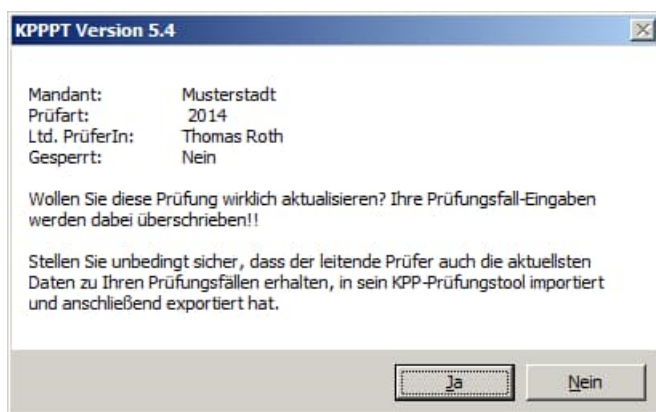
11.2 Import beim TP / WP / aQS / LWP

Hierfür steht der Button „Import vom ltd. Prüfer“ zur Verfügung. Bei erstmaligem Import wird dabei die Prüfung in der Datenbank angelegt, bei Folge-Importen werden dagegen die Daten aktualisiert.

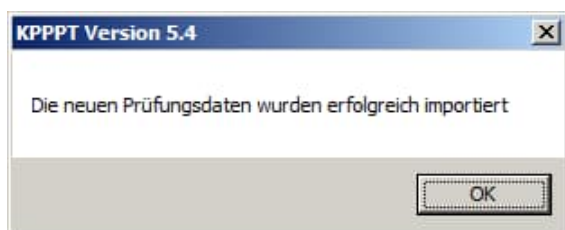
Klicken Sie als Teamprüfer „Import von ltd. Prüfer“:



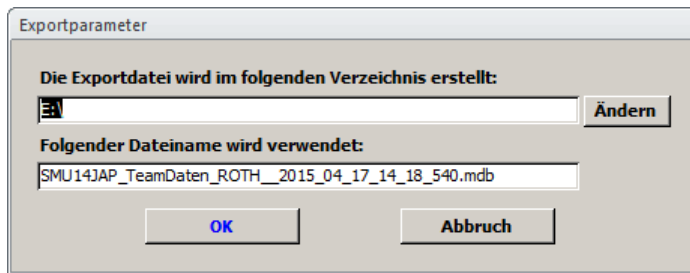
Wählen Sie danach die Datei des LP aus und klicken Sie danach auf „Import starten“.



Klicken Sie in diesem Dialog auf „Ja“,



und anschließend noch auf „OK“. Danach müssen Sie jetzt in den Grundeinstellungen die aktuelle Prüfung noch voreinstellen.



Über „Ändern“ geben Sie den Pfad für das Verzeichnis an, in das Sie die Daten exportieren möchten, belassen Sie den vorgeschlagenen Dateinamen für die Datenaustauschdatei. Klicken Sie „OK“.

Anschließend bitte nochmals mit „OK“ bestätigen.



Leiten Sie abschließend die erstellte Datei an den LP weiter. Um auf Basis des aktuellen Stands der Prüfung weiterzuarbeiten, führen Sie danach mit den aktualisierten Daten des LP die Rücksynchronisation durch.

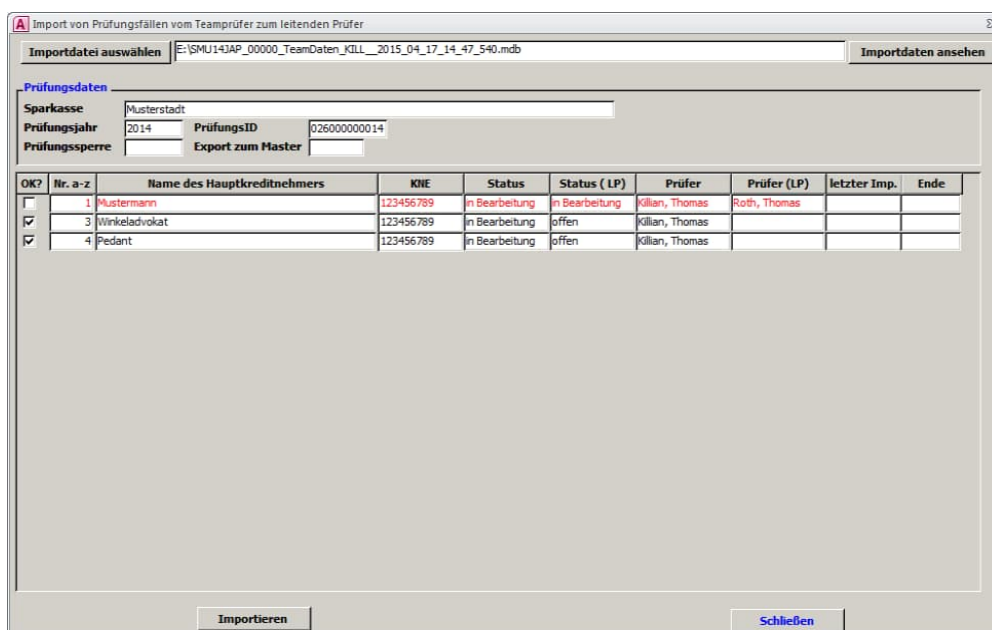
11.4 Import der Teamdaten beim LP

Für eine vollständige Synchronisation im Prüfungsteam lässt sich der LP von allen TP deren Daten geben (vgl. 11.3) und auf seinen Rechner übertragen.

Klicken Sie dann auf „Import von Teammitglied“ im Hauptformular der Anwendung:



Klicken Sie auf Importdatei auswählen und wählen Sie die (erste) Datei eines TP aus. Klicken Sie anschließend auf „Importdaten ansehen“. Sie erhalten eine Aufstellung, die wie folgt aussieht:



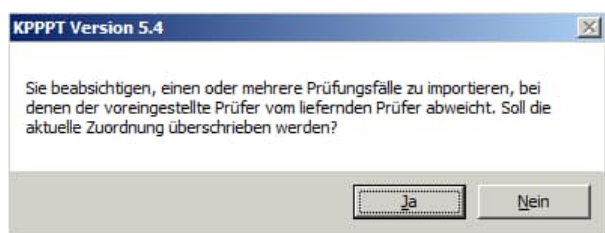
Im Normalfall sollten alle vom TP geprüften Prüfungsfälle in schwarzer Schrift und mit einem Häkchen versehen dargestellt sein. Gibt es jedoch einen Daten-Konflikt so wird der Fall in **rot** dargestellt.

Wichtig:

In vorstehendem Beispiel ist der Prüfungsfall Nr. 1 in der Datenbank des TP mit Status „in Bearbeitung“ und Prüfer „Killian“ vermerkt, während der Fall in der Datenbank des LP „in Bearbeitung“ auf den LP „Roth“ steht. Standardmäßig wird der Fall jetzt nicht in die Datenbank des LP übertragen (Häkchen in erster Spalte „OK?“ fehlt). Im Rahmen der Rücksynchronisation wird daher der Datenbestand beim TP mit den Werten des LP überschrieben.

Sie müssen sich daher hier entscheiden, ob die Eingaben des TP oder die des LP in diesem Beispiel aktueller sind. Sollen die Daten des TP übernommen werden, so setzen Sie in der ersten Spalte das Häkchen; ansonsten bleibt der Bearbeitungsstand des LP erhalten. Im Zweifel brechen Sie an dieser Stelle mit „Schließen“ die Importroutine ab und klären Sie diese Frage. Ansonsten Klicken Sie abschließend auf „Importieren“.

Sicherheitshalber erscheint noch ein entsprechender Hinweis:



Klicken Sie ggf. auf „Ja“.



Anschließend bestätigen Sie noch vorstehenden Hinweis.

Danach können Sie die nächste Importdatei (weiterer Teamprüfer) auswählen bzw. am Ende das Importformular schließen.

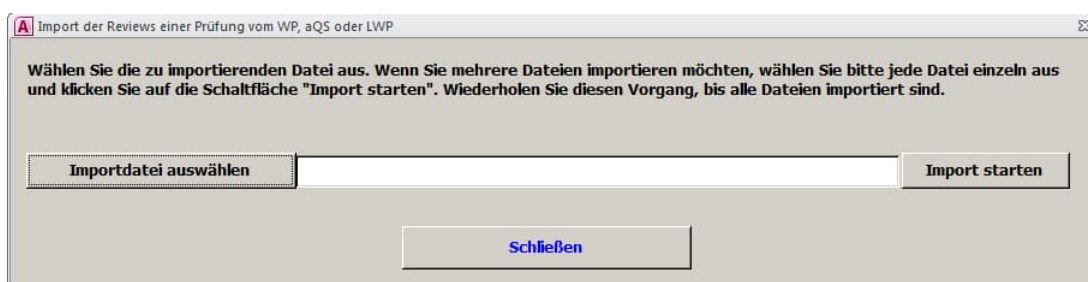
Nachdem Sie alle Daten Ihrer TP importiert haben, erstellen Sie über die Exportfunktion eine neue Datei (Kapitel 11.1), die Ihre TP über den „Import vom lfd. Prüfer“ (Kapitel 11.2) einspielen bevor sie an der Datenbank weiter arbeiten.

Damit ist die Synchronisationsroutine abgeschlossen.

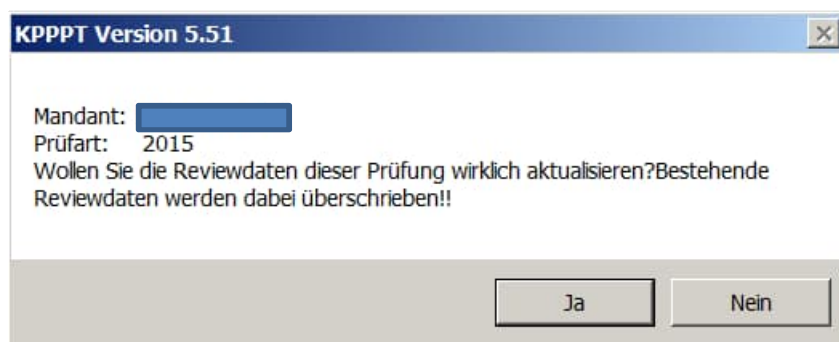
11.5 Import der Review-Daten des WP / aQS / LWP beim LP

Der zuständige Wirtschaftsprüfer bzw. der auftragsbegleitende Qualitätssicherer bzw. der links-unterzeichnende Wirtschaftsprüfer haben die Möglichkeit, ihre durchgeführte Review-Tätigkeit bei jedem Prüfungsfall im entsprechenden Memofeld „Review“ zu dokumentieren. Die gemäß Kapitel 11.3 erstellten Exportdateien mit den Review-Anmerkungen werden vom LP in die Datenbank importiert.

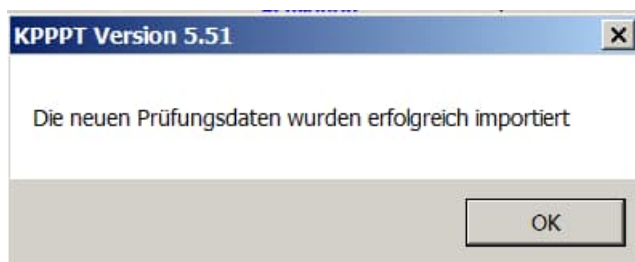
Klicken Sie hierzu auf „Import von Reviews“ im Hauptformular der Anwendung:



Klicken Sie auf „Importdatei auswählen“ und wählen Sie die Datei des WP aus. Klicken Sie anschließend auf „Import starten“. Folgende Meldung erscheint:



Bestätigen Sie mit „Ja“. Abschließend erscheint nachstehende Meldung, die Sie mit „OK“ bestätigen:



12 Die Prüfungsdurchführung

Die Prüfungsdurchführung beinhaltet drei Schaltflächen. Der Button „Prüfungsfälle übernehmen“ listet alle importierten bzw. manuell angelegten Prüfungsfälle auf und ermöglicht es dem Benutzer, einen Prüfungsfall für sich selbst in Bearbeitung zu übernehmen. Hinter der Schaltfläche „Prüfungsfall bearbeiten“ befinden sich alle Eingabemasken um Prüfungsergebnisse, Prüfungshandlungen und Prüfungsfeststellungen zu dokumentieren. Die „Prüfungsfall-Verwaltung“ letztlich dient dazu, den Status eines Prüfungsfalls oder die Zuordnung zu einem Bearbeiter zu ändern.

In diesem Bereich ergeben sich keine Abweichungen von Netzversion oder lokaler Installation.

12.1 Prüfungsfälle übernehmen

Wenn Sie auf den Button „Prüfungsfälle übernehmen“ klicken erscheint Ihnen folgende Maske:

Nr. a-z	Name des Hauptkreditnehmers	KNE	bearbeitet von	Status	Import	Ende
<input type="checkbox"/> 1	Mustermann Max	123456789		offen		
<input type="checkbox"/> 2	Winkeladvokat Bernhard	987654321		offen		
<input type="checkbox"/> 3	Musterfrau Erika	546372819		offen		
<input type="checkbox"/> 4	Pedant Ignaz	321456987		offen		

Dieses Formular enthält alle im Rahmen der Prüfungsauswahl maschinell importierten bzw. manuell angelegten Prüfungsfälle. Zu Beginn einer Prüfung stehen diese alle auf Status „offen“ und das Feld „bearbeitet von“ ist leer.

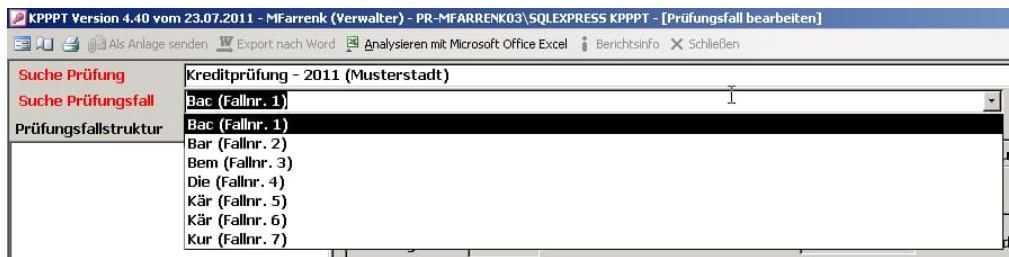
Sie können in dem Listenformular mit einem Klick auf eine der Spaltenüberschriften nach dem Spalteninhalt sortieren.

Wenn Sie einen Prüfungsfall zur Bearbeitung übernehmen wollen, setzen Sie in der ersten Spalte der Liste ein Häkchen vor dem zu bearbeitenden Engagement und klicken Sie anschließend auf „Fälle übernehmen“. Wenn die Zuordnung von Prüfungsfällen zu bestimmten Prüfern bereits feststeht, können Sie auch mehrere Engagements auf einmal auswählen und sich selbst zuordnen.

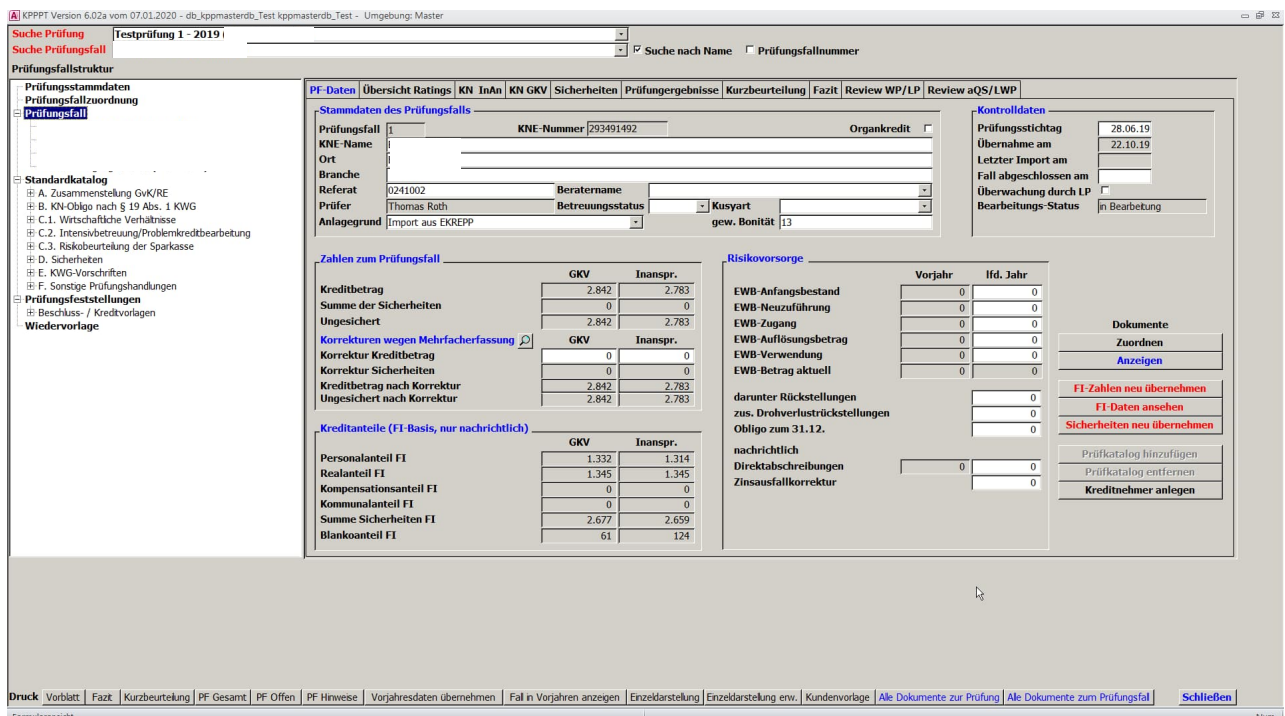
Die Einstellung im Rollenkonzept ist dabei so gewählt, dass jeder Prüfer (LP, TP oder WP) in diesem Dialog „offene“ Prüfungsfälle für sich selbst übernehmen kann. Daneben besteht die Möglichkeit für den LP in der Prüfungsfallverwaltung bestimmte Prüfungsfälle von vorne herein einem bestimmten Prüfer im Team zuzuordnen bzw. diese zu ändern (vgl. Kapitel 12.3).

12.2 Übersicht über „Prüfungsfall bearbeiten“

Nach dem Klick auf dem Button „Prüfungsfall bearbeiten“ in der Hauptmaske können Sie einen Prüfungsfall, den Sie für sich eingestellt haben auswählen. Klicken Sie hierzu auf das Pull-down-Menü und anschließend auf den Prüfungsfall in der Liste. Anmerkung: der TP sieht hier nur die für ihn ausgewählten Engagements, der LP, WP, aQS und LWP dagegen alle in seiner Datenbank vorhandenen Fälle, soweit sie zumindest den Status „in Bearbeitung“ bzw. „abgeschlossen“ tragen.



Sie gelangen in das Formular „Prüfungsfall bearbeiten“, in dem die Dokumentation von Prüfungsergebnissen, Prüfungshandlungen und Prüfungsfeststellungen auf Ebene des einzelnen Kreditengagements erfolgt.



Hinsichtlich der einzelnen Funktionen und der Feldinhalte verweise wir auf Kapitel 13.

12.3 Prüfungsfallverwaltung

Die Prüfungsfallverwaltung gibt einen Überblick über den Status und die Prüferzuordnung der Engagements. Der TP bekommt hier lediglich seine Fälle angezeigt, bei denen er lediglich den Status ändern kann. Der LP und der WP erhalten sämtliche Fälle angezeigt. Der WP kann hier - analog dem TP - nur den Status der ihm zugeordneten Fälle ändern. Der LP hingegen ist berechtigt, den Status jeden Falles sowie den Bearbeiter eines jeden Falles zu ändern. Der derzeitige Status ist dabei in der Spalte „Alter Status“ bzw. „bearbeitet von“ angezeigt; über „Neuer Status“ bzw. „Neuer Bearbeiter“ können Änderungen vorgenommen werden.

Prüfung: Kreditprüfung - 2011 (Musterstadt)							
Nr. a-z	Name des Hauptkreditnehmers	Alter Status	bearbeitet von	Neuer Status	neuer Bearbeiter	Import	Ende
1	Bac	in Bearbeitung	Markus Farrenkopf	in Bearbeitung	Farrenkopf, Markus		
2	Bar	abgeschlossen	Bret	abgeschlossen	Bret	25.07.11	25.07.11
3	Bern	in Bearbeitung	Bret	in Bearbeitung	Bret	25.07.11	
4	Die	abgeschlossen	Bret	abgeschlossen	Bret	25.07.11	25.07.11
5	Kär	in Bearbeitung	Markus Farrenkopf	in Bearbeitung	Farrenkopf, Markus		
6	Kär	in Bearbeitung	Markus Farrenkopf	in Bearbeitung	Farrenkopf, Markus		
7	Kur	in Bearbeitung	Markus Farrenkopf	in Bearbeitung	Farrenkopf, Markus		
8	S&Z	offen		offen			
9	Max Mustermann	offen		offen			

Änderungen werden vorgenommen, indem man in der Spalte „Neuer Status“ bzw. „Neuer Bearbeiter“ im Pull-down-Menü eine andere Einstellung auswählt und abschließend auf „Änderungen übernehmen“ klickt.

Da bei bestimmten Einstellungen auch Daten gelöscht (Status „offen“ bzw. „ausgeschlossen“) werden, bitten wir die daraufhin erscheinenden Warnhinweise zu beachten und ggf. zu bestätigen.

12.4 Die unterschiedlichen „Statusse“

Das Programm kennt für das Feld Status folgende Parameter:

1. offen = Ein Prüfungsfall ist zur Prüfung vorgesehen, es sind jedoch noch keine Werte in der Prüfungstabelle abgelegt (bzw. diese werden geleert) und noch kein Bearbeiter vorge-merkt.
2. in Bearbeitung = der Prüfungsfall wurde einem Bearbeiter zugeordnet, ggf. vorhandene FI-Daten wurden als Vorschlagswerte voreingestellt, der Fall kann vom eingestellten Bear-beiter (und nur von diesem) bearbeitet werden.
3. abgeschlossen = der Bearbeiter hat den Fall als abgeschlossen gekennzeichnet; anschlie-ßend ist der Fall zur Bearbeitung gesperrt.
4. ausgeschlossen = der Fall war ursprünglich ausgewählt, soll nun aber nicht geprüft werden und dementsprechend nicht in den Prüfungsumfang und alle darauf basierenden Auswer-tungen eingehen. Alle eingegebenen Datenfelder bleiben leer bzw. werden gelöscht.

13 Prüfungsfall bearbeiten

Klicken Sie in der Hauptmaske unter „Prüfungsdurchführung“ auf „Prüfungsfall bearbeiten“ und wählen Sie sich das zu prüfenden Engagement im Pull-down-Menü aus. Dieses haben Sie zuvor unter „Prüfungsfälle übernehmen“ auf sich eingestellt (vgl. Kapitel 12.1).

Sie sehen dabei als TP in der Liste des Pull-down-Menüs nur die Ihnen zugeordneten Prüfungsfälle, so dass Sie nicht versehentlich den Prüfungsfall eines Kollegen bearbeiten können. Als LP, WP, aQS bzw. LWP werden Ihnen alle nicht „offenen“ Fälle angezeigt, so dass Sie jederzeit sich einen Überblick über den Bearbeitungsstand einzelner Engagements machen können (in der lokalen Installation ist hierfür ggf. eine aktuelle Synchronisation erforderlich). Eingaben sind jedoch nur bei den Engagements möglich, bei denen der angemeldete Benutzer (LP oder WP) auch als Bearbeiter eingetragen ist und der Status auf „in Bearbeitung“ steht.

Wählen Sie einen Fall aus und Sie gelangen in das Bearbeitungsformular:

Stammdaten des Prüfungsfalls

Prüfungsfall: Organkredit:

KNE-Name: Ort:

Branche: Referat: 0241002 Beratername:

Prüfer: Betreuungsstatus: Kisyart:

Anlagegrund: Import aus EKREPP gew. Bonität: 13

Kontrolldaten

Prüfungstichtag: 28.06.19
Übernahme am: 22.10.19
Letzter Import am:
Fall abgeschlossen am:
Überwachung durch LP:
Bearbeitungs-Status: in Bearbeitung

Zahlen zum Prüfungsfall

	GKV	Inanspr.
Kreditbetrag	2.842	2.783
Summe der Sicherheiten	0	0
Ungesichert	2.842	2.783
Korrekturen wegen Mehrfacherfassung		
Korrektur Kreditbetrag	0	0
Korrektur Sicherheiten	0	0
Kreditbetrag nach Korrektur	2.842	2.783
Ungesichert nach Korrektur	2.842	2.783

Kreditanteile (FI-Basis, nur nachrichtlich)

	GKV	Inanspr.
Personalanteil FI	1.332	1.314
Realanteil FI	1.345	1.345
Kompensationsanteil FI	0	0
Kommunalanteil FI	0	0
Summe Sicherheiten FI	2.677	2.659
Blankoanteil FI	61	124

Risikoversorge

	Vorjahr	Ifd. Jahr
EWB-Anfangsbestand	0	0
EWB-Neuzuführung	0	0
EWB-Zugang	0	0
EWB-Auflösungsbetrag	0	0
EWB-Verwendung	0	0
EWB-betrag aktuell	0	0
darunter Rückstellungen	0	0
zus. Drohverlustrückstellungen	0	0
Obligo zum 31.12.	0	0
nachrichtlich	0	0
Direktabschreibungen	0	0
Zinsausfallkorrektur	0	0

Dokumente

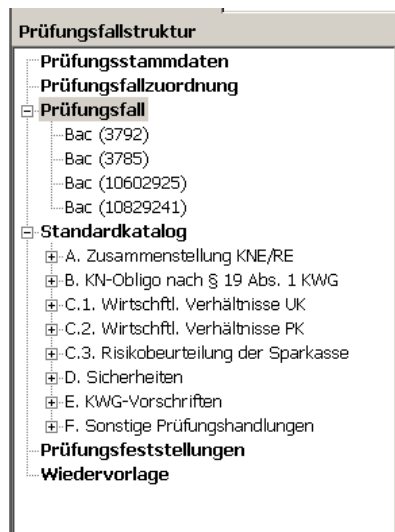
Zuordnen
Anzeigen
FI-Zahlen neu übernehmen
FI-Daten ansehen
Sicherheiten neu übernehmen
Prüfkatalog hinzufügen
Prüfkatalog entfernen
Kreditnehmer anlegen

Druck Vorbät | Fazit | Kurzbeurteilung | PF Gesamt | PF Offen | PF Hinweise | Vorjahresdaten übernehmen | Fall in Vorjahren anzeigen | Einzeldarstellung | Einzeldarstellung erw. | Kundenvorlage | Alle Dokumente zur Prüfung | Alle Dokumente zum Prüfungsfall | Schließen

Grundsätzlich können alle nicht schattierten Felder bearbeitet werden.

13.1 Prüfungsfallstruktur

Links im Formular sehen Sie die Prüfungsfallstruktur mit den Bereichen Prüfungsstammdaten, Prüfungsfallzuordnung, den Prüfungsfall, Katalogname der Prüfungshandlungen, Prüfungsfeststellungen und „Wiedervorlage“. Hierüber erfolgt die Ansteuerung der unterschiedlichen Bearbeitungsbereiche. Beim Öffnen eines Prüfungsfalls gelangen Sie immer zuerst in die Überschrift „Prüfungsfall“, da von hier ausgehend die wesentlichen Daten bearbeitet werden.



Im Bereich Prüfungsfall besteht die Möglichkeit, alle erforderlichen Kreditdaten einzugeben. Dabei werden die Werte aus der FI-Auswertung vorgeschlagen. Daneben werden hier die Prüfungsergebnisse dokumentiert. Sie sehen in diesem Formular rechts oben mehrere Reiter, über die sie in verschiedene Unterformulare wechseln können.

Unter *Katalogname*/Prüfungshandlungen können Sie die hierzu erforderlichen Dokumentationen erstellen und Prüfungsfeststellungen anlegen. Eingebildet finden Sie hier immer den Pflichtkatalog (vgl. Kapitel 5.2.2). Die Prüfungshandlungen in diesem Handbuch entsprechen dabei dem Dokumentationsbogen des SVBW. Die Vorgehensweise mit einer individuell eingestellten Checkliste ist analog.

Im Bereich Prüfungsfeststellungen bekommen Sie alle zum Engagement eingegebenen Prüfungsfeststellungen übersichtlich angezeigt.

Unter Wiedervorlage haben Sie die Möglichkeit, schriftlich dokumentiert Fragen an den Berater zu stellen, Wiedervorlagen zu terminieren oder ggf. Anforderungen von noch vorzulegenden Unterlagen zu dokumentieren.

13.2 Daten auf Prüfungsfallebene

Ist in der Prüfungsfallstruktur der Zweig „Prüfungsfall“ aktiv, so erhalten Sie die oben aufgeführte Eingabemaske. Diese ist über Reiter in verschiedene Bearbeitungsbereiche aufgeteilt:

PF-Daten	Übersicht Ratings	KN InAn	KN GKV	Sicherheiten	Prüfungsergebnisse	Kurzbeurteilung	Fazit	Review WP/LP	Review aQS/LWP
-----------------	-------------------	---------	--------	--------------	--------------------	-----------------	-------	--------------	----------------

Über die Stammdatenverwaltung kann der fachliche Verwalter der Datenbank die Reiter „KN GKV“, „Sicherheiten“, „Review WP/LP“ und „Review aQS/LWP“ auch ausblenden.

13.2.1 Prüfungsfalldaten

Alle weiß unterlegten Felder können von Ihnen geändert werden und sind auf das Erfordernis eine Eingabe / Korrektur zu prüfen.

Im Bereich „**Stammdaten**“ können Sie die Bezeichnung des Prüfungsfalls ändern, da die von der FI gelieferten Bezeichnungen nicht immer unseren Ansprüchen genügen. Daneben können Sie die maßgeblichen Branchen und den Beraternamen eingeben und den Fall ggf. als Organkredit kennzeichnen, sofern die Verschlüsselung nicht richtig ist. Im Feld **Betreuungsstatus** finden Sie die entsprechenden Vorgaben im Pull-down-Menü ebenso bei der **Kusyart** und dem **Anlagegrund** des Prüfungsfalls. Daneben haben wir hier die gewichtete **Bonität** der GvK zugesteuert.

Stammdaten des Prüfungsfalls

Prüfungsfall	1	KNE-Nummer	293491492	Organkredit	<input type="checkbox"/>
KNE-Name					
Ort					
Branche					
Referat	0241002	Beratername			
Prüfer	Thomas Roth	Betreuungsstatus		Kusyart	
Anlagegrund	Import aus EKREPP			gew. Bonität	13

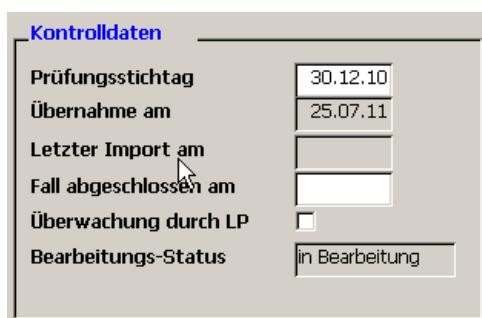
Als Anlagegrund stehen die folgenden Ausprägungen zur Verfügung:

Import aus EKREPP	▼
Import aus EKREPP	
Neuer Prüfungsfall	
Unterschiedliche Kreditnehmertypen im Prüfungsfall	
Unterschiedliche Risikogruppen im Prüfungsfall	

Import aus EKREPP bedeutet, dass der Fall aus dem Auswahltool maschinell übergeleitet wurde. Bei den weiteren Ausprägungen handelt es sich um manuell angelegt Prüfungsfälle.

„Neuer Prüfungsfall“ verwenden Sie, wenn ein zusätzlicher Prüfungsfall manuell angelegt wird. Die beiden anderen Ausprägungen dienen dazu, Krediteile aus Prüfungsfällen wegen abweichendem Kreditnehmertyp oder abweichender Risikogruppe sauber zu verarbeiten. Hierzu werden die betroffenen Kreditnehmer in manuellen Prüfungsfällen nochmals eingestellt und über eine Kürzung Mehrfacherfassungen dann insgesamt wieder gekürzt.

Unter der Überschrift „Kontrolldaten“ haben wir verschiedene Werte angezeigt, von denen nur wenige manuell zu bearbeiten sind:



The screenshot shows a form titled "Kontrolldaten" with the following fields:

Prüfungstichtag	30.12.10
Übernahme am	25.07.11
Letzter Import am	
Fall abgeschlossen am	
Überwachung durch LP	<input type="checkbox"/>
Bearbeitungs-Status	in Bearbeitung

Zum einen besteht die Möglichkeit, den Prüfungstichtag zu ändern. Hier steht im Normalfall das Datum, zu welchem die FI-Daten im Programm EKREPP aufbereitet und an die Sparkasse geliefert wurde. Im Fall einer manuellen Anlage des Prüfungsfalls bzw. einer manuellen Anpassung der Kreditnehmerzusammenstellung zu einem abweichenden Stichtag kann hier der Prüfungstichtag geändert werden.

Die beiden nächsten Felder zeigen die Zeitpunkte der letzten Synchronisation an.

Über einen Doppelklick in das Feld „Fall abgeschlossen am“ wird das Fertigstellungsdatum für einen Prüfungsfall gesetzt und der Bearbeitungs-Status auf „abgeschlossen“ umgestellt.

Das Feld „Überwachung durch LP“ dient der Kennzeichnung der Prüfungsfälle, die sich der LP im Rahmen seine Review-Tätigkeit nochmals angeschaut hat. Es ist - neben dem Memofeld „Review“ (vgl. Kapitel 13.2.9) - das einzige Feld in den Prüfungfalldaten, in das in abgeschlossenem Status des Prüfungsfalls noch Eingaben getätigt werden können.

Unter „Zahlen zum Prüfungsfall“ werden die aggregierten Zahlen des Prüfungsfalls angezeigt, wie sie über den Reiter KN Inanspruchnahme und KN GKV sowie Sicherheiten gepflegt sind.

Sind über die Stammdatenverwaltung die detaillierte Übersicht Sicherheiten ausgeblendet so kann das Ergebnis der Bewertung der Sicherheiten (Zusage bzw. GKV und Inanspruchnahme) hier eingeben. Die entsprechenden Felder sind in dieser Grundeinstellung dann offen.

Beispiel: Sicherheitenreiter ist eingeblendet bzw. nicht eingeblendet:

Zahlen zum Prüfungsfall			Zahlen zum Prüfungsfall		
	GKV	Inanspr.		GKV	Inanspr.
Kreditbetrag	3.520	3.189	Kreditbetrag	3.520	3.189
Summe der Sicherheiten	2.457	2.457	Summe der Sicherheiten	2.457	2.457
Ungesichert	1.063	732	Ungesichert	1.063	732
Korrekturen wegen Mehrfacherfassungung			Korrekturen wegen Mehrfacherfassungung		
	GKV	Inanspr.		GKV	Inanspr.
Korrektur Kreditbetrag	0	0	Korrektur Kreditbetrag	0	0
Korrektur Sicherheiten	0	0	Korrektur Sicherheiten	0	0
Kreditbetrag nach Korrektur	3.520	3.189	Kreditbetrag nach Korrektur	3.520	3.189
Ungesichert nach Korrektur	1.063	732	Ungesichert nach Korrektur	1.063	732

Daneben können bei Überschneidungen von Kreditnehmern aus anderen Prüfungsfällen hier die Korrekturen für die Mehrfacherfassungen eingestellt werden. Das Verfahren dient zur Korrektur des geprüften Kreditvolumens, der Risikogliederung des geprüften Kreditvolumens sowie zur richtigen Betrachtung in Auswertungen nach dem Kreditnehmertyp. Ist der Sicherheitenreiter eingeblendet, so werden die Sicherheiten im Detail dort korrigiert, ansonsten sind die Felder „Korrektur Sicherheiten“ hier offen.

Hinweis zur Behandlung von Mehrfacherfassungen:

Die Mehrfacherfassungen werden bei dem Prüfungsfall korrigiert bzw. abgezogen, bei dem sie eingegeben werden. Ist die Schnittmenge z. B. Teil zweier Prüfungsfälle mit RK 1 und RK 2 und beurteilen wir diese Schnittmenge mit RK 1, so ist die Mehrfacherfassung bei dem RK 2-Fall einzugeben, damit sie in der Risikogliederung dort gekürzt wird. Die hier eingegebenen Korrekturwerte werden dementsprechend beim aktiven Prüfungsfall abgezogen.

Über die Lupenschaltfläche können Sie jetzt überprüfen, ob ein Kreditnehmer in Ihrem aktuellen Engagement in einem weiteren Prüfungsfall enthalten (Prüfkriterium ist die KN-Nr.) ist. Sie erhalten entweder folgende Meldung:



bzw. eine Auflistung der betroffenen Kreditnehmer und Prüfungsfälle.

Mehrfachertreibungen im Prüfungsfall 2 - Dam

KN-Nr.	Kreditnehmer
221362	Dam
260943	
221341	



Mehrfachertreibung mit Prüfungsfall

3
3
3

Für die **Risikovorsorge** erhalten Sie, soweit die Sparkasse diese im OSP pflegt, die Werte voreingestellt. Die Zahlen für das laufende Jahr werden dabei aber, da zum Auswertungstichtag die EWB-Beträge in OSP regelmäßig noch nicht auf den Stichtagsbestand angeglichen sind, zu überarbeiten sein.

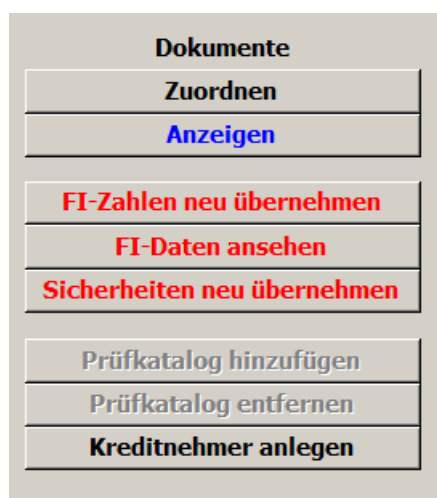
Risikovorsorge	Vorjahr	Ifd. Jahr
EWB-Anfangsbestand	0	0
EWB-Neuzuführung	0	0
EWB-Zugang	0	0
EWB-Auflösungsbetrag	0	0
EWB-Verwendung	0	0
EWB-Betrag aktuell	0	0
darunter Rückstellungen		0
zus. Drohverlustrückstellungen		0
Obligo zum 31.12.		0
nachrichtlich		
Direktabschreibungen	0	0
Zinsausfallkorrektur		0

Im Bereich „**Kreditanteile (FI-Basis...)**“ wird Ihnen das Ergebnis aus der Sicherheitenverrechnung, wie es sich aus der Verschlüsselung der Sicherheiten zum Stichtag auf Basis der Rechenregeln der FI ergibt, angezeigt. Wir weisen darauf hin, dass es Abweichungen hinsichtlich des in EKREPP definierten Kreditbegriffs und der Grundlage für die Sicherheitenverrechnungsmethoden der FI gibt. Insoweit können sich hier Differenzen zu den Werten aus den Kreditsachbearbeitungsprogrammen der Sparkassen ergeben.

Kreditanteile (FI-Basis, nur nachrichtlich)	GKV	Inanspr.
Personalanteil FI	1.071	1.071
Realanteil FI	1.048	1.048
Kompensationsanteil FI	0	0
Kommunalanteil FI	0	0
Summe Sicherheiten FI	2.119	2.119
Blankoanteil FI	526	516

Größere Abweichungen können aber auch ein Anhaltspunkt für Prüfungshandlungen hinsichtlich der richtigen Sicherheitenverschlüsselung sein.

Daneben sind im rechten unteren Bereich des Reiters „Prüfungsfall“ noch verschiedene Schaltflächen integriert:



13.2.1.1 Dokumente auf Prüfungsebene

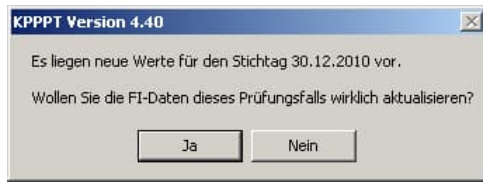
Hinsichtlich des Uploads von Dokumenten sowie des Anzeigens, Aktualisierens und Löschens hochgeladener Dokumente verweisen wir auf Kapitel 14.

13.2.1.2 FI-Zahlen neu übernehmen

Die FI-Daten werden zum Zeitpunkt der Übernahme eines Prüfungsfalls „in Bearbeitung“ in die Prüfungstabellen übernommen. Die Schaltfläche „**FI-Zahlen neu übernehmen**“ ermöglicht es Ihnen, die von der FI aus dem Auswahltool übernommenen Zahlen neu in den Prüfungsfall zu schreiben. Dabei werden die Kreditnehmer mit Ihren Zusagen und Inanspruchnahmen neu in die Prüfertabellen übernommen. Nicht automatisch neu übernommen werden dabei die Sicherheitenwerte; hierfür dient die Schaltfläche „**Sicherheiten neu übernehmen**“. Diese Funktionen sind insbesondere dann nützlich, wenn Sie die Kreditnehmerdaten auf einen späteren Auswertungstichtag aktualisieren wollen.

Beispiel: Sie haben einen Kreditfall zum vorgezogenen Stichtag ausgewählt, Sie kommen zum Ergebnis, der Fall ist RK 3 und Sie wollen den Fall nun auf den Bilanzstichtag aktualisieren. Die Daten zum 31.12. importieren Sie über die Nachimportfunktion aus dem Auswahltool.

Sie erhalten folgenden Hinweis:



Klicken Sie auf „Ja“ und die Kreditnehmerzusammenstellung in der Prüfungsfallstruktur und die Werte in den Reitern „KN Inanspruchnahmen“ und „KN GKV“ werden neu geschrieben. Bestätigen Sie abschließend mit „OK“.

Wurden zuvor einzelne Kreditnehmer in der Auswahl über das Auswahltool noch nicht berücksichtigt (z. B. eine Erweiterung auf den Wirtschaftsverbund), so werden diese nun angefügt. Ist dagegen ein Kreditnehmer in den neuen FI-Daten nicht mehr enthalten, so werden dessen Kreditdaten auf „0“ gesetzt. In „KN Inanspruchnahmen“ bzw. ggf. „KN GKV“ ist zur Verdeutlichung, dass die Werte gelöscht wurden, der Kreditnehmer farblich abgesetzt.

13.2.1.3 FI-Daten ansehen

Über den nachfolgenden Button können Sie während der Bearbeitung direkt auf die FI-Daten zum Prüfungsfall wechseln.



Die Darstellung entspricht dabei weitestgehend der Aufbereitung aus dem KPP-Auswahltool. Daten sind hier nur bei maschinell übernommenen Prüfungsfällen vorhanden.

Auf die nachfolgende Besonderheit im Vergleich zum Auswahltool möchten wir hier noch hinweisen:

Während im oberen Bereich der Ansicht mit den „Allgemeinen Angaben“ sich alle Werte ausschließlich auf die Kreditnehmereinheit beziehen, haben wir in der Kreditnehmerzusammenstellung darunter die zusätzlich in den Prüfungsfall einbezogenen Kreditnehmer (Wirtschaftsverbund, sonstige manuelle Zuordnung) mit dargestellt. Diese sind in blauer Schriftfarbe gesondert hervorgehoben und in der Spalte „Grund“ mit dem Wert WV (Wirtschaftsverbund) bzw. „SON“ (manuelle Zuschlüsselung im Auswahltool) gekennzeichnet:

Prüfungsfall 2 (Dam - 221341)

Suche Prüfung: Kreditprüfung - 2009 (Musterstadt)
Suche Prüfungsfall: Dam (Fallnr. 2) Suche nach Name Prüfungsfallnummer

Allgemeine Angaben | Zusätzliche Felder aus EKREPP | Folgende Filterkriterien waren erfüllt

Prüfung/Nr.	99900000009 / 2	Gesamtkreditvolumen	390.379	Krediteile auf	Zusagen	Inanspruchn.
Haupt-KNE	221341	Inanspruchnahme	390.377	Realanteil	0	0
WV-Nr.	95100	Metaanteil Inanspruch.	0	Personalanteil	0	0
Name	Dam	Externe Kredite	0	Blankoanteil	390.379	390.379
Berater	170003	Interne Kredite	0	Kommunalanteil	0	0
Herkunft	5999_Testdaten.csv	genehmigte Überziehung	0	Kompensationsant.	0	0
EWB Bestand Vorjahr	0	Bestand vom	30.06.2009	Bewilligungsvolumen neu	0	0
EWB Stichtag	326.100	Inst.-Nr.	999	Kreditüberschreitung	59.882	390.379
EWB Veränderung	326.100	BLZ	11151111	Gesamtkreditvolumen Not	390.379	0
				Summe	390.379	390.379
				Personalanteil (SPG)		390.379
				Guthaben		0

Kreditnehmer	Name	Grund	GbR-Quote	Kusy	Berater	Rating Scoring	Gesamtkreditvolumen	Inanspruchnahme	Blankoanteil Inanspr.	Überziehung	Darlehensrückstand
221382	Dam	WV	100,00%	25499999	170003		684.621	684.617	113.327	36.548	0
221341	Dam	KNE	100,00%	32551010	170003	16	390.379	390.377	390.379	59.882	0
260943	Dam	KNE	100,00%	32551010	350000		0	0	0	0	0
Summen							1.075.000	1.074.994	503.706	96.430	0

KNE-Summenblatt | KNE-Summenblatt mit Details | RE-Summenblatt | RE-Summenblatt mit Details | Formular schließen

Wie im Auswahltool können Sie über die „Brillen“ in die nächst tieferen Ebenen (Kreditnehmer, Konto) wechseln und die von der FI gelieferten Daten einsehen. Über die Schaltflächen im unteren Bereich der Formulare sind Ausdrücke möglich. Über „[Formular schließen](#)“ gelangen Sie wieder zurück zu Ihrem Prüfungsfall. Hinsichtlich der Einzelheiten verweisen wir hier auf die Erläuterungen im Handbuch zum KPP-Auswahltool.

13.2.1.4 Sicherheiten neu übernehmen

Analog zu den FI-Zahlen (Kreditbeträge) können gesondert auch zu einem späteren Zeitpunkt nach-importierte Sicherheitenwerte in die Sicherheitentabellen des Prüfers nachgezogen bzw. aktualisiert werden. Nach dem Klicken auf die Schaltfläche erhalten Sie, sofern in den FI-Tabellen zum Prüfungsfall Sicherheitenwerte vorhanden sind folgende Meldung:



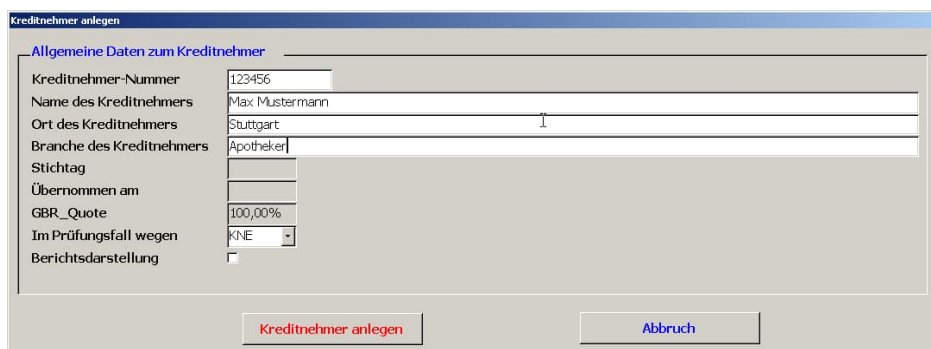
Mit einem Klick auf „Ja“ und anschließend auf „OK“ ist dieser Vorgang abgeschlossen.

13.2.1.5 Kreditnehmer anlegen

Sie können einzelne Kreditnehmer in einem Prüfungsfall nachträglich anlegen. Das ist insbesondere bei manuell erstellten Prüfungsfällen regelmäßig erforderlich. Der Prüfungsfall wird ausschließlich durch den LP angelegt, während die einzelnen Kreditnehmer und deren Kreditdaten durch den jeweiligen Bearbeiter einzupflegen sind. Klicken Sie auf.

Kreditnehmer anlegen

Nach Klicken auf die Schaltfläche erhalten Sie das nachstehende Eingabeformular (hier schon mal befüllt):



Geben Sie bitte zumindest die Personen-Nr. des Kreditnehmers, dessen Namen, Ort und Branche und die Angabe „Im Prüfungsfall wegen“ ein.

Über den Button „Kreditnehmer anlegen“ wird der Datensatz abgelegt und die Prüfungsfallstruktur sowie die Kreditnehmerübersichten ergänzt.

Dabei gelangen Sie automatisch in der Prüfungsfallstruktur auf den neuen Kreditnehmer und können hier im rechten Bereich die Kreditnehmerdaten weiter ergänzen:

Allgemeine Daten zum Kreditnehmer

Name des Kreditnehmers: Max Mustermann
 Ort des Kreditnehmers: Stuttgart
 Beruf / Branche: Apotheker
 Stichtag: 30.06.2011
 Übernommen am:
 GBR_Quote: 100,00%
 Im Prüfungsfall wegen: KNE
 Ratingnote:
 Berichtsdarstellung:
 Kürzung MFE im aktuellen PF: Erläuterung: Kürzung im Prüfungsfall betrifft (auch) diesen Kreditnehmer

	GKV	Inanspr.
KKWechsel	0	0
davon Überziehungen		0
Darlehen	0	0
davon Rückstände		0
Überschreitungen insgesamt		0
HKKonten	0	0
Wertpapiere	0	0
Beteiligungen	0	0
Avale	0	0
Andere	0	0
Gesamt	0	0

Daten zum Regionalprinzip

(Gesamt-) Kreditvergabe innerhalb des Satzungsgebietes: Ja

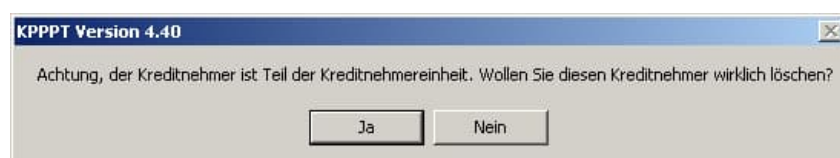
	GKV	Inanspr.
innerhalb des Satzungsgebietes/ Ausleihbezirks	0	0
im Inland	0	0
im Ausland innerhalb EU	0	0
im Ausland außerhalb EU	0	0
davon Anknüpfungsgrundsatz	0	0
Prüfsumme	0	0
Gesamtsummen lt. Datengrundlage	0	0
Geschäfte nach § 3 Abs. 3 SpKVO	0	0

Buttons: FI-Daten zum Kreditnehmer anzeigen, Kreditnehmer löschen

Nach Eingabe der Kreditbeträge klicken Sie bitte in der Prüfungsfallstruktur wieder auf den übergeordneten Ordner „Prüfungsfall“ um zurück in die Hauptbearbeitungsmaske zu wechseln.

13.2.1.6 Kreditnehmer löschen

Wenn Sie sich in der Prüfungsfallstruktur einen einzelnen Kreditnehmer anklicken, so können Sie mit dem Button „Kreditnehmer löschen“ (rechts unten) diesen aus dem Prüfungsfall entfernen. Ist der Kreditnehmer als Teil der Kreditnehmereinheit gekennzeichnet so erhalten Sie folgenden Hinweis:



Klicken Sie jetzt auf „Ja“ so wird der Kreditnehmer gelöscht, klicken Sie auf „Nein“ um den Vorgang abzubrechen.

13.2.1.7 Prüfkatalog hinzufügen / entfernen

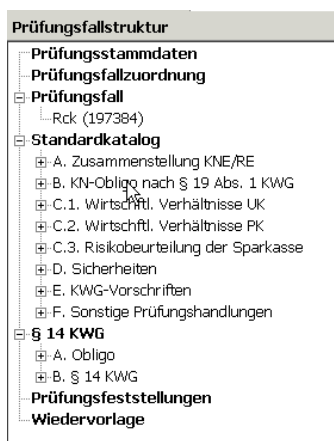
In der Prüfungsfallstruktur wird unterhalb des „Prüfungsfalls“ der Standard-Prüfkatalog mit den vorgesehenen Prüfungshandlungen angezeigt. Diesen hat der Verwalter im Rahmen seiner Programmeinstellungen als „Pflichtkatalog“ gekennzeichnet (vgl. Kapitel 5.2.2). Hat der Verwalter daneben weitere Kataloge eingegeben und aktiviert, so können diese jetzt in der Bearbeitung eines Prüfungsfalls über die nachfolgende Schaltfläche zusätzlich eingeblendet werden:



Wenn Sie hierauf klicken werden Ihnen alle weiteren zur Verfügung stehenden Checklisten angezeigt und können über das „OK“ in die Prüfungsfallstruktur integriert werden, z. B.:

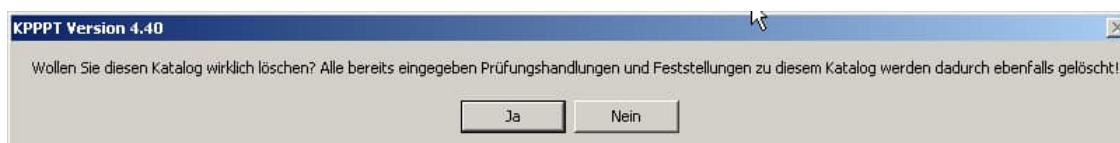
Katalog	Beschreibung
OK § 14 KWG	Funktionsprüfungsscheckliste zu § 14 KWG auf Basis der Checkliste "MU09KRE_CHL_Funktionsprüfung_GroMiKV_Miokredite.xls"

und



Die Checkliste ist jetzt bearbeitbar.

Mit dem Button „Prüfkatalog entfernen“, der nach Einbinden einer solchen Checkliste aktiviert ist, kann diese, jedoch nicht der Pflichtkatalog, wieder entfernt werden. Die Vorgehensweise ist analog. Sie erhalten jedoch noch folgende Meldung:



Bestätigen Sie mit „Ja“ und der Katalog wird wieder entfernt; „Nein“ bricht den Vorgang ab. Mit dem Button „zurück“ im unteren Bereich des Formulars gelangen Sie wieder in die Bearbeitungsmasken.

13.2.2 Reiter Übersicht Ratings

Das Formular ist analog dem Engagementbogen aufgebaut:

PF-Daten	Übersicht Ratings	KN InAn	KN GKV	Sicherheiten	Prüfungsergebnisse	Kurzbeurteilung	Fazit	Review WP/LP	Review aQS/LWP				
KN-Nr.	Name	GbR.-Quote	Ratingnote	Rating-Methode	Rating vom	Rating-überschreibung	Risiko-klasse	Anzahl Rück-gaben	Rückgabe-betrag	Lastschrift-bewilligung srahmen	Guthaben		
293491492		1	13	VR	13.05.19			0	0	0	41.593		
507093792		1								0	0		
510650892		1	13	VR	13.05.19			0	0	0	0		
516768092		1	13	VR	06.06.19			0	0	0	18.226		

Die Daten auf diesem Reiter können nicht geändert werden; es handelt sich um FI-Daten. Neben der Kreditnehmernummer und dem Namen werden Ihnen hier insbesondere die Ratingnote, das Ratingverfahren sowie das Datum des letzten Ratings sämtlicher Kreditnehmer der GvK angezeigt.

13.2.3 Reiter KN Inanspruchnahmen

Das Formular ist analog dem Engagementbogen aufgebaut:

Prüfungsfalldaten														KN	Inanspruchnahmen	KN GKV	Sicherheiten	Prüfungsergebnisse	Kurzbeurteilung	Fazit
Name	Be- richt	KK/Karte Wechsel	Dar- lehen	davon			HK- Konten	Wert- papiere	Beteili- gungen	Avale Akkred.	Andere (Derivate)	Inanspr- nahme	GKV	Inn. Satz						
				Über- ziehung	Rück- stände	Gesamt- Überschr.														
Dam	<input checked="" type="checkbox"/>	37	633	37	0	37	0	0	0	15	0	685	685	J						
Dam	<input checked="" type="checkbox"/>	60	330	60	0	60	0	0	0	0	0	390	390	J						
Max Mustermann	<input type="checkbox"/>	200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	200	300	J						
Dam	<input type="checkbox"/>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	J						
Summen Prüfungsfall		297	963	97	0	97	0	0	0	15	0	1.275	1.375							

Die Namen der einzelnen Kreditnehmer sind hier pflegbar; einfach in das entsprechende Kreditnehmerfeld klicken und den Namen überschreiben.

Über das Häkchen unter der Spalte „Bericht“ können Sie angeben, welche Kreditnehmer bei einer Einzeldarstellung namentlich genannt werden sollen. Nicht mit einem Häkchen versehene Kreditnehmer werden in der Darstellung unter „Sonstige“ zusammengefasst.

Änderungen der Sparkasse im Engagementbogen oder eigene Feststellungen zur Engagementsaufbereitung (Beträge) können hier geändert werden. Auch bei manuell angelegten Kreditnehmern können hier die Kreditdaten bearbeitet werden. Sollte der Reiter „KN GKV“ ausgeblendet sein (Einstellung des Verwalters), so ist das Gesamtkreditvolumen je Kreditnehmer hier zu pflegen und die entsprechende Spalte offen. Ansonsten finden Sie die Kreditzusagen zur Pflege auf Ebene der Kreditarten im Reiter „KN GKV“.

Da die Ansicht mit den vielen Spalten hier etwas klein geworden ist, finden Sie im Bereich der Summenzeile am Ende eine Schaltfläche mit einer Lupe. Beim Klick hierauf wird die Ansicht des Formulars vergrößert bzw. beim zweiten Klick auch wieder verkleinert.

Die letzte Spalte im oberen Bereich „Inn. Satz.“ (innerhalb Satzungsgebiet) ist eine Angabe, die der mitentwickelnde RSGV für die Berichterstattung benötigt; in Baden-Württemberg sind diese Angaben nicht zu pflegen. Der Standardwert für das Feld steht auf „Ja“, d. h. die Beträge werden dem Bereich „innerhalb des Satzungsgebiets“ zugeordnet. Abweichende Eingaben sind auf Ebene des Einzelkreditnehmers möglich. Die entsprechenden Felder finden Sie, wenn Sie den Kreditnehmer in der Prüfungsfallstruktur anklicken.

Daten zum Regionalprinzip

(Gesamt-) Kreditvergabe innerhalb des Satzungsgebietes

	GKV	Inanspr.
innerhalb des Satzungsgebietes/ Ausleihbezirks	18.113	15.207
im Inland	0	0
im Ausland innerhalb EU	0	0
im Ausland außerhalb EU	0	0
davon Anknüpfungsgrundsatz	0	0
Prüfsumme	18.113	15.207
Gesamtsummen lt. Datengrundlage	18.113	15.207
Geschäfte nach § 3 Abs. 2 SpkG	0	0

13.2.4 Reiter KN GKV

Der Reiter beinhaltet die Aufgliederung der Kreditzusagen nach den Kreditarten. Der Reiter kann vom Verwalter über eine Einstellung in der Stammdatenverwaltung / Kundenparameter ausgeblendet werden; bei unserer Prüfungsstelle in Baden-Württemberg ist das z. B. der Fall. Die Vorgehensweise entspricht dabei der bei den Inanspruchnahmen.

13.2.5 Reiter Sicherheiten

Ob Sie diesen Reiter überhaupt angezeigt bekommen bzw. welche Eingabemöglichkeiten bereitstehen hängt von den Einstellungen des Programms durch den Verwalter ab. Insoweit verweisen wir auf Kapitel 5.2.14. Nachfolgend ein Beispiel:

PF-Daten	Übersicht Ratings	KN	InAn	KN GKV	Sicherheiten	Prüfungsergebnisse	Kurzbeurteilung	Fazit	Review WP/LP	Review aQS/LWP
					GKV	Inanspruchnahme		MFE GKV		MFE InAn
Grundpfandrechte wohnwirtschaftlich					0 <small>Stk</small>	0 <small>Stk</small>		0		0
Grundpfandrechte gewerblich					0 <small>Stk</small>	0 <small>Stk</small>		0		0
Grundpfandrechte insgesamt					0 <small>Stk</small>	0 <small>Stk</small>		0		0
darunter Realanteile					0 <small>Stk</small>	0 <small>Stk</small>		0		0
Guthaben					0 <small>Stk</small>	0 <small>Stk</small>		0		0
Wertpapiere					0 <small>Stk</small>	0 <small>Stk</small>		0		0
Lebensversicherungen					0 <small>Stk</small>	0 <small>Stk</small>		0		0
Zessionen					0 <small>Stk</small>	0 <small>Stk</small>		0		0
Sicherungsübereignungen					0 <small>Stk</small>	0 <small>Stk</small>		0		0
Bürgschaften öffentlicher Stellen					0 <small>Stk</small>	0 <small>Stk</small>		0		0
Sonstige Bürgschaften					0 <small>Stk</small>	0 <small>Stk</small>		0		0
Sonstige Sicherheiten					0 <small>Stk</small>	0 <small>Stk</small>		0		0
SPKrechtlich bewertbare Sicherheiten					0	0		0		0
Sparkassenrechtlich nicht Blanko					0 <small>Stk</small>	0 <small>Stk</small>		0		0
darunter Körpersch:					0	0		0		0
Sparkassenrechtlich Blanko					164	124		0		0
wirtschaftliche / materielle Sicherheiten					0 <small>Stk</small>	0 <small>Stk</small>		0		0
Wirtschaftlich Blanko					164	124		0		0
Freie Sicherheiten					0 <small>Stk</small>	0 <small>Stk</small>		0		0
Summe Sicherheiten (Berechnungsgrundlage 1) <small>?</small>					0	0		0		0

Sofern Sie aus dem Auswahltool die Sicherheitendaten zu einem Prüfungsfall mit übernommen haben, werden im Zuge der Prüfungsfallübernahme die Felder in diesem Reiter automatisch mit den FI-Werten befüllt. Durch Klicken auf das Brillensymbol können Sie sich weitere Sicherheiten-details anzeigen lassen.

Im Rahmen der Bearbeitung können die Felder jederzeit angepasst und mit den geprüften Werten befüllt bzw. korrigiert werden. Wie bei den Kreditbeträgen im Reiter Prüfungsfalldaten können hier auch die Mehrfacherfassungen auf Ebene der einzelnen Sicherheitenart eingegeben und so für die Auswertungen über die geprüften Sicherheiten ggf. richtig gestellt werden.

Die Zuordnung der Sicherheitenbeträge erfolgt dabei auf Basis der Sicherheitenschlüssel in Verbindung mit den Verrechnungsergebnissen.

Sicherheitenbezeichnung	Sicherheitenschlüssel	berücksichtigte Werte aus
Wohnwirtschaftliche Grundpfandrechte	10 bis 13	Realanteile + Personalanteile
Gewerbliche Grundpfandrechte	14 bis 17 und 75	Realanteile + Personalanteile
Grundpfandrechte insgesamt	10 bis 17 und 75	Realanteile + Personalanteile
darunter Realanteile	10 bis 17 und 75	Realanteile
Guthaben	30 bis 32	Personalanteile
Wertpapiere	33, 34, 46, 50 bis 62, 64 bis 66	Personalanteile
Lebensversicherungen	44, 45	Personalanteile
Zessionen	42, 43, 69,70	Personalanteile
Sicherungsübereignungen	71	Personalanteile
Bürgschaften öffentlicher Stellen	35, 39 bis 41	Personalanteile
Sonstige Bürgschaften	37, 38, 47 bis 49, 63	Personalanteile
Sonstige Sicherheiten	29, 81 bis 89	Personalanteile
Sparkassenrechtlich bewertbare Sicherheiten	10 bis 89	Realanteile + Personalanteile
Sparkassenrechtlich nicht Blanko	entfällt	Kompensationsanteile (wenn bei zugehörigen KN keine Metafremdanteile vorhanden sind)
Wirtschaftliche Anteile	10 bis 89	Wirtschaftliche Anteile

13.2.6 Prüfungsergebnisse

Das Formular sieht, sofern die Systemparameter so eingestellt sind, dass die Erstoffenlegung gesondert bewertet wird, wie folgt aus:

Prüfungsfalldaten	KN Inanspruchnahmen	KN GKV	Sicherheiten	Prüfungsergebnisse	Kurzbeurteilung	Fazit
Allgemeine Ergebnisse						
Risikoeingruppierung	2) Erhöhtes latentes Kreditrisiko		Kreditart	Sonstiger Kredit		
Risikoeinschätzung Berater nicht i. D.	<input checked="" type="checkbox"/>		Kreditnehmertyp	Kunde		
Mit Vorstand besprechen	<input type="checkbox"/>		Berichtsdarstellung	Einzeldarstellung		
Vormerkungsfall	<input type="checkbox"/>					
Beurteilungen zu § 18 KWG (laufende Offenlegung)				Beurteilungen zu § 18 KWG (Erstoffenlegung)		
Beurteilung hinsichtlich der Einhaltung der Regelungen der Sparkasse zur Vorlage und Auswertung in den Arbeitsanweisungen (lfd. Offenlegung):				Offenlegung bei Kreditgewährung		
Bewertung § 18 KWG				Erstoffenlegung geprüft <input checked="" type="checkbox"/>		
erfüllt: Interne Regelungen beachtet				Beschluss per 05.05.09		
Nachfrist bis <input type="text"/> Die Spk. hat alles Mögliche getan <input type="checkbox"/>				Beschluss-Grund Krediterhöhung		
Nachfrist überprüft <input type="checkbox"/>				Beurteilung des Prüfers hinsichtlich der Einhaltung der Regelungen der Sparkasse zur Erstoffenlegung		
Beurteilung des Prüfers hinsichtlich einer hinreichend sicheren Einstufung in die Risikoklassen aufgrund der vorgelegten Unterlagen:				Bewertung Interne Regelung beachtet		
Beurteilbarkeit Beurteilbar				Beurteilbarkeit zum Zeitpunkt der Erstoffenlegung		
Bemerkung bzw. fehlende Unterlagen				Beurteilbar		
<input type="text"/>				Bemerkungen zur Erstoffenlegung		
<input type="text"/>				<input type="text"/>		
Berichtspassage "lfd. Offenlegung"				Berichtspassage "Erstoffenlegung"		
<input type="text"/>				<input type="text"/>		

Wollen Sie dagegen für die Erstoffenlegung keine gesonderte Bewertung abgeben, sondern diese unter dem Überbegriff „Einhaltung von § 18 KWG“ absummieren, so kann der rechte Bereich über eine Einstellung des Verwalters in der Stammdatenverwaltung / Kundenparameter auch ausgeblendet werden.

Im oberen Bereich des Formulars werden die „Allgemeinen Ergebnisse“ eingegeben. Darunter haben wir insbesondere die Risikogruppierung des Prüfers und die Zuordnung des Engagements zu einer Kreditart, zu einem Kreditnehmertyp und die Definition, in welcher Weise ggf. über das Engagement zu berichten ist, angesehen.

Daneben haben wir verschiedene Kennzeichnungen ermöglicht:

Deckt sich die vom Berater im Engagementbogen getroffene Risikoeinstufung mit unseren Feststellungen; bei häufigen Abweichungen könnte dies Thema einer Besprechung bzw. ggf. auch einer Prüfungsfeststellung sein.

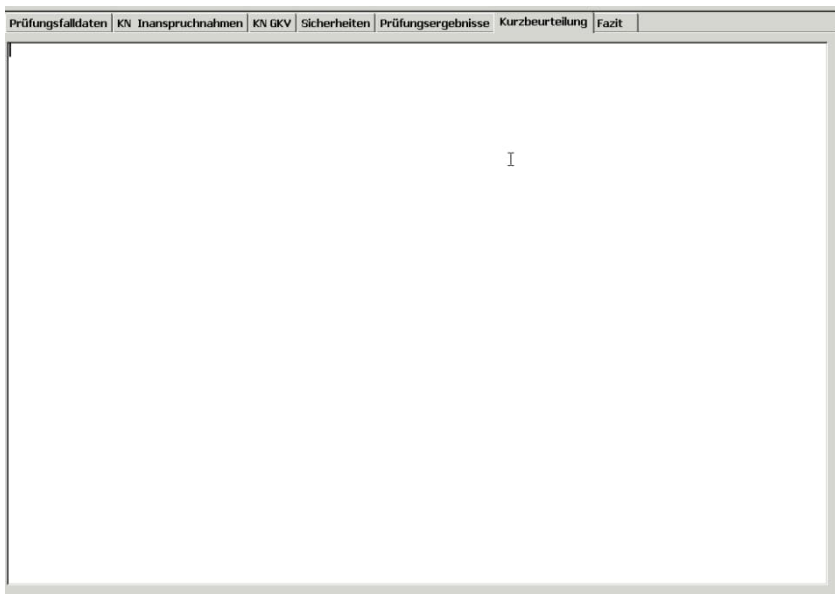
Engagements können auch für eine spätere Besprechung mit dem Vorstand vorgemerkt werden. Die Kennzeichnung als Vormerkungsfall beinhaltet die Empfehlung an den Folgeprüfer, im nächsten Jahr das Engagement im Rahmen seiner risikoorientierten Auswahl nochmals in den Prüfungsumfang einzubeziehen.

Die darunter stehenden Felder zur Beurteilung der Einhaltung von § 18 KWG orientieren sich insbesondere an der jeweiligen Berichterstattung. Die Beurteilungsmaßstäbe werden vom Verwalter in der Stammdatenverwaltung zentral vorgegeben. Ebenso wird dort eingestellt, ob eine gesonderte Bewertung der Erstoffenlegung erfolgen soll.

Sollten Sie Prüfungsfeststellungen zur Einhaltung von § 18 KWG getroffen haben, so erfolgt die Eingabe nicht hier, sondern bei den Prüfungshandlungen.

13.2.7 Kurzbeurteilung

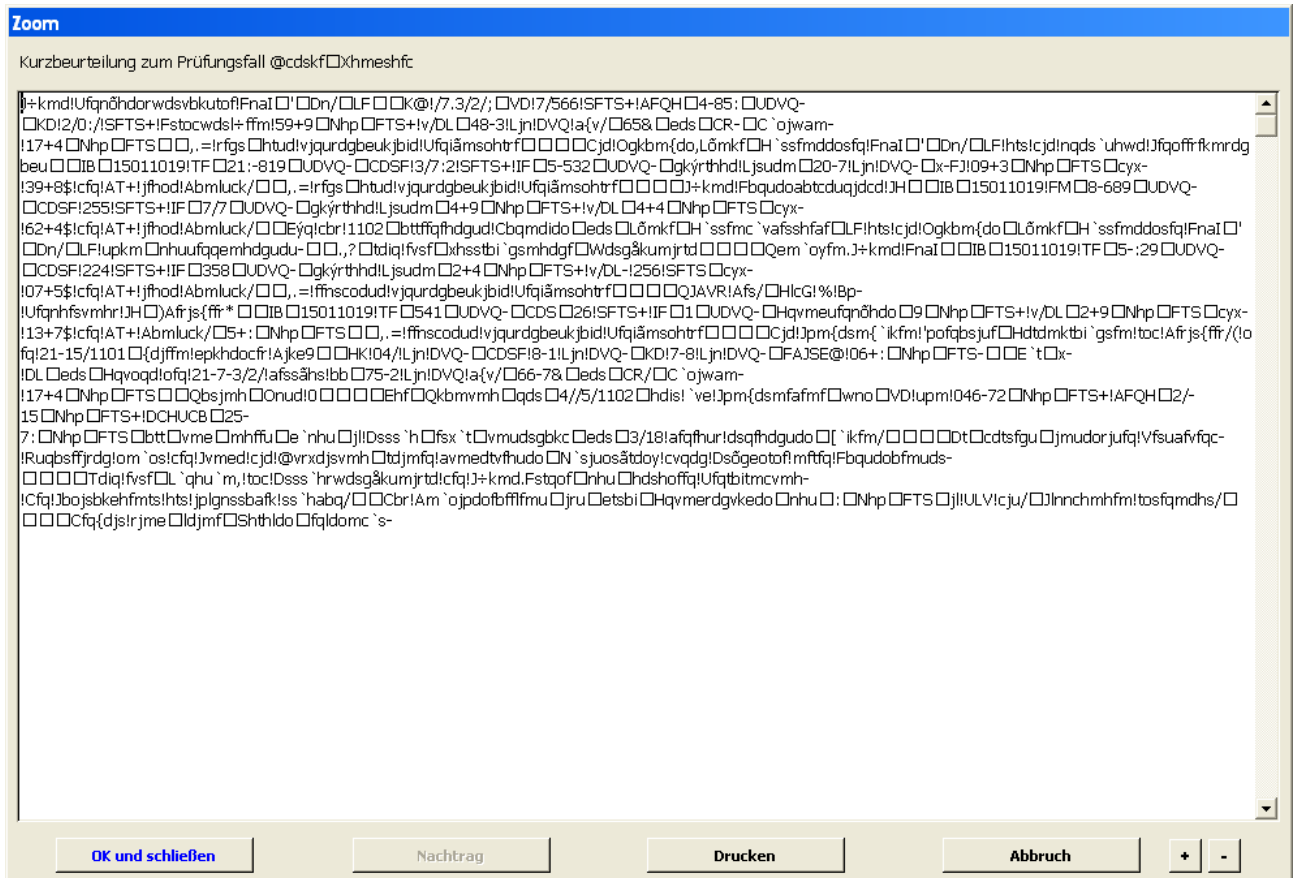
Dieser Reiter stellt lediglich ein großes Feld zur Kommentierung des Engagements zu Verfügung. Bei Berichtsfällen wird der Text i. d. R. als Vorschlag in die Dokumentenvorlage der Einzeldarstellung übernommen.



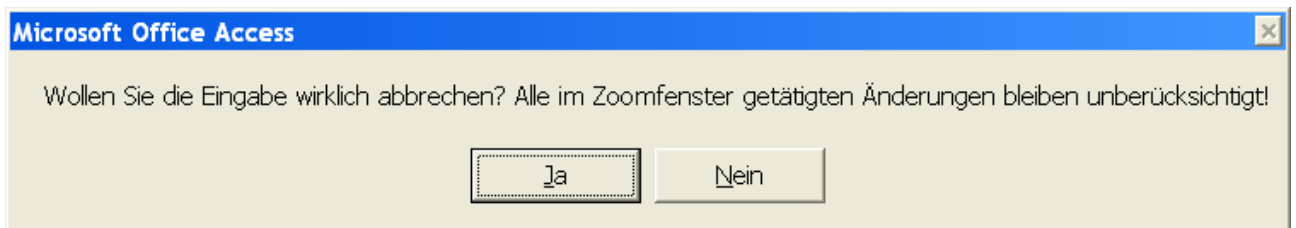
The image shows a screenshot of a software application window. At the top, there is a tabbed interface with several tabs: 'Prüfungsfalldaten', 'KN Inanspruchnahmen', 'KN GKV', 'Sicherheiten', 'Prüfungsergebnisse', 'Kurzbeurteilung', and 'Fazit'. The 'Kurzbeurteilung' tab is currently selected and active. Below the tabs is a large, empty rectangular text area with a thin border, containing a single cursor character 'I' in the center, indicating it is ready for text input.

Ab Version 4.9 steht ein gesonderter Bericht über den Button „Kurzbeurteilung“ im unteren Bereich der Maske zur Verfügung.

Über einen Doppelklick mit der linken Maustaste auf das Feld „Kurzbeurteilung“ wird die Zoom-Funktion eingeschaltet, um eine bessere Bearbeitung zu ermöglichen:



Verlassen Sie das Zoom-Fenster über den Button „Abbrechen“, erhalten Sie einen Warnhinweis, dass alle im Zoom-Fenster getätigten Änderungen verworfen werden:



13.2.8 Fazit

Hier wird ebenfalls ein großes Feld zur Verfügung gestellt, das es ermöglicht, ein kurzes Fazit zu erstellen, das ggf. an den Berater weitergeleitet werden kann. Hierfür steht ein gesonderter Bericht über den Button „Fazit“ im unteren Bereich der Maske zur Verfügung. Die Zoom-Funktion entspricht der Beschreibung unter Ziffer 13.2.7

13.2.9 Review WP/LP

Der Reiter „Review WP/LP“ enthält zwei Memofelder, eines für den leitenden Prüfer (LP) und eines für den zuständigen Wirtschaftsprüfer (WP). Die Memofelder können nur von der jeweiligen Rolle befüllt werden. Der in den Stammdaten eingestellte leitende Prüfer bzw. der zuständige Wirtschaftsprüfer können hier zu jedem Prüfungsfall ihre Review-Anmerkungen dokumentieren. Dies ist auch dann noch möglich, wenn der Prüfungsfall den Status „abgeschlossen“ aufweist. Bei gesperrten Prüfungen können keine Eingaben mehr erfolgen. Die Zoom-Funktion entspricht der Beschreibung unter Ziffer 13.2.7.

Der Reiter kann vom Verwalter über eine Einstellung in der Stammdatenverwaltung / Kundenparameter ausgeblendet werden

13.2.10 Review aQS/LWP

Der Reiter „Review aQS/LWP“ enthält zwei Memofelder, eines für den auftragsbegleitenden Qualitätssicherer (aQS) und eines für den linksunterzeichnenden Wirtschaftsprüfer (LWP). Die Memofelder können nur von der jeweiligen Rolle befüllt werden. Der in den Stammdaten eingestellte auftragsbegleitende Qualitätssicherer bzw. der linksunterzeichnende Wirtschaftsprüfer können hier zu jedem Prüfungsfall ihre Review-Anmerkungen dokumentieren. Dies ist auch dann noch möglich, wenn der Prüfungsfall den Status „abgeschlossen“ aufweist. Bei gesperrten Prüfungen können keine Eingaben mehr erfolgen. Die Zoom-Funktion entspricht der Beschreibung unter Ziffer 13.2.7.

Der Reiter kann vom Verwalter über eine Einstellung in der Stammdatenverwaltung / Kundenparameter ausgeblendet werden

13.3 Einzelner Kreditnehmer in der Prüfungsfallstruktur

Wenn Sie auf einen einzelnen Kreditnehmer in der Struktur klicken so erhalten Sie verschiedene Daten auf Kreditnehmerebene. Hier können bei Berichtsfällen die Daten auf Ebene des einzelnen Kreditnehmers gepflegt und ggf. angepasst werden. Namen und die Kreditbeträge korrigieren wir ggf. auch im Reiter „KN Inanspruchnahmen“.

Die Ratingnote hier ist die des jeweiligen Kreditnehmers. Bei Kürzungen wegen Mehrfacherfassungen kann der betroffene Kunde hier für spätere Auswertungen gekennzeichnet werden.

Daneben können hier die Werte für eine Aufgliederung der Kreditbeträge hinsichtlich der Einhaltung des Regionalprinzips erfasst werden, soweit Sie entsprechende Aussagen treffen wollen.

Hinsichtlich des Uploads von Dokumenten sowie des Anzeigens, Aktualisierens und Löschens hochgeladener Dokumente verweisen wir auf Kapitel 14.

The screenshot shows the KPPPT software interface for editing a credit case. The main window is titled 'Suche Prüfung' and 'Suche Prüfungsfall'. The left sidebar shows a tree view with 'Prüfungsfallstruktur' expanded. The main content area is divided into several sections:

- Allgemeine Daten zum Kreditnehmer:**
 - Name des Kreditnehmers: [Redacted]
 - Ort des Kreditnehmers: [Redacted]
 - Beruf / Branche: Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Gewergrundstücken und Nichtwohngebäuden
 - Stichtag: 28.06.2019
 - Übernommen am: 22.10.2019
 - GBR_Quote: 100,00%
 - Im Prüfungsfall wegen: KNE
 - Ratingnote: 13
 - Berichtsdarstellung:
 - Kürzung MFE im aktuellen PF: Erläuterung: Kürzung im Prüfungsfall betrifft (auch) diesen Kreditnehmer
- Daten zum Regionalprinzip:**
 - (Gesamt-) Kreditvergabe innerhalb des Satzungsgebietes: ja
 - Table with columns GKV and Inanspr.:
- Table of Credit Types:**

	GKV	Inanspr.
KKWechsel	20	0
davon Überziehungen		0
Darlehen	1.394	1.394
davon Rückstände		0
Überschreitungen insgesamt		0
HKKonten	0	0
Wertpapiere	0	0
Beteiligungen	0	0
Avale	0	0
Andere	0	0
Gesamt	1.414	1.394
- Table of Regional Principle Data:**

	GKV	Inanspr.
innerhalb des Satzungsgebietes/Ausleihbezirks	1.414	1.394
im Inland	0	0
im Ausland innerhalb EU und Schweiz	0	0
im Ausland außerhalb EU und Schweiz	0	0
davon Anknüpfungsgrundsatz	0	0
Prüfsumme	1.414	1.394
Gesamtsummen lt. Datengrundlage	1.414	1.394
Geschäfte nach § 3 Abs. 2 SpkG	0	0

Buttons: 'FF-Daten zum Kreditnehmer ansehen', 'Kreditnehmer löschen', 'Dokumente Zuordnen Anzeigen'.

In unteren Bereich dieses Formulars haben wir daneben den Button „Kreditnehmer löschen“ mit aufgenommen (vgl. Kapitel 13.2.1.6).

13.4 Standardkatalog / Prüfungshandlungen / Gesamtübersicht

Wenn Sie in der Prüfungsfallstruktur auf die Überschrift „Standardkatalog“ (Name des Pflichtkatalogs) klicken erhalten Sie im rechten Bereich eine Übersicht über die voreingestellten Prüfungshandlungen, die eine zügige Bearbeitung ermöglicht.

Handlungsstichwort	geprüft?	Bemerkung			
A.1. GvK geprüft	J		PF	Zuordnen	Anzeigen
A.2. Rechtliche Verhältnisse	-		PF	Zuordnen	Anzeigen
A.3. Risikoinheit geprüft	-		PF	Zuordnen	Anzeigen
B.1. Plausibilität Sparkassenänderungen	-		PF	Zuordnen	Anzeigen
B.2. Abstimmung GKV mit Beschlüssen	-		PF	Zuordnen	Anzeigen
C.1.1. Einschätzung wirtschaftl. Verhältnisse	-		PF	Zuordnen	Anzeigen
C.1.2. EBIL-Posten der Bilanz/GV	-		PF	Zuordnen	Anzeigen
C.1.3. JA (Anhang, Lagebericht, Prüfungsbericht)	-		PF	Zuordnen	Anzeigen
C.1.4. Kurzfristige Erfolgsrechnung	-		PF	Zuordnen	Anzeigen
C.1.5. Vermögens-/Einkommensverhältnisse Privatpersonen	-		PF	Zuordnen	Anzeigen
C.1.6. Kapitaldienstfähigkeit	-		PF	Zuordnen	Anzeigen
C.1.7. Kontoführung	-		PF	Zuordnen	Anzeigen
C.2.1. Betreuungsstufe	-		PF	Zuordnen	Anzeigen
C.2.2. Maßnahmen	-		PF	Zuordnen	Anzeigen
C.3.1. Risikoengruppierung	-		PF	Zuordnen	Anzeigen
C.3.2. Risikoklassifizierung / Rating	-		PF	Zuordnen	Anzeigen
D.1. Wertansatz Sparkasse	-		PF	Zuordnen	Anzeigen
D.2. Rechtl. Bestand	-		PF	Zuordnen	Anzeigen
D.3. Versicherungsschutz	-		PF	Zuordnen	Anzeigen
D.4. Vorjahreserkenntnisse	-		PF	Zuordnen	Anzeigen
E.1. § 13 / Art. 387 ff. CRR	-		PF	Zuordnen	Anzeigen
E.2. § 14	-		PF	Zuordnen	Anzeigen
E.3. § 15	-		PF	Zuordnen	Anzeigen
E.4. § 15 Abs. 4	-		PF	Zuordnen	Anzeigen
E.5. § 18	-		PF	Zuordnen	Anzeigen
F.1. Beschlussvorlage	-		PF	Zuordnen	Anzeigen
F.2. Einhaltung Kompetenzen / Voberung	-		PF	Zuordnen	Anzeigen
F.3. Durchführung Kreditkontrolle	-		PF	Zuordnen	Anzeigen
F.4. Auszahlung / Vormerkung	-		PF	Zuordnen	Anzeigen

Die hier beispielhaft hinterlegten Fragen entsprechen der derzeitigen Vorgehensweise des SVBW. Die Prüfungshandlungen können in der Stammdatenverwaltung individuell angepasst und auf die Belange der jeweiligen Prüfung zentral angepasst werden. Daneben kann der Verwalter in der Stammdatenverwaltung einstellen, ob neben der Kennzeichnung „Geprüft“ ein Feld „Ergebnis“ oder nur dieses eingeblendet werden soll.

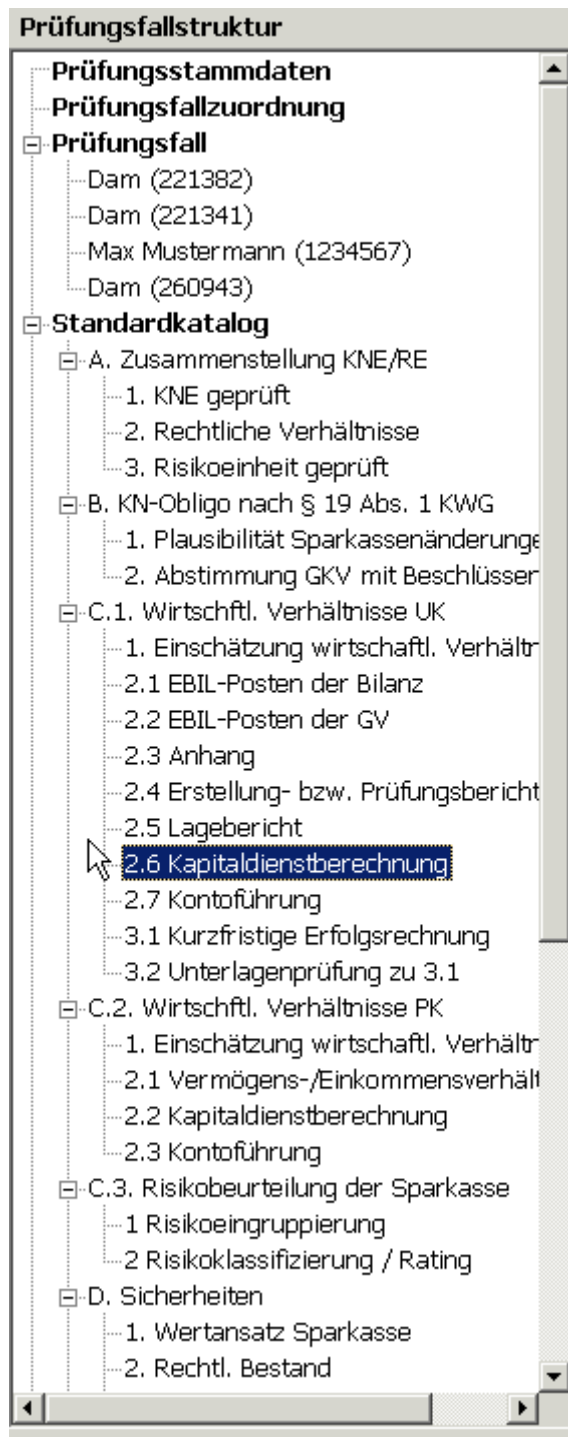
Handlungsstichwort	Ergebnis?	geprüft?	Bemerkung	
A.1. KNE geprüft				PF
A.2. Rechtliche Verhältnisse				PF
A.3. Risikoinheit geprüft				PF

Zu jedem Handlungsstichwort können Sie einstellen ob eine Prüfungshandlung entsprechend zentraler Vorgaben erfolgt ist (Ja, Nein, entfällt) und ggf. die Prüfungshandlung mit weiteren Bemerkungen versehen. Mit einem Doppelklick in ein Feld „Bemerkung“ erhalten Sie ein größeres Bearbeitungsfenster, das die Eingabe längerer Texte erleichtert.

Über die Schaltflächen „PF“ generieren Sie zu einzelnen Fragen ggf. Prüfungsfeststellungen. Die entsprechenden Formulare werden hiermit zentral angesteuert.

Hinsichtlich des Uploads von Dokumenten sowie des Anzeigens, Aktualisierens und Löschens hochgeladener Dokumente verweisen wir auf Kapitel 14.

Mit einem Doppelklick auf „Prüfungshandlungen“ in der Prüfungsfallstruktur öffnen Sie die Unterpunkte:



Sie können auch einzelne Fragestellungen anklicken

Hier sind die vollständig ausformulierten Fragen hinterlegt. Das Bemerkungsfeld ist größer und übersichtlicher, das Verfahren ist allerdings - da Sie sich durch die Struktur der Prüfungshandlungen klicken müssen - zeitaufwändiger. Ggf. Generierte Prüfungsfeststellungen werden hier, neben der Anzeige in der Prüfungsfallstruktur, angegeben.

Auch hier haben Sie die Möglichkeit, aus der Prüfungshandlung heraus eine Prüfungsfeststellung zu generieren. Hierzu klicken Sie auf „PF anlegen“

Hinsichtlich des Uploads von Dokumenten sowie des Anzeigens, Aktualisierens und Löschens hochgeladener Dokumente verweisen wir auf Kapitel 14.

13.5 Prüfungsfeststellungen

Eine Prüfungsfeststellung wird aus den Prüfungshandlungen heraus generiert. Klicken Sie dafür bei der entsprechenden Fragestellung auf den Button „PF“ im Übersichtsformular der Prüfungshandlungen. In nachstehendem Beispiel wurde die Prüfungsfeststellung aus der Frage C.1.2 EBIL-Posten der Bilanz/GV heraus generiert.

KPPPT Version 6.02a vom 07.01.2020 - db_kppmasterdb_Test kppmasterdb_Test - Umgebung: Master

Suche Prüfung: Testprüfung 1 - 2019

Suche Prüfungsfall: Suche nach Name Prüfungsfallnummer

Prüfungsfallstruktur

- Prüfungsstammdaten
- Prüfungsfallzuordnung
- Prüfungsfall
- Standardkatalog
 - A. Zusammenstellung GvK/RE
 - 1. GvK geprüft
 - 2. Rechtliche Verhältnisse
 - 3. Risikoheit geprüft
 - B. KN-Obigo nach § 19 Abs. 1 KWG
 - C.1. Wirtschaftliche Verhältnisse
 - 1. Einschätzung wirtschaftl. Verhältnisse
 - 2. EBIL-Posten der Bilanz/GV
 - 3. JA (Anhang, Lagebericht, Prüfungsbericht)
 - 4. Kurzfristige Erfolgsrechnung
 - 5. Vermögens-/Erkommensverhältnisse Privatpersonen
 - 6. Kapitaldienstfähigkeit
 - 7. Kontoführung
 - C.2. Intensivbetreuung/Problemkreditbearbeitung
 - C.3. Risikobeurteilung der Sparkasse
 - D. Sicherheiten
 - E. KWG-Vorschriften
 - F. Sonstige Prüfungshandlungen
- Prüfungsfeststellungen
 - Beschluss- / Kreditvorlagen
 - Nr. 1 zu Standardkatalog C.1.2.
- Wiedervorlage

Standardkatalog - C.1.2. EBIL-Posten der Bilanz/GV

Beschluss- / Kreditvorlagen

Ersteller / Empfänger Prüfungsfeststellung Prüfungsfeststellungshinweise Prüfungsvermerk

Ersteller:
PrüferIn: Roth
Telefon:
Leitende/r PrüferIn: Prüfer

Externe Empfänger für diese Feststellung:

Vorstand
 Innenrevision Herr Mustermann
 Berater Herr Meier
 MitarbeiterIn/Abteilung
 MitarbeiterIn/Abteilung

betroffener Funktionsbereich: Keine Zuordnung

Erwartete Aktivitäten des Empfängers:
Zur Erledigung durch Berater - Herr Meier bis 30.06.20
Erledigt am

PF drucken Vermerk drucken PF löschen Vermerk löschen

Druck Vorbild Fazit Kurzbeurteilung PF Gesamt PF Offen PF Hinweise Vorjahresdaten übernehmen Fall in Vorjahren anzeigen Einzeldarstellung Einzeldarstellung erw. Kundenvorlage Alle Dokumente zur Prüfung Alle Dokumente zum Prüfungsfal Schließen

Externer Empfänger, Mitarbeiter 2

Im ersten Pull-down-Menü besteht die Möglichkeit, die Feststellung einem bestimmten Prüffeld zuzuordnen, die später für die Berichterstattung eine entsprechend zusammengefasste Auswertung ermöglicht. Mit Zuordnung der Prüfungsfeststellung zum Prüffeld Beschluss-/ Kreditvorlagen im ersten Pull-down-Menü wird die Prüfungsfeststellung in der Prüfungsfallstruktur eingetragen.

Legen Sie den Empfänger der Prüfungsfeststellung fest indem Sie entsprechende Häkchen setzen und den Namen eingeben.

Sie können nun auch den Funktionsbereich angeben, den die Prüfungsfeststellung betrifft, also den Markt oder die Marktfolge bzw. beide und später danach auswerten.

Legen Sie die erwartete Aktivität fest und machen Sie ggf. eine Terminvorgabe.

Wechseln Sie anschließend auf den zweiten Reiter, stellen Sie im Feld Kategorie die Qualität der Prüfungsfeststellung und geben Sie den Text Ihrer Prüfungsfeststellung ein, z. B.:

Standardkatalog - C.1.2. EBIL-Posten der Bilanz/GV

Beschluss- / Kreditvorlagen

Ersteller / Empfänger Prüfungsfeststellung **Prüfungsfeststellungshinweise** Prüfungsvermerk

Kategorie: einzelner Fehler (berichtspflichtig)

Datum: 01.05.20

Unzutreffende Darstellung der Kapitaldienstfähigkeit.

Dokumente
Zuordnen
Anzeigen

PF drucken Vermerk drucken PF löschen Vermerk löschen

Daneben besteht die Möglichkeit, über zwei weitere Reiter Prüfungsfeststellungshinweise bzw. auch Prüfungsvermerke zu erstellen.

Standardkatalog - C.1.2. EBIL-Posten der Bilanz/GV

Beschluss- / Kreditvorlagen

Ersteller / Empfänger Prüfungsfeststellung **Prüfungsfeststellungshinweise** Prüfungsvermerk

Die nachfolgenden Hinweise dienen der Auswertung und Anzeige (z. B. auf dem Deckblatt und der Prüfungsstrategie).

Nach Aktivieren des Hinweises können Sie im anschließenden Textfeld - soweit Sie es für erforderlich halten - einen KURZEN Kommentar zum jeweiligen Hinweis eingeben.

Abweichende
Vorstandsauffassung

Hinweis für
Folgeprüfung

abschließendes Gespräch mit Vorstand Kredit besprechen.

Nachbuchungsliste

Bestätigungsvermerk

Schlussbesprech
ung VR-Sitzung

Sonstiges

Dokumente
Zuordnen
Anzeigen

PF drucken Vermerk drucken PF löschen Vermerk löschen

bzw.

Standardkatalog - C.1.2. EBIL-Posten der Bilanz/GV
Beschluss- / Kreditvorlagen

Ersteller / Empfänger | Prüfungsfeststellung | Prüfungsfeststellungshinweise | **Prüfungsvermerk**

Datum des Vermerks: 01.05.20

Empfänger:
 zuständiger WP Herr Müller
 ReferentIn im Innendienst
 Prüfungstellenleitung

Abstimmungsbedarf zur Prüfungsfeststellung
 Fehler berichtspflichtig

Abstimmungsergebnis z. B. Information, Fachlicher Rat, Entscheidung - ggf. auch telefonisch
 ja

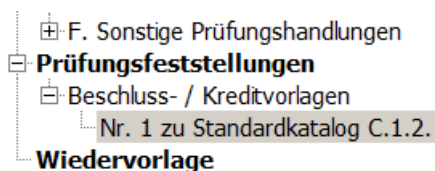
abgestimmt mit
 zuständigem WP Herr Müller am 01.05.20
 ReferentIn im Innendienst am
 Prüfungstellenleitung am

PF drucken Vermerk drucken PF löschen Vermerk löschen

Dokumente
 Zuordnen
 Anzeigen

Über die unten liegenden Schaltflächen besteht jeweils die Möglichkeit, die entsprechenden Formulare auszudrucken.

Nach dem Anlegen einer Prüfungsfeststellung ist diese in der Prüfungsfallstruktur zu erkennen und kann dort direkt wieder aufgerufen werden.



Hinsichtlich des Uploads von Dokumenten sowie des Anzeigens, Aktualisierens und Löschens hochgeladener Dokumente verweisen wir auf Kapitel 14.

13.6 Wiedervorlagen

Sie gelangen in diesen Bereich, indem Sie in der Prüfungsfallstruktur auf den entsprechenden Ordner klicken.

Über das nachfolgende Endlosformular können Sie beliebig viele Fragen an den zuständigen Berater schriftlich dokumentieren. Dies kann insbesondere auch zur Anforderung und Überwachung von noch ausstehenden Unterlagen verwendet werden.

Die beiden Drucken-Buttons dienen dem Ausdruck zur Weiterleitung an den Berater bzw. zur Dokumentation in den Arbeitspapieren:

Frage an den Berater	Termin	Antwort oder Bemerkung	Erledigt ?
<input checked="" type="checkbox"/> Bitte Kapitaldienstrechnung korrigieren.	30.06.20		<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>

Die Wiedervorlagen lassen sich über die untenstehenden Buttons ausdrucken:

<p>Testprüfung 1 2019 Sparkasse I Wiedervorlage (0241002)</p> <p>Verbandsrevision</p> <p>Prüfer: Thomas Roth Telefon:</p> <p>Fragestellungen bzw. ggf. erforderliche Unterlagen</p> <p>Bitte Kapitaldienstrechnung korrigieren.</p>		<p>Bitte erledigen bis</p> <p>30.06.20</p>
---	--	--

Dokumentation für Arbeitspapiere:

Wiedervortage (0241002)

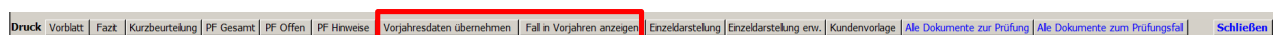


Fragestellung	Frist	Antwort	Erl.?
Bitte Kapitaldienstrechnung korrigieren.	30.06.20		<input type="checkbox"/>

13.7 Vorjahresdaten auf Prüfungsfallebene

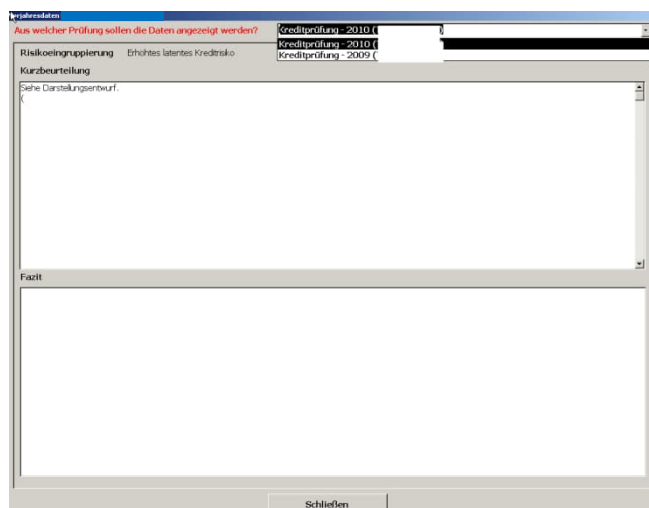
Sofern Ihnen für die Prüfung Daten für eine Vorjahresprüfung im SQL-Server vorliegen, können Sie auf diese aus dem Prüfungsfall heraus zugreifen. Dabei darf auch ein Teamprüfer einen Vorjahresfall aufrufen, den er zuvor nicht bearbeitet hatte (dies ist ansonsten über das Rollenkonzept ausgeschlossen). Hierzu muss natürlich im dezentralen Betrieb die Vorjahrsprüfung auch im SQL-Server des Teamprüfers enthalten sein; hierzu nutzen Sie ggf. bitte die Funktion „Sicherung einspielen“.

Auf die Vorjahresprüfungen kann über zwei Buttons im unteren Bereich der Anwendung zugegriffen werden. Zum einen über die Schaltfläche „Vorjahresdaten übernehmen“ bzw. daneben über „Fall in Vorjahren anzeigen“. Diese sind nur dann aktiv, wenn für den aktuellen Prüfungsfall Vorjahresdaten zur Verfügung stehen.



13.7.1 Vorjahresdaten übernehmen

Die Schaltfläche öffnet ein Pop-Up-Fenster in Abhängigkeit von dem markierten Bereich in der Prüfungsfallstruktur. Ist in dieser das Verzeichnis „Prüfungsfall“ aktiv, so erhalten Sie ein Fenster das insbesondere die Risikoeinstufung des Vorjahres / der Vorjahre, die Kurzbeurteilung und das Fazit beinhaltet. Hier ein anonymisiertes Beispiel.



Hier stehen Ihnen die Werte aus allen Vorprüfungen des Prüfungsfalls in Vorjahren zur Verfügung. Ggf. können hier Textpassagen markiert, kopiert und im aktuellen Jahr eingefügt werden.

Befinden Sie sich auf dem Reiter Standardkatalog so sieht das Fenster wie folgt aus:

Vorjahresdaten		
Aus welcher Prüfung sollen die Daten angezeigt werden? Kreditprüfung - 2010 (
Handlungsstichwort	Ergebnis?	geprüft? Bemerkung
A.1. KNE geprüft	Entfällt	Einzelkreditnehmer (KG)
A.2. Rechtliche Verhältnisse	Ja	Abgleich mit Vorjahr (unverändert)
A.3. Risikoeinheit geprüft	Entfällt	
B.1. Plausibilität Sparkassenänderungen	Ja	Änderungen der Sparkasse waren falsch, Limit ist um Risikolimit für FW-Darlehen ur
B.2. Abstimmung GKV mit Beschlüssen	Entfällt	kein aktueller Beschluss (letzter vom Dezember 2008)
C.1.1. Einschätzung wirtschaftl. Verhältnisse UK	Ja	JA 2009
C.1.2.1 EBIL-Posten der Bilanz	Ja	in Stichproben geprüft
C.1.2.2 EBIL-Posten der GV	Ja	in Stichproben geprüft
C.1.2.3 Anhang	Ja	Durchsicht
C.1.2.4 Erstellung- bzw. Prüfungsbericht StB/WP	Ja	Durchsicht (Voltestat)
C.1.2.5 Lagebericht	Ja	Durchsicht
C.1.2.6 Kapitaldienstberechnung	Nein	
C.1.2.7 Kontoführung	Ja	anhand aktueller Abfragen
C.1.3.1 Kurzfristige Erfolgsrechnung	Ja	BWA 6 / 2010
C.1.3.2 Unterlagenprüfung zu 3.1	Ja	
C.2.1. Einschätzung wirtschaftl. Verhältnisse PK	Entfällt	
C.2.2.1 Vermögens-/Einkommensverhältnisse	Entfällt	
C.2.2.2 Kapitaldienstberechnung	Entfällt	
C.2.2.3 Kontoführung	Entfällt	
C.3.1 Risikogruppierung	Ja	Eingruppierung der Sparkasse wie im Vorjahr in RK 1
C.3.2 Risikoklassifizierung / Rating	Ja	Rating auf Plausibilität sowie hinsichtlich Prüfungsfeststellung des Vorjahres geprüft
D.1. Wertansatz Sparkasse	Nein	
D.2. Rechtl. Bestand	Nein	
D.3. Versicherungsschutz	Nein	
D.4. Vorjahreskenntnisse	Ja	Abgleich mit VJ. (GS und Beleihungswerte unverändert, Entlastungszusagen LBBW v
E.1. § 13/13a	entfällt	
E.2. § 14	Ja	Evidenzmeldung 6 / 2010 und 12 / 2009 (bilanzielle Forderungen entsprechen dem I

Auch hier können Sie auf mehrere vorliegende Vorjahresprüfungen zugreifen.

Analog funktioniert diese Funktion auch, wenn Sie auf das Verzeichnis „Prüfungsfeststellungen“ gehen. Auf eine Abbildung haben wir hier verzichtet.

13.7.2 Fall in Vorjahren anzeigen

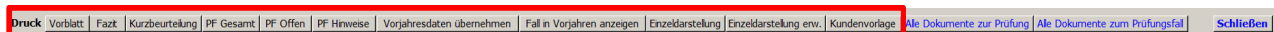
Über diese Schaltfläche gelangen Sie in die Bearbeitungsmasken des Vorjahres. Dort können Sie alle eingegebenen Werte und die im Vorjahr zu diesem Fall hinterlegten FI-Werte einsehen. Auch die Druckfunktionen stehen Ihnen für die Vorjahresdaten zur Verfügung.

Mittels des Pull-down-Menüs „Suche Prüfung“ können Sie daneben auch auf ältere Prüfungen, in denen der Prüfungsfall vorhanden war, zugreifen.

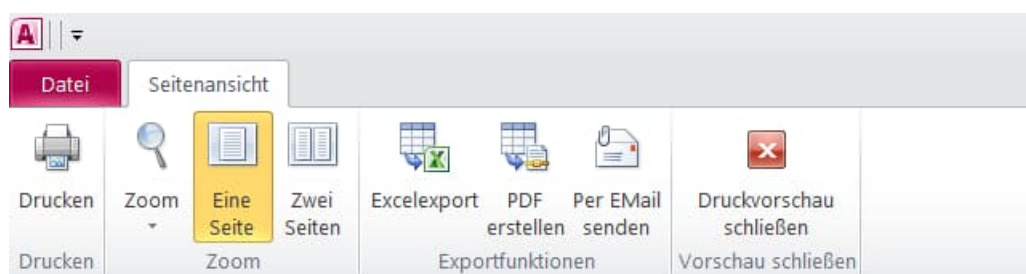
Über die anstelle der Schaltfläche „Fall in Vorjahren anzeigen“ jetzt vorhandene Schaltfläche „Zurück“ gelangen Sie wieder in den zu bearbeitenden aktuellen Satz des Prüfungsfalls.

13.8 Druckmöglichkeiten auf Prüfungsfallebene

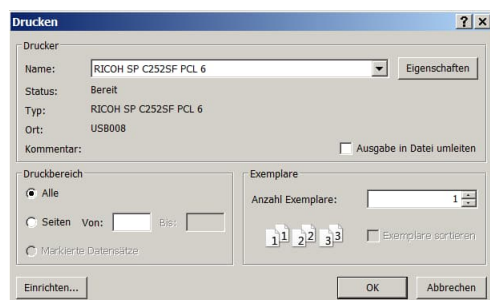
Die wesentlichen Druckmöglichkeiten zu dem jeweils aktiven Prüfungsfall finden Sie im unteren Bereich des Formulars „Prüfungsfall bearbeiten“. Dagegen erfolgen Auswertungen über die gesamte Prüfung bzw. über mehrere Prüfungen im Bereich „Berichte“ im Hauptformular (vgl. Kapitel 15).



Ein Klick auf einen Button innerhalb des roten Rahmens öffnet die Menüleiste des Programms. Diese stellt bei diesen Berichten folgende Schaltflächen zur Verfügung:.




1. Schaltfläche „Drucken“: es öffnet sich das Fenster zur Druckersteuerung:



2. Zoom: hier können Sie die Größe der Berichtsanzeige einstellen (10 % bis 200 %)
3. Darüber hinaus können Sie wählen, ob Sie eine Seite oder zwei Seiten des Berichts angezeigt haben möchten.
4. Export nach Excel (zur Weiterverarbeitung mit Microsoft Excel)
5. Bericht in eine PDF-Datei umwandeln
6. Bericht als E-Mail über den Standard Mail Client versenden
7. Druckvorschau schließen: beendet die Ansicht und geht zurück

13.8.1 Vorblatt

Es dient der Dokumentation der eingegebenen Daten und Ergebnisse des Prüfungsfalls einschl. der Prüfungshandlungen und der Kurzbeurteilung. Diese verteilen sich auf mehrere Seiten, die Sie

über die Navigationsschaltflächen  ansteuern können.

Hier die erste Seite als Beispiel:


Kreditprüfung 2011
Musterstadt
Engagementvorblatt Bar
Stand: 16.09.2011
Abgabennummer: 2

Stammdaten des Prüfungsfalls

Prüfungsfall	2	KNE-Nummer	10927592	Organkredit	<input type="checkbox"/>
KNE-Name	Bar				
Ort	Stuttgart				
Branche	Geschäftsführer				
Kusyar					
Referat	4100101	Beratername			
Prüfer	Markus Farrenkopf	Betreuungsstatus			

Stichtag St-Daten: 30.12.2010
Übernahme am: 31.08.2011
Letzter Import am:
Ratingnote: 1

erfüllte Auswahlkriterien: (Filternamen)
Vorbemerkung aus Vorjahr:



Zahlen zum Prüfungsfall	GKV	Inanspr.	Risikoversorge	Vorjahr	Ifd. Jahr
Kreditbetrag	2.593	2.058	EWB-Anfangsbestand	0	0
Summe der Sicherheiten	0	0	EWB-Neuzuführung	0	0
Ungesichert	2.593	2.058	EWB-Zugang	0	0
			EWB-Aufkündigungsbetrag	0	0
			EWB-Verwendung	0	0
			EWB-Betrag aktuell	0	0
			darunter Rückstellungen		0
			zus. Drohverlustrückstellungen		0
			Oblige zum 31.12.		0
			nachrichtlich		
			Direktabschreibungen	0	0
			Zinsausfallkorrektur		0

Kreditanteile (FI-Basis, nur nachrichtlich)	GKV	Inanspr.
Personalanteil FI	464	468
Realanteil FI	831	687
Kompensationsanteil FI	750	750
Kommunalanteil FI	0	0
Summe Sicherheiten FI	2.045	1.895
Blankoanteil FI	1.298	913

Kreditnehmername	In/An	KK Wechsel	Dar-lehen	davon Überachr.	HK-Konten	Wert-papiere	Beteili-gungen	Avale Altkred.	Andere (Derivate)	Gesamt Inn. Satz
BöN	In/An	0	1.300	0	0	0	0	0	0	1.300 J
Bericht	GKV	10	1.300	0	0	0	0	0	0	1.310 J
Sch	In/An	0	750	0	0	0	0	0	0	750 J
Bericht	GKV	250	750	0	0	0	0	0	0	1.000 J
ELK	In/An	0	0	0	0	0	0	0	0	0 J
Bericht	GKV	150	0	0	0	0	0	0	0	150 J
Bar	In/An	0	0	0	0	0	0	0	0	0 J
Bericht	GKV	95	0	0	0	0	0	0	0	95 J
Bar	In/An	0	0	0	0	0	8	0	0	8 J
Bericht	GKV	5	0	0	0	0	8	0	0	13 J
BöN	In/An	0	0	0	0	0	0	0	0	0 J
Bericht	GKV	10	0	0	0	0	0	0	0	10 J
Gesamtsummen In/An		0	2.050	0	0	0	8	0	0	2.058
Gesamtsummen GKV		520	2.050	0	0	0	8	0	0	2.578

13.8.2 Fazit

Für den Ausdruck des Fazits sollte zuvor insbesondere die Risikoeingruppierung vorgenommen sein. Danach erhalten Sie beispielsweise folgenden Bericht:

Kreditprüfung 2009

Musterstadt

Fazit des Prüfungsfalles Dam

Stand 04.12.2010

Ablagenummer 2



Stammdaten des Prüfungsfalles

Prüfungsfall 2

KNE-Nummer 221341

Referat 170003

Beratername Schilke

Prüfer Markus Farnekopf

Risikoklasse Erhöhtes latentes Kreditrisiko

Fazit

Wir haben das Engagement in die Risikoklasse 2, Kredite mit erhöhtem latentes Risiko, eingestuft. Derzeit ist § 18 KWG nicht beachtet. Wir empfehlen an die gesonderte Anlage in Prüfungsfallbeilage zu §§ 18 und 19 Abs. 2 KWG.



Datum und Handzeichen

Er dient in erster Linie dazu, dem zuständigen Berater ein Feed-back unserer Beurteilung zu einem Prüfungsfall zu geben.

13.8.6 PF Hinweise

Der Bericht dient dem Ausdruck der Prüfungsfeststellungshinweise pro Engagement zur Dokumentation in den Arbeitspapieren.

13.8.7 Vorjahresdaten übernehmen bzw. Fall in Vorjahren anzeigen

Hierbei handelt es sich nicht um Druckfunktionen, sondern um die Möglichkeit, sich die Ergebnisse aus der Prüfung des aktiven Falls im Vorjahr anzeigen zu lassen (vgl. Kapitel 13.7). Der Button ist nur aktiv, wenn eine Vorjahresprüfung in der Datenbank enthalten und der aktuelle Fall auch im Prüfungsumfang war.

13.8.8 Einzeldarstellung / Einzeldarstellung erweitert

In der Anwendung sind derzeit die von den Prüfungsstellen (RSGV, SVB, SVBW, SVN und SVRP) definierten Einzeldarstellungen bzw. erweiterten Einzeldarstellungen hinterlegt; bei der erweiterten Darstellung werden auch die derivativen Geschäfte angezeigt. Es handelt sich dabei um Dokumentenvorlagen, die geöffnet und maschinell mit Daten befüllt werden. Die Einstellung, welche Vorlage berücksichtigt wird, erfolgt durch den Administrator in den „Systemparametern“ (vgl. Kapitel 5.1.2). Die Darstellung des SVBW sieht beispielsweise wie folgt aus:

Sparkassenverband Baden-Württemberg
- [Prüfungsstelle] -

Blatt 111

Kreditnehmer: Bu-Gruppe						
		Inanspruchnahme 19-06-28				Limit 19-06-28
	R	KK- Wechsel	Darlehen	Avalkredite- Akkreditive	ins- gesamt	
		T-E-U-R				
Rahmenkredite		-	-	-	-	
A Bu-GmbH & Co.KG	13	0	1.394	0	1.394	1.414
B Bu-GmbH	13	463	800	11	1.274	1.294
C Sonstige		0	115	0	115	134
Gewichtete Bonität	13	463	2.309	11	2.783	2.842
		davon Kreditüberschreitungen				(463)
					beansprucht	Limit
Wertansatz der Sicherheiten					0	0
Blankoanteil					2.783	2.842
EWB-/-sowie-/-Rückstellung- /					0	-

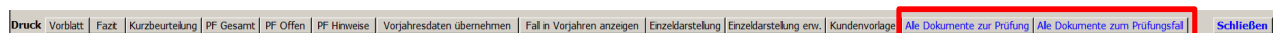
Sie wird im unteren Bereich noch mit der Kurzbeurteilung befüllt und kann unter Word, nach abspeichern, frei bearbeitet werden. Das Datumsformat und die Frage, ob Namen oder Personen-Nrn verwendet werden, kann der Verwalter in den Kundenparametern einstellen.

13.8.9 Kundenvorlagen

Hier können Sparkassen ihre selbst erstellten Vorlagen für Engagementdarstellungen aufrufen. Bezüglich der Erstellung von Word-Vorlagen verweisen wir auf Kapitel 5.2.16 dieses Handbuchs.

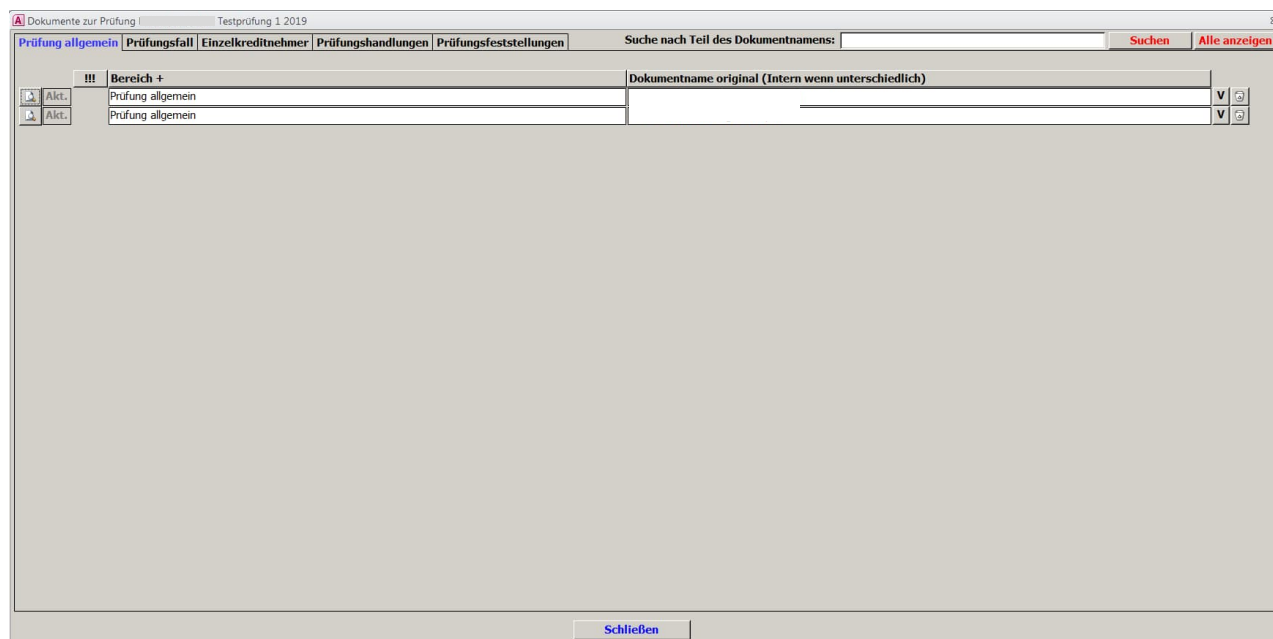
13.9 Anzeige hochgeladener Dokumente

Auf die bereits hochgeladenen Dokumente kann auf Prüfungsebene über zwei Buttons im unteren Bereich der Anwendung zugegriffen werden. Zum einen über die Schaltfläche „Alle Dokumente zur Prüfung“ bzw. über „Alle Dokumente zum Prüfungsfall“.



13.9.1 Schaltfläche „Alle Dokumente zur Prüfung“

Klicken Sie mit der linken Maustaste auf die Schaltfläche „Alle Dokumente zur Prüfung“, öffnet sich das nachstehende Fenster:



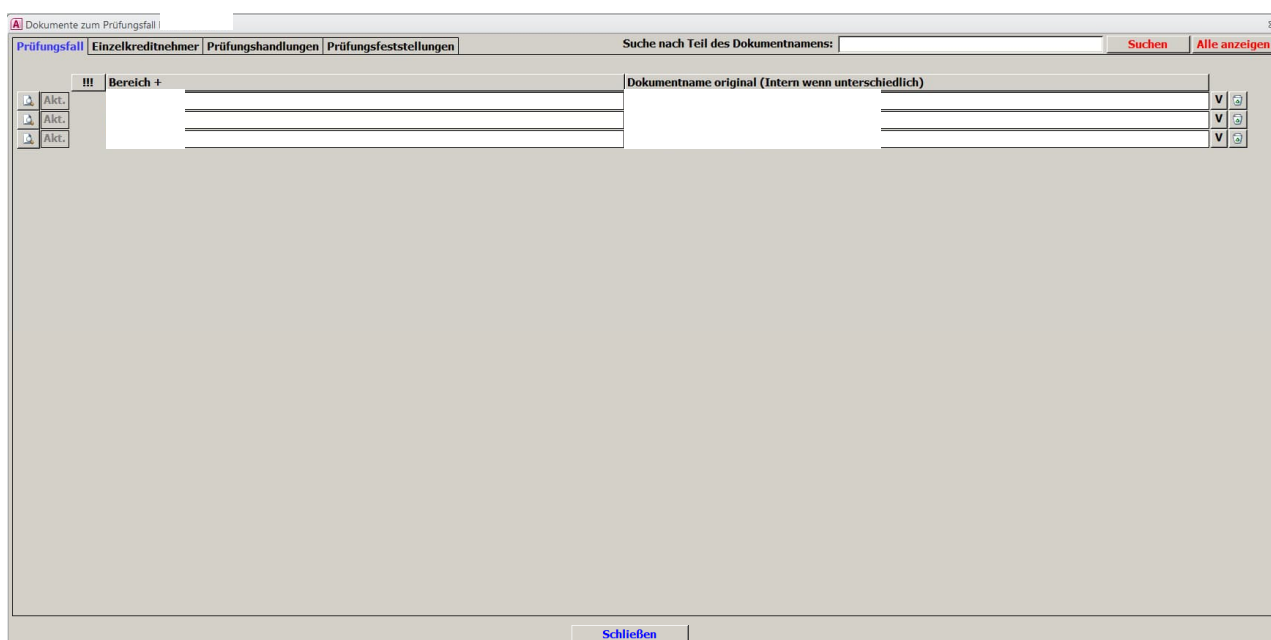
Auf dem Reiter „Prüfung allgemein“ erhalten Sie eine Übersicht sämtlicher auf Prüfungsebene hochgeladener Dokumente (vgl. Kapitel 14.1.1). Die Rubrik „Prüfungsfall“ listet sämtliche Dokumente auf, die auf Prüfungsebene hochgeladen wurden, sortiert nach GvK (vgl. Kapitel 14.1.2). Desgleichen finden Sie sämtliche Dokumente, die auf Kreditnehmerebene eingeleistet wurden, unter dem Reiter „Einzelkreditnehmer“ (vgl. Kapitel 14.1.3). Die auf Ebene der Prüfungshandlungen hochgeladenen Dokumente werden unter dem Reiter „Prüfungshandlungen“ gelistet, sortiert nach GvK und innerhalb der GvK nach der Nummer der Prüfungshandlung im Standardkatalog (vgl. Kapitel 14.1.4). Zur Belegung von Prüfungsfeststellungen hochgeladene Dokumente werden unter Rubrik „Prüfungsfeststellungen“ aufgeführt, sortiert nach GvK und Prüfungsfeststellungsnummer

(vgl. Kapitel 14.1.5). Zum gezielten Auffinden bestimmter Dokumente ist rechts oben eine „Suchen“-Funktion integriert, mit der nach Teilen des Dokumentennamens gesucht werden kann.

Neben der Anzeige (Lesen), der Aktualisierung (Änderung) und der Speicherung neuer Versionen ist in dieser Ansicht auch das Löschen hochgeladener Dokumente möglich. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf Kapitel 14.2.

13.9.2 Schaltfläche „Alle Dokumente zum Prüfungsfall“

Klicken Sie mit der linken Maustaste auf die Schaltfläche „Alle Dokumente zum Prüfungsfall“, öffnet sich das nachstehende Fenster:



Die Rubrik „Prüfungsfall“ listet sämtliche Dokumente auf, die auf Prüfungsfallebene für das aktuell eingestellte Kreditengagement hochgeladen wurden. Desgleichen finden Sie sämtliche Dokumente, die auf Kreditnehmerebene eingelese wurden, unter dem Reiter „Einzelkreditnehmer“. Die auf Ebene der Prüfungshandlungen für dieses Engagement hochgeladenen Dokumente werden unter dem Reiter „Prüfungshandlungen“ gelistet, sortiert nach der Nummer der Prüfungshandlung im Standardkatalog. Zur Belegung von Prüfungsfeststellungen für dieses Kreditverhältnis hochgeladene Dokumente werden unter der Rubrik „Prüfungsfeststellungen“ aufgeführt, sortiert nach Prüfungsfeststellungsnummer. Zum gezielten Auffinden bestimmter Dokumente ist rechts oben eine „Suchen“-Funktion integriert, mit der nach Teilen des Dokumentennamens gesucht werden kann.

Neben der Anzeige (Lesen), der Aktualisierung (Änderung) und der Speicherung neuer Versionen ist in dieser Ansicht auch das Löschen hochgeladener Dokumente möglich. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf Kapitel 14.2.

Über den Button „Zuordnen“ können Dokumente hochgeladen werden, die sich auf die gesamte Prüfung beziehen. Dies können zum Beispiel Filterdrucke oder der Ausdruck der Endkontrolle aus KPP-AT zur Belegung des Prüfungsumfangs sein. Das Auswahltool bietet Ihnen die Möglichkeit, diese Auswertungen direkt als pdf-Datei zu generieren.

14.1.2 Upload auf Prüfungsfallebene

Klicken Sie in der Hauptmaske unter „Prüfungsdurchführung“ auf „Prüfungsfall bearbeiten“ und wählen Sie sich das zu prüfenden Engagement im Pull-down-Menü aus. Dieses haben Sie zuvor unter „Prüfungsfälle übernehmen“ auf sich eingestellt (vgl. Kapitel 12.1). Die Upload-Funktion finden Sie auf dem Reiter „PF-Daten“:

The screenshot shows the 'PF-Daten' (PF Data) tab in the KPPAT software. The interface is divided into several sections:

- Stammdaten des Prüfungsfalls:** Fields for Prüfungsfall, KNE-Name, Ort, Branche, Referat (0241002), Prüfer, Anlagegrund (Import aus EKREPP), KNE-Nummer (293491492), Organkredit, and gew. Bonität (13).
- Kontrolldaten:** Prüfungstichtag (28.06.19), Übernahme am (22.10.19), Letzter Import am, Fall abgeschlossen am, Überwachung durch LP, and Bearbeitungs-Status (in Bearbeitung).
- Zahlen zum Prüfungsfall:**

	GKV	Inanspr.
Kreditbetrag	2.842	2.783
Summe der Sicherheiten	0	0
Ungesichert	2.842	2.783
Korrektur Kreditbetrag	0	0
Korrektur Sicherheiten	0	0
Kreditbetrag nach Korrektur	2.842	2.783
Ungesichert nach Korrektur	2.842	2.783
- Risikovorsorge:**

	Vorjahr	Ifd. Jahr
EWB-Anfangsbestand	0	0
EWB-Neuzuführung	0	0
EWB-Zugang	0	0
EWB-Auflösungsbetrag	0	0
EWB-Verwendung	0	0
EWB-Betrag aktuell	0	0
darunter Rückstellungen	0	0
zus. Drohverlustrückstellungen	0	0
Obligo zum 31.12.	0	0
nachrichtlich	0	0
Direktabschreibungen	0	0
Zinsausfallkorrektur	0	0
- Kreditanteile (FI-Basis, nur nachrichtlich):**

	GKV	Inanspr.
Personalanteil FI	1.332	1.314
Realanteil FI	1.345	1.345
Kompensationsanteil FI	0	0
Kommunalanteil FI	0	0
Summe Sicherheiten FI	2.677	2.659
Blankoanteil FI	61	124
- Dokumente (highlighted in red):** A section with buttons for 'Dokumente Zuordnen' and 'Anzeigen', and links for 'FI-Zahlen neu übernehmen', 'FI-Daten ansehen', and 'Sicherheiten neu übernehmen'.

Auf dieser Ebene sind Dokumente hochzuladen, die sich auf mehrere Kreditnehmer der GvK oder auf die gesamte GvK beziehen.

14.1.3 Upload auf Kreditnehmerebene

Wenn Sie auf einen einzelnen Kreditnehmer in der Prüfungsfallstruktur klicken, gelangen Sie u. a. zum Datei-Upload auf Kreditnehmerebene:

KPPPT Version 6.02a vom 07.01.2020 - db_kppmasterdb_Test kppmasterdb_Test - Umgebung: Master

Suche Prüfung: Testprüfung 1 - 2019
Suche Prüfungsfall:) Suche nach Name Prüfungsfallnummer

Prüfungsfallstruktur

- Prüfungstammdaten
- Prüfungszuordnung
- Prüfungsfall
 - Standardkatalog
 - A. Zusammenstellung GvK/RE
 - B. KN-Obigo nach § 19 Abs. 1 KWG
 - C.1. Wirtschaftliche Verhältnisse
 - C.2. Intensivbetreuung/Problemkreditbearbeitung
 - C.3. Risikobeurteilung der Sparkasse
 - D. Sicherheiten
 - E. KWG-Vorschriften
 - F. Sonstige Prüfungshandlungen
 - Prüfungsfeststellungen
 - Beschluss- / Kreditvorlagen
 - Wiedervorlage

Allgemeine Daten zum Kreditnehmer

Name des Kreditnehmers: _____
 Ort des Kreditnehmers: _____
 Beruf / Branche: Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden
 Stichtag: 28.06.2019
 Übernommen am: 22.10.2019
 GBR_Quote: 100,00%
 Im Prüfungsfall wegen: KNE
 Ratingnote: 13
 Berichtsdarstellung:
 Kürzung MFE im aktuellen PF: Erläuterung: Kürzung im Prüfungsfall betrifft (auch) diesen Kreditnehmer

Allgemeine Daten zum Kreditnehmer

	GKV	Inanspr.
KKWechsel	20	0
davon Überziehungen	0	0
Darlehen	1.394	1.394
davon Rückstände	0	0
Überschreitungen insgesamt	0	0
HKKonten	0	0
Wertpapiere	0	0
Beteiligungen	0	0
Avale	0	0
Andere	0	0
Gesamt	1.414	1.394

[FI-Daten zum Kreditnehmer ansehen](#)

Daten zum Regionalprinzip

(Gesamt-) Kreditvergabe innerhalb des Satzungsgebietes: ja

	GKV	Inanspr.
innerhalb des Satzungsgebietes/Ausleihbezirks im Inland	1.414	1.394
im Ausland innerhalb EU und Schweiz	0	0
im Ausland außerhalb EU und Schweiz	0	0
davon Anknüpfungsgrundsatz	0	0
Prüfsumme	1.414	1.394
Gesamtsummen lt. Datengrundlage	1.414	1.394
Geschäfte nach § 3 Abs. 2 SpkG	0	0

Kreditnehmer löschen

Dokumente
 Zuordnen
 Anzeigen

Druck Vorbät | Fazit | Kurzbeurteilung | PF Gesamt | PF Offen | PF Hinweise | Vorjahresdaten übernehmen | Fall n Vorjahren anzeigen | Einzeldarstellung | Einzeldarstellung erw. | Kundenvorlage | Alle Dokumente zur Prüfung | Alle Dokumente zum Prüfungsfal | Schließen

Auf dieser Ebene sind Dokumente hochzuladen, die sich auf einen Kreditnehmer der GvK beziehen.

14.1.4 Upload auf Prüfungshandlungsebene

Im Fenster „Prüfungsfallstruktur“ finden Sie bei Aufruf der Gesamtübersicht der Prüfungshandlungen über „Standardkatalog“ als auch bei Aufruf der einzelnen Prüfungshandlungen eine Upload-Funktion für Dokumente.

Sparkassenverband Baden-Württemberg - Prüfungsstelle -

Digitalisierung der Kreditprüfung (Upload von Dokumenten)

KPPPT Version 6.02a vom 07.01.2020 - db_kppmasterdb_Test kppmasterdb_Test - Umgebung: Master

Suche Prüfung: Testprüfung 1 - 2019
Suche Prüfungsfall: Suche nach Name Prüfungsfallnummer

Prüfungsfallstruktur

- Prüfungstammdaten
- Prüfungsfallzuordnung
- Prüfungsfall
 - Standardkatalog
 - A. Zusammenstellung GvK/RE
 - B. KN-Obigo nach § 19 Abs. 1 KWG
 - C.1. Wirtschaftliche Verhältnisse
 - C.2. Intensivbetreuung/Problemkreditbearbeitung
 - C.3. Risikobeurteilung der Sparkasse
 - D. Sicherheiten
 - E. KWG-Vorschriften
 - F. Sonstige Prüfungshandlungen
 - Prüfungsfeststellungen
 - Beschluss- / Kreditvorlagen
 - Wiedervorlage

Handlungsstichwort

geprüft?	Bemerkung	Pf	Zuordnen	Anzeigen
J	-	-	-	-
-	A.1. GvK geprüft	-	-	-
-	A.2. Rechtliche Verhältnisse	-	-	-
-	A.3. Risikoerheit geprüft	-	-	-
-	B.1. Plausibilität Sparkassenänderungen	-	-	-
-	B.2. Abstimmung GvK mit Beschlüssen	-	-	-
-	C.1.1. Einschätzung wirtschaftl. Verhältnisse	-	-	-
-	C.1.2. EBILL-Posten der Bilanz/GV	-	-	-
-	C.1.3. JA (Anhang, Lagebericht, Prüfungsbericht)	-	-	-
-	C.1.4. Kurzfristige Erfolgsrechnung	-	-	-
-	C.1.5. Vermögens-/Einkommensverhältnisse Privatpersonen	-	-	-
-	C.1.6. Kapitaldienstfähigkeit	-	-	-
-	C.1.7. Kontoführung	-	-	-
-	C.2.1. Betreuungsstufe	-	-	-
-	C.2.2. Maßnahmen	-	-	-
-	C.3.1. Risikostratifikation	-	-	-
-	C.3.2. Risikoklassifizierung / Rating	-	-	-
-	D.1. Wertansatz Sparkasse	-	-	-
-	D.2. Rechtl. Bestand	-	-	-
-	D.3. Versicherungsschutz	-	-	-
-	D.4. Vorjahreskenntnisse	-	-	-
-	E.1. § 13 / Art. 387 ff. CRR	-	-	-
-	E.2. § 14	-	-	-
-	E.3. § 15	-	-	-
-	E.4. § 15 Abs. 4	-	-	-
-	E.5. § 18	-	-	-
-	F.1. Beschlussvorlage	-	-	-
-	F.2. Einhaltung Kompetenzen / Votierung	-	-	-
-	F.3. Durchführung Kreditkontrolle	-	-	-
-	F.4. Auszahlung / Vormerkung	-	-	-

Druck Vorblatt Fazit Kurzbeurteilung PF Gesamt PF Offen PF Hinweise Vorjahresdaten übernehmen Fall in Vorjahren anzeigen Einzeldarstellung Einzeldarstellung env. Kundenvorlage Alle Dokumente zur Prüfung Alle Dokumente zum Prüfungsfall Schließen

KPPPT Version 6.02a vom 07.01.2020 - db_kppmasterdb_Test kppmasterdb_Test - Umgebung: Master

Suche Prüfung: Testprüfung 1 - 2019 ()
Suche Prüfungsfall: Suche nach Name Prüfungsfallnummer

Prüfungsfallstruktur

- Prüfungstammdaten
- Prüfungsfallzuordnung
- Prüfungsfall
 - Standardkatalog
 - A. Zusammenstellung GvK/RE
 - 1. GvK geprüft
 - 2. Rechtliche Verhältnisse
 - 2. Risikoerheit geprüft
 - B. KN-Obigo nach § 19 Abs. 1 KWG
 - C.1. Wirtschaftliche Verhältnisse
 - C.2. Intensivbetreuung/Problemkreditbearbeitung
 - C.3. Risikobeurteilung der Sparkasse
 - D. Sicherheiten
 - E. KWG-Vorschriften
 - F. Sonstige Prüfungshandlungen
 - Prüfungsfeststellungen
 - Beschluss- / Kreditvorlagen
 - Wiedervorlage

A. Zusammenstellung der Gruppe verbundener Kunden / Risikoerheit

A.1. Gruppe verbundener Kunden gemäß § 19 Abs. 3 KWG i.V.m. Art. 4 Abs. 1 Nr. 39 der VO (EU) Nr. 575/2013 und Rundschreiben 14/2018 der BaFin anhand Angaben der Sparkasse (u. a. zu den rechtlichen Verhältnissen der Kreditnehmer) geprüft

Hinweise

Dokumente
Zuordnen
Anzeigen

Prüfungsfeststellung zu Prüffeld	Datum	Art	Status	bis	erl. am

PF anlegen Prüfungshandlung Ja

Druck Vorblatt Fazit Kurzbeurteilung PF Gesamt PF Offen PF Hinweise Vorjahresdaten übernehmen Fall in Vorjahren anzeigen Einzeldarstellung Einzeldarstellung env. Kundenvorlage Alle Dokumente zur Prüfung Alle Dokumente zum Prüfungsfall Schließen

Hier sind Dokumente hochzuladen, auf denen durchgeführte Prüfungshandlungen dokumentiert sind.

14.1.5 Upload auf Prüfungsfeststellungsebene

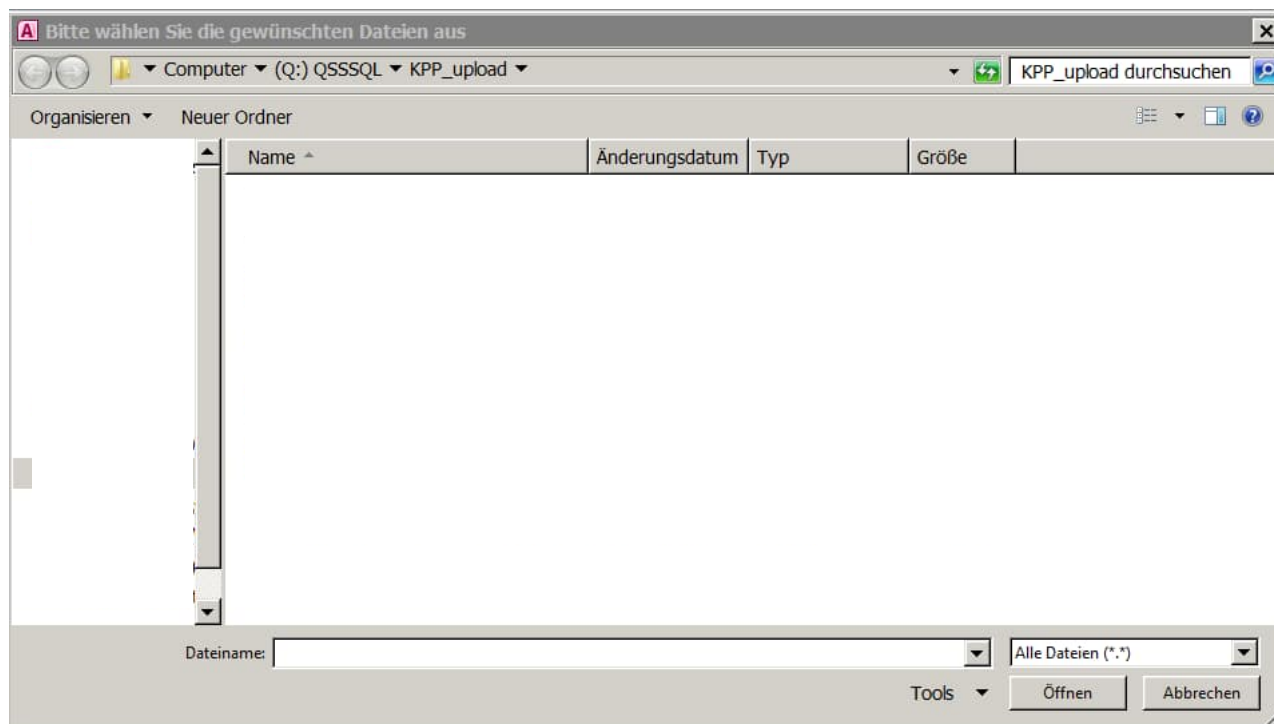
Sofern Sie zu einer Prüfungshandlung eine Prüfungsfeststellung erfassen wollen bzw. erfasst haben, wird Ihnen auf dem Reiter „Ersteller / Empfänger“ eine Upload-Funktion für Dokumente zur Verfügung gestellt:

The screenshot shows the KPPPT software interface. The title bar indicates 'KPPPT Version 6.02a vom 07.01.2020 - db_kppmasterdb_Test kppmasterdb_Test - Umgebung: Master'. The main window has a search bar at the top with 'Suche Prüfung' and 'Suche Prüfungsfall' options. Below the search bar is a tree view on the left under 'Prüfungsfallstruktur', showing categories like 'Prüfungsstammdaten', 'Prüfungsfallzuordnung', 'Prüfungsfall', 'Standardkatalog', 'Prüfungsfeststellungen', and 'Wiedervorlage'. The main area is titled 'Standardkatalog - C.1.2. EBIL-Posten der Bilanz/GV' and 'Beschluss- / Kreditvorlagen'. The 'Ersteller / Empfänger' tab is active, showing fields for 'Ersteller', 'PrüferIn' (with a dropdown menu showing 'Roth'), 'Telefon', and 'Leitende/r PrüferIn'. Below these are checkboxes for 'Externe Empfänger für diese Feststellung' with options like 'Vorstand', 'Innenrevision', 'Berater', 'MitarbeiterIn/Abteilung', and 'MitarbeiterIn/Abteilung'. There are also fields for 'betroffener Funktionsbereich' and 'Erwartete Aktivitäten des Empfängers' with 'Erledigt am' and 'bis' dates. A red box highlights a 'Dokumente' section with 'Zuordnen' and 'Anzeigen' buttons. At the bottom, there are buttons for 'PF drucken', 'Vermerk drucken', 'PF löschen', and 'Vermerk löschen'. The status bar at the very bottom shows 'Formularansicht' and 'Num'.

Die Upload-Funktion wurde eingerichtet für Dokumente, die der Belegung von Prüfungsfeststellungen dienen.

14.1.6 Upload - Funktionsweise

Klicken Sie mit der linken Maustaste auf den Button „Zuordnen“, öffnet sich das nachstehende Fenster:



Das vom System vorgeschlagene Verzeichnis, in dem nach zu importierenden Dateien gesucht werden soll, lässt sich über die zur Kategorie „Dokumente“ gehörenden Systemparameter „DokumentenImportPfad“ (Netzwerkinstallation) bzw. „DokumentenImportPfadLokal“ (lokale Installation) einstellen (vgl. Kapitel 5.1.2). (Anmerkung: Sie können Dokumente aus jedem Verzeichnis hochladen.) Beim Hochladen werden die Dokumente gezippt und verschlüsselt in der Datenbank abgelegt.

14.1.7 Upload-Berechtigungen

Nachstehende Übersicht gibt wieder, welche Nutzer einer Kreditprüfung welche Upload-Berechtigungen haben:

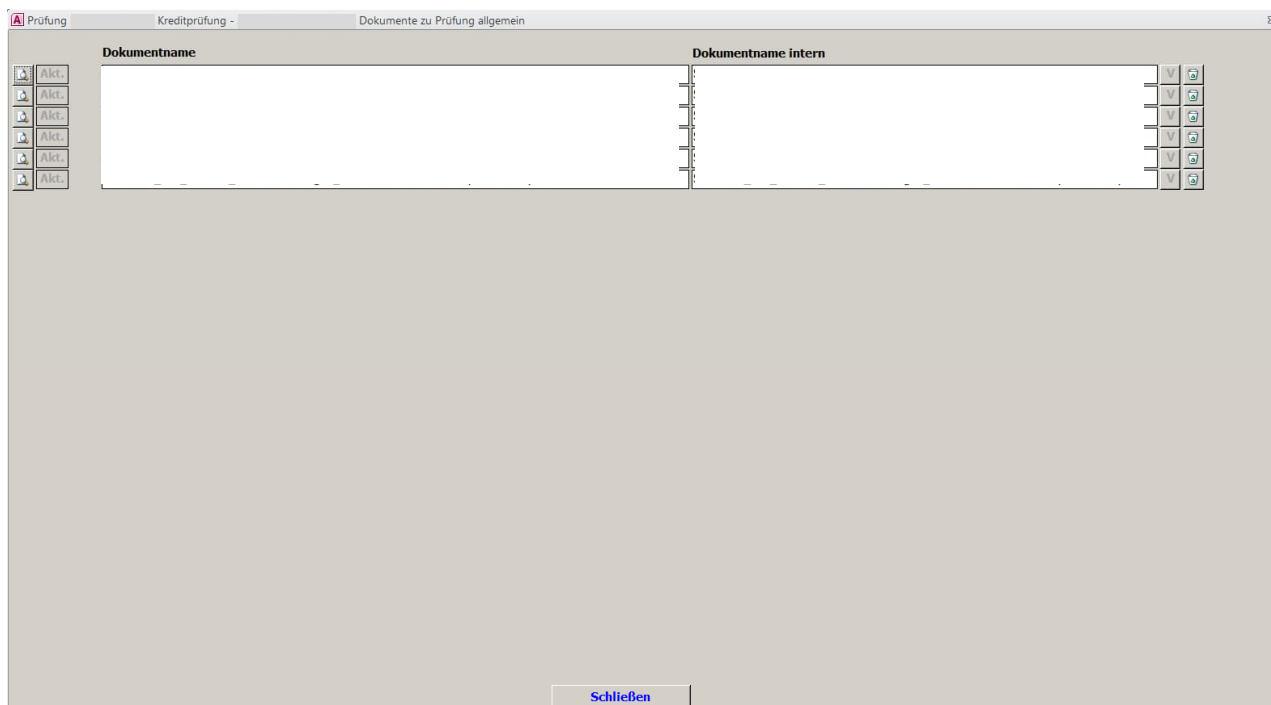
Berechtigung	LP	TP	WP	aQS	LWP
Upload Prüfungsebene	X	-	-	-	-
Upload Prüfungsfallebene Kreditnehmerebene Prüfungshandlungsebene Prüfungsfeststellungsebene	X	X nur eigene Prüfungsfälle	X nur eigene Prüfungsfälle	-	-

14.2 Anzeigen, Aktualisieren und Löschen hochgeladener Dokumente

Unterhalb der Schaltfläche „Zuordnen“ finden Sie im Regelfall den Button „Anzeigen“. Eine Ausnahme bildet die Upload-Möglichkeit, die in der Prüfungsfallstruktur über „Standardkatalog“ mit der Gesamtansicht der Prüfungshandlungen aufgerufen wird; hier befindet sich der Button „Anzeigen“ rechts neben der Schaltfläche „Zuordnen“ (vgl. Kapitel 14.1.4).

Solange noch kein Dokumenten-Upload stattgefunden hat, ist die Schaltfläche „Anzeigen“ inaktiv, d.h. die Beschriftung ist grau. Nach dem ersten Upload wird der Button aktiv, was an der nun blauen Beschriftung zu erkennen ist.

Bei Klicken mit der linken Maustaste auf den Button „Anzeigen“, öffnet sich das nachstehende Fenster:



Das sich öffnende obige Fenster unterscheidet sich auf den verschiedenen Ebenen nur durch die Beschriftung der Kopfzeile:

Prüfungsebene:	„Dokumente zur Prüfung allgemein“
Prüfungsfallebene:	„Dokumente zu [Name der GvK]“
Kreditnehmerebene:	„Dokumente zu [Name des Kreditnehmers]“
Prüfungshandlungsebene:	„Dokumente zu [Name der GvK] [Bezeichnung PH]“
Prüfungsfeststellungsebene:	„Dokumente zu [Name der GvK] [Nr. der Feststellung]“

Es werden jeweils sämtliche Dokumente angezeigt, die an der entsprechenden Stelle hochgeladen wurden. Die Dokumente werden mit ihrem originalen Namen und einem ggf. davon abweichenden, beim Upload-Vorgang vergebenen internen Dokumentnamen angezeigt.

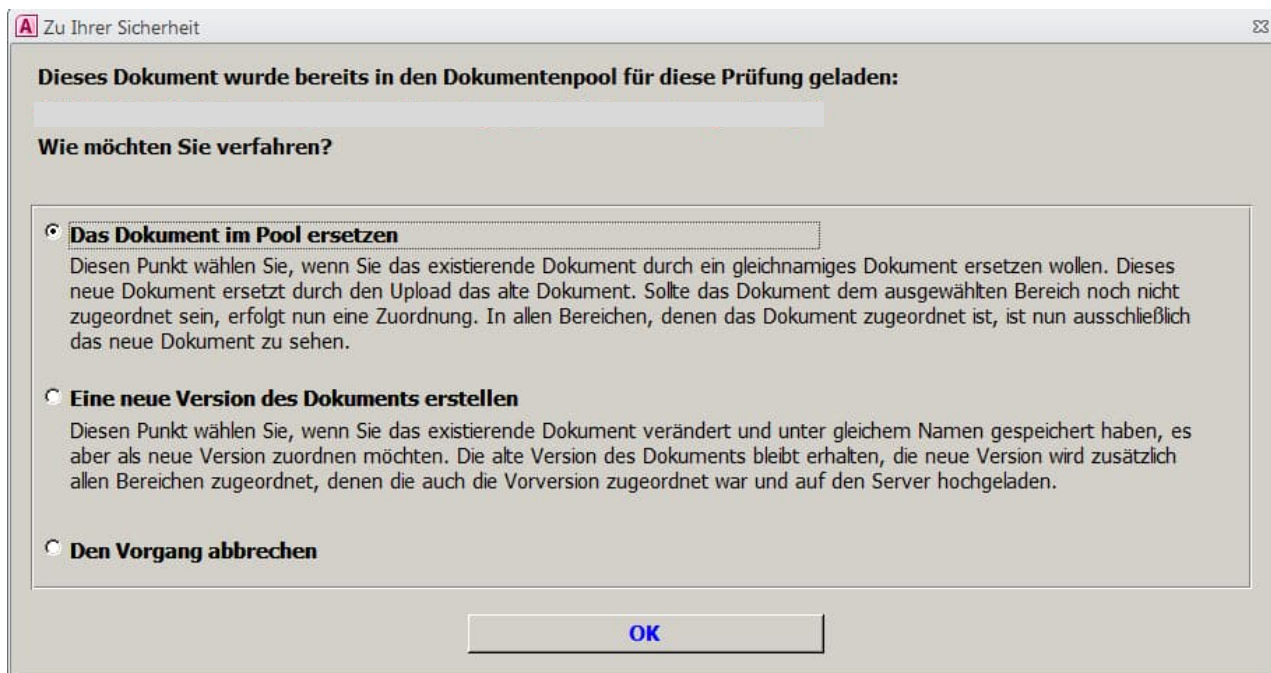
14.2.1 Anzeigen hochgeladener Dokumente

Möchten Sie sich eine hochgeladene Datei ansehen, müssen Sie mit der linken Maustaste auf das Lupensymbol klicken. Dadurch wird die entsprechende Datei in ein temporäres Verzeichnis entpackt, entschlüsselt und mit dem zugehörigen Anwendungsprogramm geöffnet. Das temporäre Verzeichnis lässt sich über die zur Kategorie „Dokumente“ gehörenden Systemparameter „DokumentenTempPfad“ (Netzwerkinstallation) bzw. „DokumentenTempPfadLokal“ (lokale Installation) einstellen (vgl. Kapitel 5.1.2). Beim Schließen des KPP-Prüfungstools werden sämtliche Dateien, die sich in den Verzeichnissen befinden, die in den vorgenannten Parametern eingestellt sind, gelöscht.

14.2.2 Aktualisieren hochgeladener Dokumente

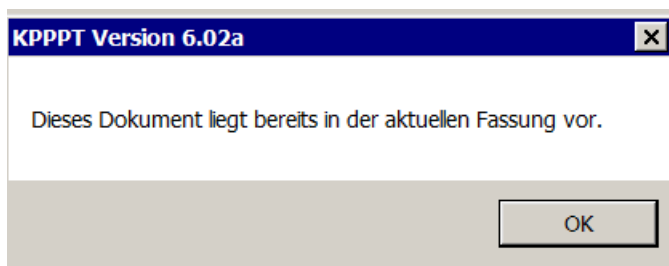
Im temporären Verzeichnis entpackte und entschlüsselte Dokumente lassen sich mittels des zugehörigen Anwendungsprogramms verändern (aktualisieren). Die vorgenommenen Änderungen müssen in einem ersten Schritt mit dem Anwendungsprogramm gespeichert werden, d. h. die temporäre Datei wird mit den Änderungen gespeichert. In einem zweiten Schritt müssen Sie auf den entsprechenden „Aktualisieren“-Button drücken, dessen Schrift nunmehr schwarz ist.

Sofern Änderungen vorgenommen und mit dem jeweiligen Anwendungsprogramm gespeichert wurden, erscheint folgendes Fenster:



Sie haben folglich die Wahl, ob Sie das Dokument im Pool durch das geänderte (aktualisierte) Dokument ersetzen oder ob Sie eine neue Version des Dokuments erstellen wollen, wobei die alte Version erhalten bleibt. In beiden Fällen wird nach erfolgter Aktualisierung der „Akt.“-Button wieder auf inaktiv gesetzt. Als dritte Option können Sie „Vorgang abbrechen“ wählen.

Falls Sie keine Änderungen vorgenommen haben und den „Akt.“-Button drücken, erscheint folgende Meldung:

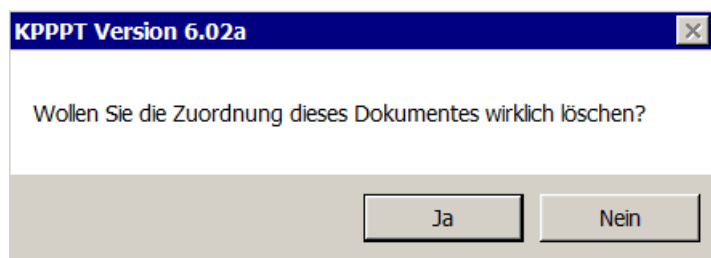


14.2.3 Anzeigen älterer Versionen eines Dokuments

Sind von einem Dokument mehrere Versionen im Pool gespeichert, ist der Button „V“ aktiv, d. h. er ist schwarz beschriftet. Durch Betätigen des Versions-Buttons erhalten Sie eine Übersicht über sämtliche gespeicherte Versionen des Dokuments, auf die Sie mittels Lupen-Symbol lesenden Zugriff haben.

14.2.4 Löschen hochgeladener Dokumente

Mit Klick auf das Papiereimer-Symbol können Sie die Zuordnung eines hochgeladenen Dokuments wieder löschen. Es erscheint der folgende Warnhinweis:



Bei Bestätigung mit „Ja“ wird das Dokument gelöscht. Sollten mehrere Versionen des Dokuments gespeichert sein, wird nur die aktuelle Version gelöscht.

14.2.5 Berechtigungen

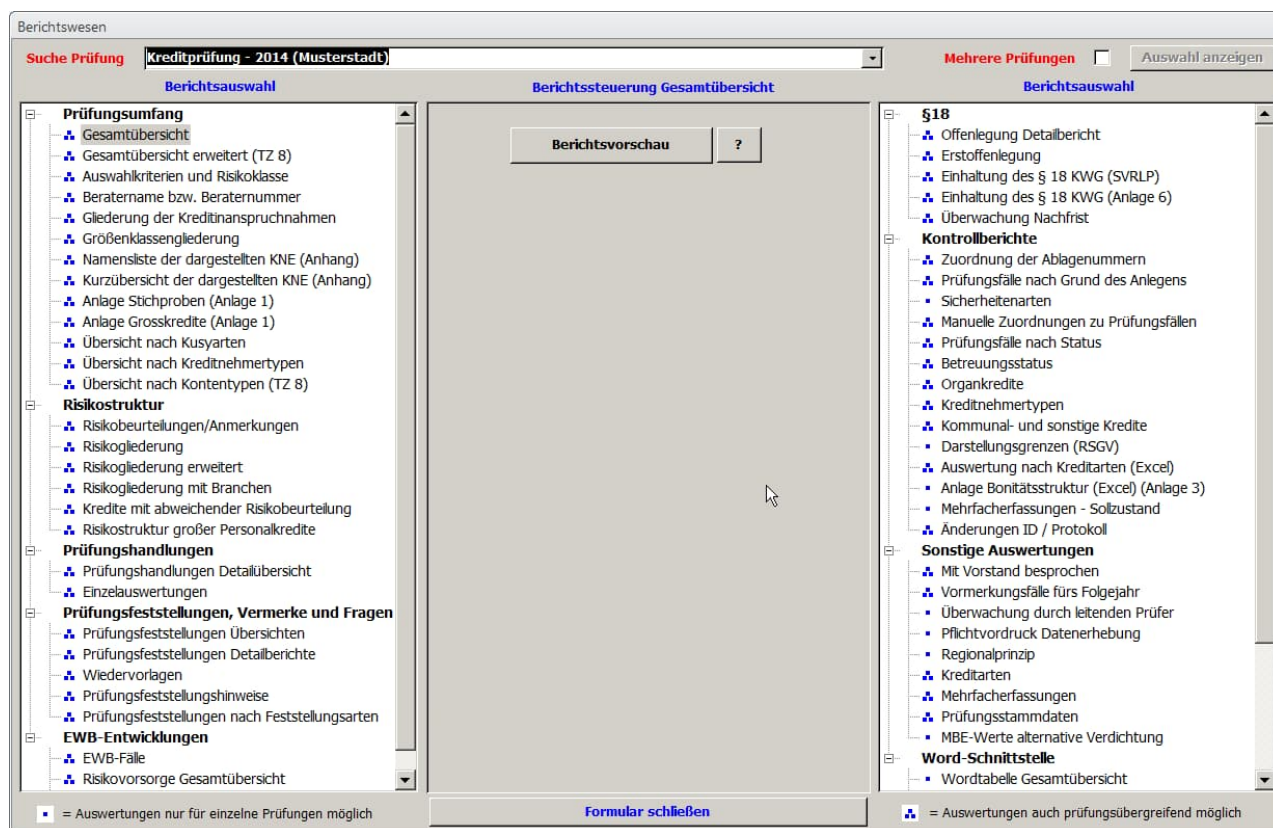
Nachstehende Übersicht gibt wieder, welche Nutzer einer Kreditprüfung welche Berechtigungen zum Anzeigen (Lesen), Aktualisieren und Löschen von Dokumenten haben:

Berechtigung	LP	TP	WP	aQS	LWP
Anzeigen (Leserecht) Prüfungsebene	X	X	X	X	X
Anzeigen (Leserecht) Prüfungsfallebene Prüfungshandlungsebene KN-Ebene PF-Ebene	X	X nur eigene Prüfungsfälle	X	X	X
Aktualisieren Prüfungsebene	X	-	X	X	X
Aktualisieren Prüfungsfallebene Prüfungshandlungsebene KN-Ebene PF-Ebene	X	X nur eigene Prüfungsfälle	X	X	X
Löschen Prüfungsebene	X	-	-	-	-
Löschen Prüfungsfallebene Prüfungshandlungsebene KN-Ebene PF-Ebene	X	X nur eigene Prüfungsfälle	X nur eigene Prüfungsfälle	-	-

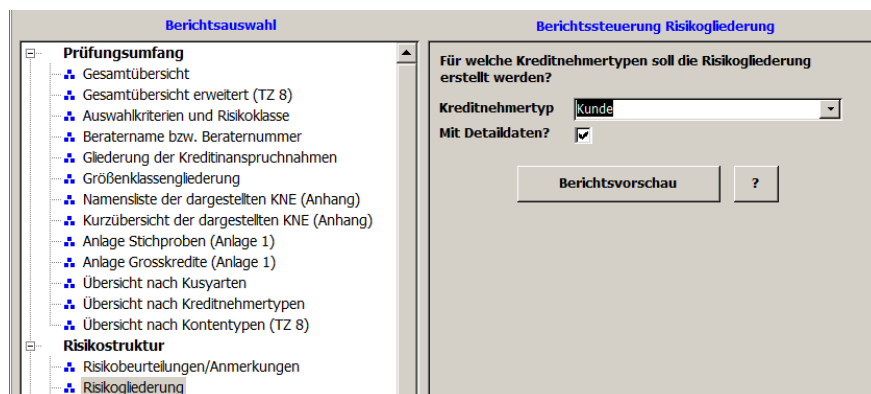
15 Berichte auf Prüfungsebene

15.1 Standardberichte

Über die Schaltfläche Standardberichte gelangen Sie in das nachstehende Steuerungsformular:

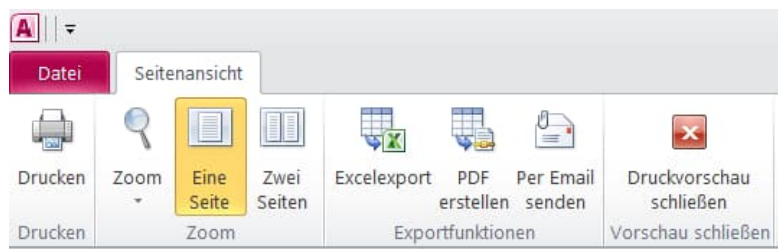


Die Berichte sind auf verschiedene Überschriften verteilt, um die Orientierung zu erleichtern. Im mittleren Bereich werden die Berichte hinsichtlich Dateninhalten, Gruppierungen oder Sortierungen eingestellt, um die Ergebnisausgabe zu steuern. Ein Beispiel nachstehend:

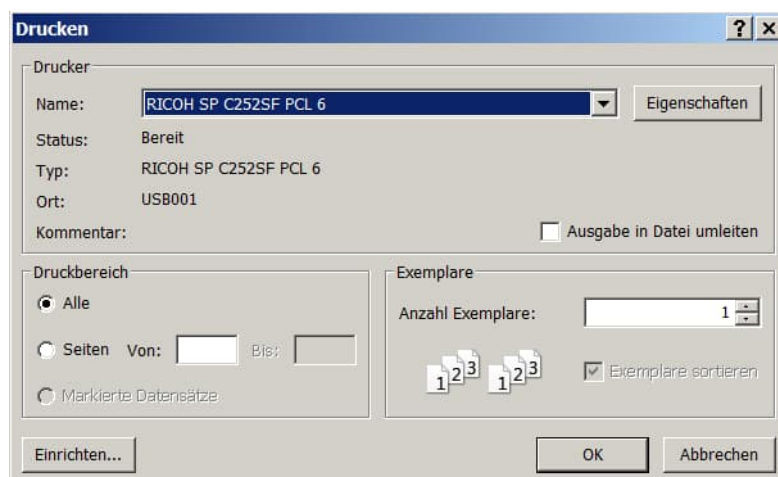


Über das Pull-down-Menü kann der Inhalt gesteuert werden, hier nur die Kundenkredite und über das Häkchen in „Mit Detaildaten?“ wird gesteuert, ob die einzelnen Kunden angezeigt werden sollen.

Durch Klicken mit der linken Maustaste auf die Schaltfläche „Berichtsvorschau“ wird der Bericht aufgebaut. Bei sämtlichen Standardberichten - mit Ausnahme der Berichte der Word-Schnittstelle - öffnet sich die Druckansicht und das nachstehende Menüband:



Über den Befehl „Drucken“ gelangen Sie in das Fenster zum Einstellen der Druckparameter:



Mit dem Menü „Zoom“ können Sie einstellen, in welcher Größe Ihnen der Bericht angezeigt wird und ob Sie eine oder zwei Seiten gleichzeitig auf dem Bildschirm angezeigt bekommen.

Mittels der Schaltflächen „Excelexport“ und „PDF erstellen“ können Sie den jeweiligen Bericht in eine Excel-Datei exportieren oder ihn im PDF-Format abspeichern.

Die Schaltfläche „Per Email senden“ sendet den aktuell angezeigten Bericht per Mail an eine beliebige Email-Adresse weiter. Ist ein Standard-Email-Client installiert, wie z. B. Outlook oder Lotus Notes, so wird dieser zum Mailversand benutzt.

Steht kein Email-Client zur Verfügung, muss in der Systemverwaltung unter SMTP-Einstellungen der SMTP-Server eingetragen werden:

The screenshot shows a configuration window titled "SMTP-Server für Mailversand". It contains the following fields and controls:

- SMTP-Servername:** smtp.smart-mail.de
- Port:** 25
- Verschlüsselung:** keine (dropdown menu)
- Server erfordert Authentifizierung:**
- Benutzername:** DeteringSMTP@smart-mail.de
- Passwort:** *****

At the bottom of the window, there are three buttons: "Testen", "Speichern", and "Abbruch".

Hier kann der Versand über SMTP auch getestet werden.

Durch Betätigen des Buttons „Druckvorschau schließen“ gelangen Sie wieder in das Steuerungsformular „Berichtswesen“.

Bei Standardberichten der Word-Schnittstelle wird durch Betätigen der Schaltfläche „Berichtsvorschau“ die entsprechende Word-Vorlage - befüllt mit den Daten der eingestellten Prüfung - geöffnet.

Über das ? erhalten Sie die zu diesem Bericht hinterlegten Informationen.

Die Vorgehensweise ist insoweit in allen Berichten gleich. Verschiedene Berichte befüllen jedoch auch Vorlagen, die von den verschiedenen Prüfungsstellen definiert wurden.

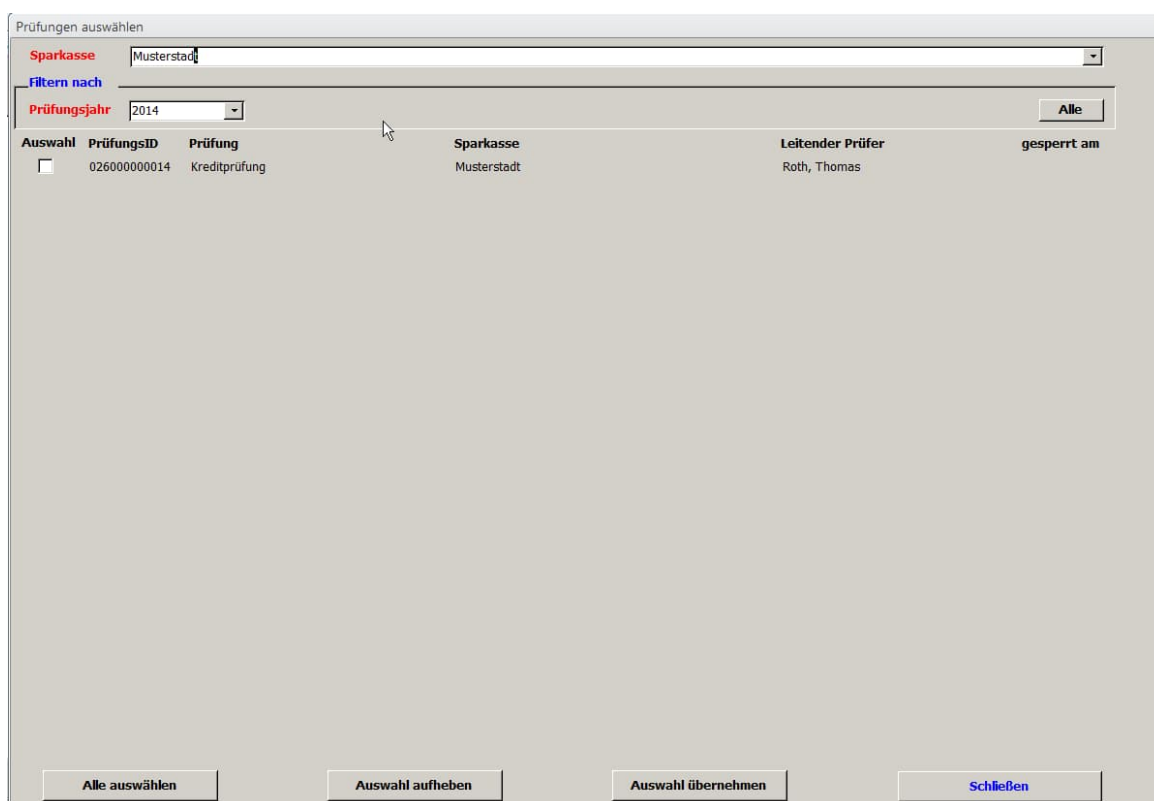
Eine Übersicht über die Standardberichte und deren Inhalte fügen wir als Anlage an.

15.1.1 Prüfungsauswahl / prüfungsübergreifende Standardberichte

Die Standardberichte werten grundsätzlich die im Feld „Suche Prüfung“ voreingestellte Kreditprüfung aus:



Durch Setzen eines Häkchens in das Feld „Mehrere Prüfungen“ öffnet sich das nachstehende Fenster:



Auswahl	PrüfungsID	Prüfung	Sparkasse	Leitender Prüfer	gesperrt am
<input type="checkbox"/>	026000000014	Kreditprüfung	Musterstadt	Roth, Thomas	

Hier werden Ihnen jahrgangweise die durchgeführten Kreditprüfungen angezeigt. Durch Setzen eines Häkchens im Feld „Auswahl“ können Sie bestimmen, welche Prüfungen Sie in die Auswertung einbeziehen möchten. Über die Schaltfläche „Alle auswählen“ haben Sie die Möglichkeit, alle angezeigten Kreditprüfungen auszuwählen; mittels der Schaltfläche „Auswahl aufheben“ können Sie eine getroffene Auswahl wieder aufheben. Sollten Sie Ihre Auswahl getroffen haben, bestätigen Sie diese durch Klicken auf die Schaltfläche „Auswahl übernehmen“.



Sofern mehrere Prüfungen in die Berichtsauswertungen einbezogen werden, sieht das Steuerungsformular Berichtswesen wie folgt aus:

Berichtswesen

Suche Prüfung

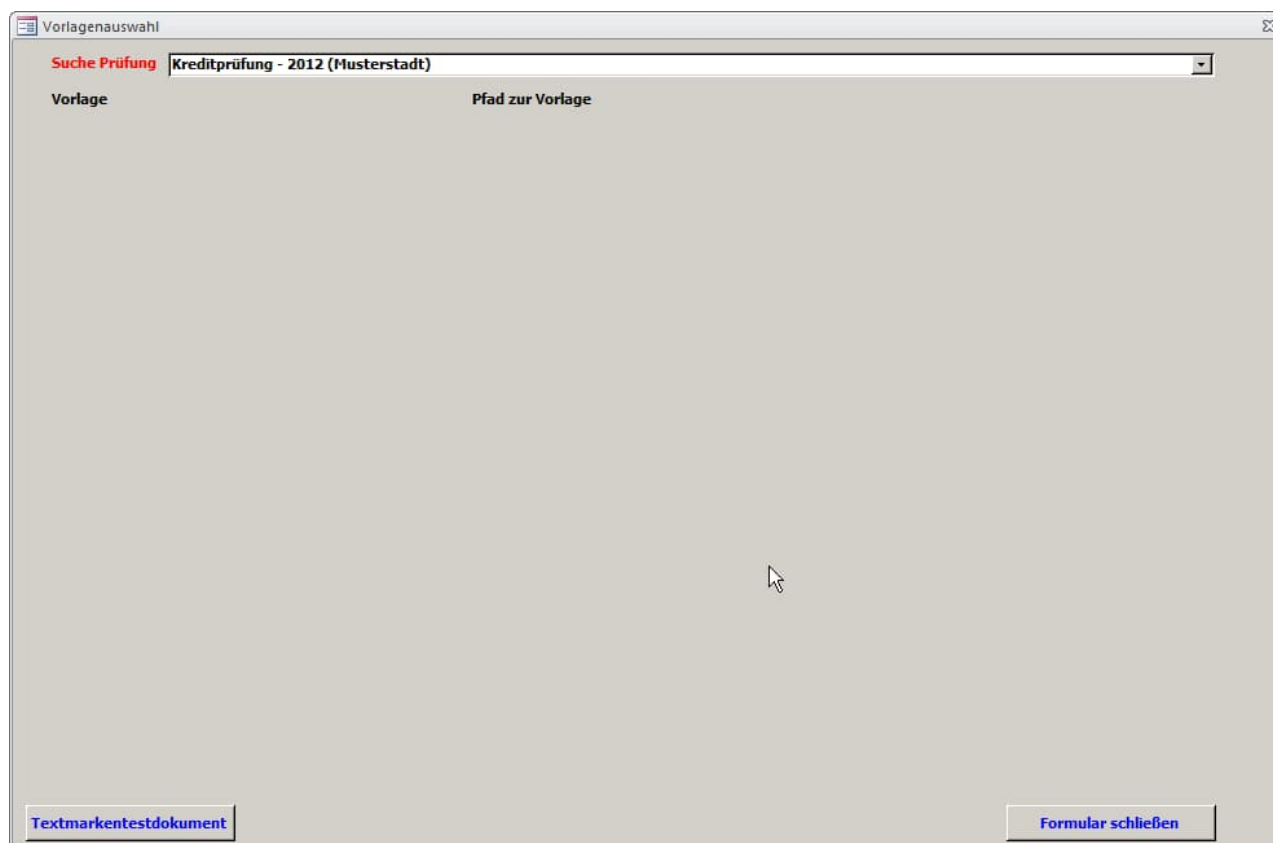
Mehrere Prüfungen Auswahl anzeigen

Durch Klicken auf die Schaltfläche „Auswahl anzeigen“ können Sie sich die einbezogenen Prüfungen anzeigen lassen.

Mit den im Steuerungsformular mit  gekennzeichneten Berichten ist nur eine Prüfung auswertbar, bei den mit  gekennzeichneten Berichten können mehrere Prüfungen in die Auswertung einbezogen werden.

15.2 Kunden-Vorlagen

Über die Schaltfläche Kunden-Vorlagen gelangen Sie in den nachstehenden Auswahlbildschirm, der Ihnen den Zugriff auf sämtliche von der Sparkasse selbst erstellten Vorlagen auf Prüfungsebene ermöglicht. Bezüglich der Erstellung von Word-Vorlagen verweisen wir auf Kapitel 5.2.16 dieses Handbuches.



Mittels der Schaltfläche Textmarkentestdokument können Sie sich sämtliche zur Verfügung stehenden Textmarken auf Prüfungsebene mit ihrem aktuellen Inhalt in einem Word-Dokument anzeigen lassen.

16 Sicherung und Backups

16.1 Prüfung sichern

Die Daten sind in einem zentralen SQL-Server abgelegt. Insbesondere im lokalen Einsatz unterliegt dieser Server aber ggf. keiner automatischen Datenbanksicherung durch den Administrator. Insofern sollte eine laufende Prüfung regelmäßig gesichert werden. Mit der Sicherung können bei der Verbandsrevision auch die Daten zur zentralen Ablage der Prüfungsunterlagen in den Innendienst bzw. z. B. die Vorjahresprüfung an ein Teammitglied weitergegeben werden. Daneben erachten wir vor jedem Update der Datenbank eine Sicherung der Daten für unerlässlich.

Die Daten in der Sicherungsdatei (Access-Datenbank) werden vom Programm automatisch verschlüsselt und sind so vor unberechtigtem Zugriff geschützt.

Klicken Sie im Hauptformular auf „Prüfung sichern“

Suche Prüfung	
Kreditprüfung - 2009 (Musterstadt)	

Prüfungsdaten	
Sparkasse	Musterstadt
Prüfungsjahr	2009
Prüfungsid	999000000009
Institutsnr. FI	999
Institutsnr. QSS	19999
Prüfungssperre	
Export zum Master	

Sichern Schließen

Es wird Ihnen die voreingestellte Prüfung vorgeschlagen. Mit dem Button „Sichern“ und der Angabe des Sicherungspfades in der darauffolgenden Maske wird die Sicherungsdatei an entsprechender Stelle abgelegt.

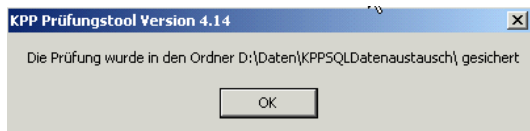
Die Exportdatei wird im folgenden Verzeichnis erstellt:
D:\Daten\KPPSQLDataenaustausch Ändern

Folgender Dateiname wird verwendet:
TMU09KRE_99_Sicherung_04.12.2010_14.52_414.mdb

OK Abbruch

Bitte benennen Sie die Datei nicht um, damit die Sicherung später wieder importiert werden kann. Die Sicherung kann im Netzwerk, je nach Größe der Datei und dem Zielpfad, etwas Zeit benötigen.

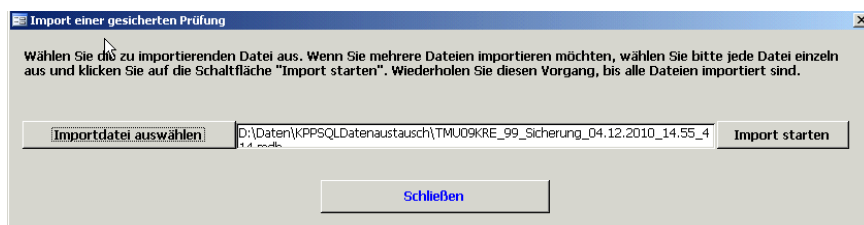
Nach Fertigstellung erhalten Sie noch folgende Meldung:



16.2 Sicherung einspielen

Eine so gesicherte Prüfung kann über den Button „Sicherung einspielen“ auch wieder in die Datenbank zurückgespielt werden. Dies funktioniert auch mit Sicherungen, die mit einer Vorversion erstellt wurden.

Nach dem Klick auf den Button und der Auswahl der Sicherungsdatei klicken Sie bitte auf „Import starten“:



Handelt es sich um eine ältere Sicherung, so erhalten Sie zunächst eine Meldung über das Update der Sicherung und müssten anschließend nochmals auf „Import starten“ klicken.

Sie erhalten ggf. folgende Meldung:

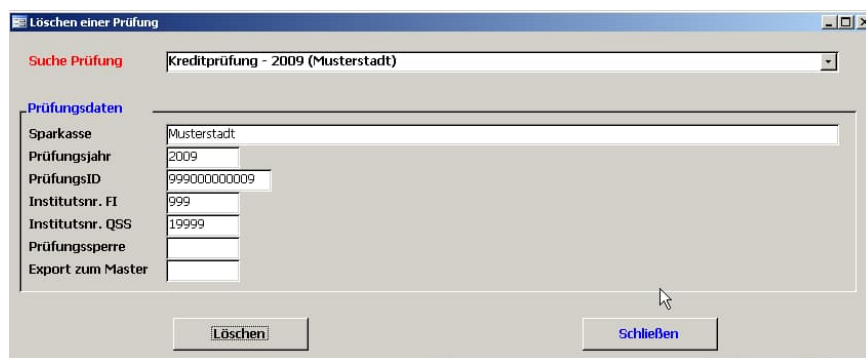


Klicken Sie auf „Ja“ und die Sicherung wird importiert.

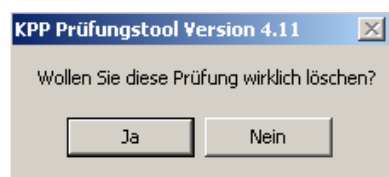
16.3 Prüfung löschen

Die Funktion steht in der Netzwerkinstallation ausschließlich dem Administrator zu, während in der lokalen Installation jeder Benutzer nicht mehr benötigte Prüfungen löschen kann.

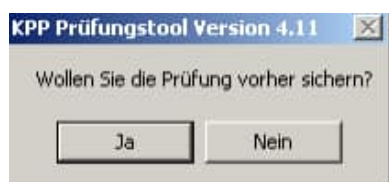
Klicken Sie auf den Button im Hauptformular:



Die voreingestellte Prüfung ist automatisch ausgewählt. Über das Pull-down-Menü können Sie aber auch andere vorhandene Prüfungen auswählen. Nach dem Klick auf „Löschen“ erscheint folgendes Formular:



Klicken Sie zum löschen auf „Ja“; danach werden Sie gefragt, ob sie die Prüfung zuvor sichern wollen.



Nach einem Klick auf „Ja“ besteht noch die Möglichkeit, die Prüfung zu sichern, ein Klick auf „Nein“ löscht die Prüfung sofort.



Nach einem Klick auf „OK“ und auf „Schließen“ gelangen Sie wieder zurück ins Hauptformular.

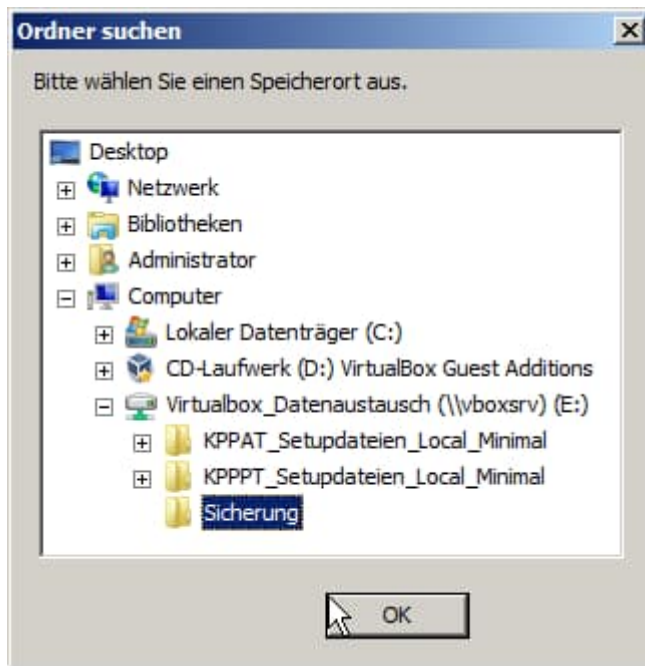
16.4 Batchsicherung

Für einen späteren Export von Prüfungen in eine zentrale Datenbank können sogenannte Batchsicherungen angelegt werden. Durch Anklicken des Buttons „Batchsicherung“ gelangen Sie in das nachstehende Fenster:

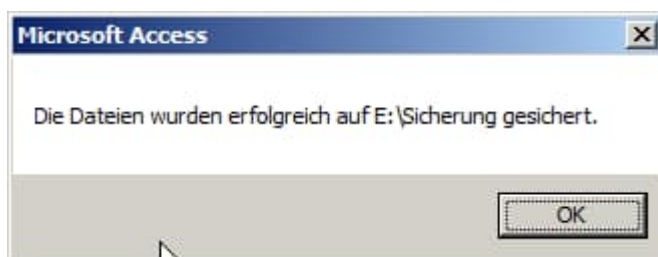
The screenshot shows a window titled "Prüfungen sichern". At the top, there is a "Filtern nach" section with two dropdown menus: "Prüfungsjahr" set to "2012" and "Sparkasse" with an empty dropdown. To the right of these are two "Alle" buttons. Below the filters is a table with the following columns: "Auswahl", "PrüfungsID", "Prüfung", "Sparkasse", "Leitender Prüfer", and "gesperrt am". One row is visible with a checked checkbox, ID "999000000012", "Kreditprüfung", "Musterstadt", "Roth, Thomas", and an empty "gesperrt am" field. At the bottom of the window are four buttons: "Alle auswählen", "Auswahl aufheben", "Prüfungen sichern", and "Schließen".

Auswahl	PrüfungsID	Prüfung	Sparkasse	Leitender Prüfer	gesperrt am
<input checked="" type="checkbox"/>	999000000012	Kreditprüfung	Musterstadt	Roth, Thomas	

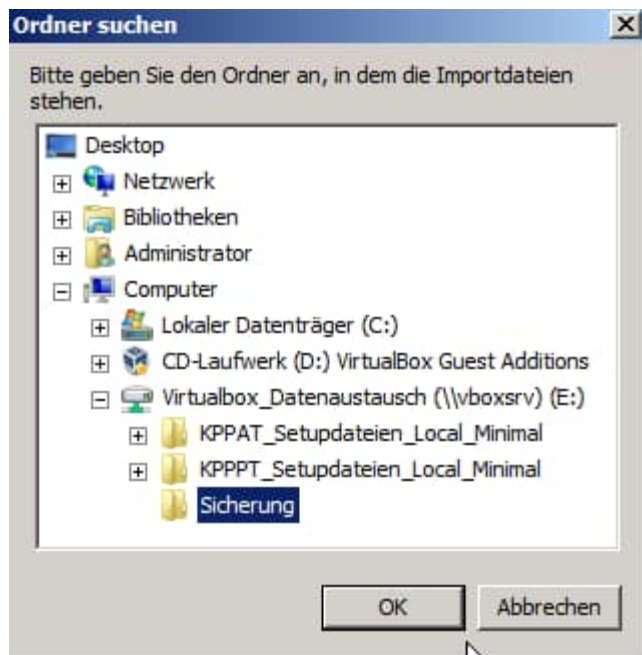
Es werden sämtliche in der Datenbank enthaltene Prüfungen angezeigt, die Sie durch Markierung an- oder abwählen können. Nachdem Sie Ihre Auswahl getroffen haben, betätigen Sie den Button „Prüfungen sichern“, wodurch folgendes Fenster geöffnet wird:



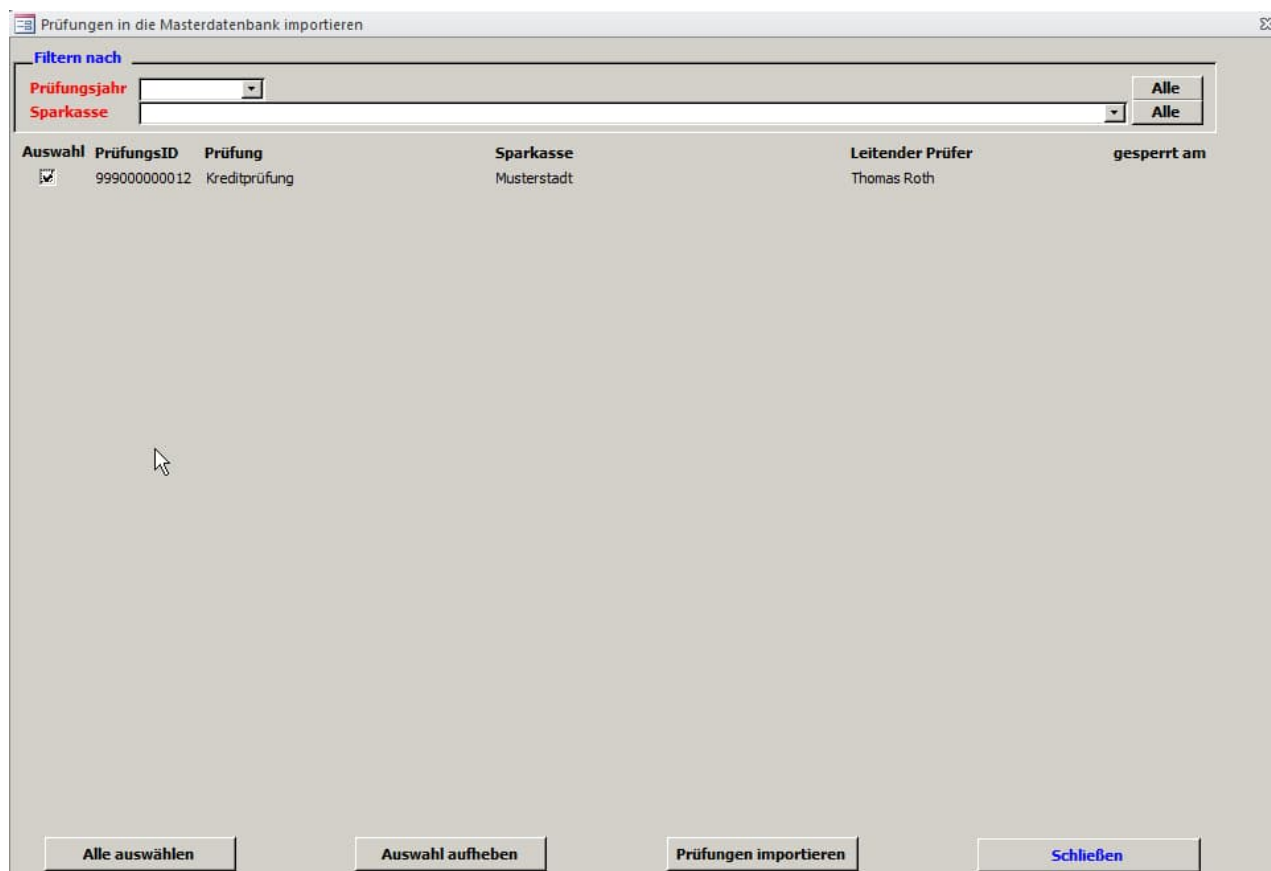
Hier können Sie das Verzeichnis einstellen, in dem Ihre Batchsicherungen abgelegt werden sollen. Nach Beendigung des Speichervorgangs erhalten Sie nachstehende Meldung:



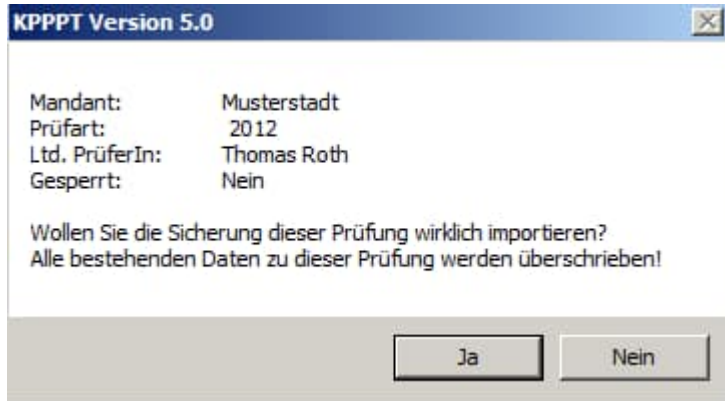
Batchsicherungen können über die Schaltfläche „Batchimport“ im Bereich Tools zurückgespielt werden. Durch Anklicken der entsprechenden Schaltfläche mit der linken Maustaste öffnet sich das nachstehende Fenster:



Hier geben Sie den Ordner ein, in dem die Batchsicherungen stehen. Danach betätigen Sie die Schaltfläche „OK“ und gelangen zu folgendem Auswahlbildschirm:



Hier wählen Sie durch Anklicken die Batchsicherungen aus, die Sie in Ihre Datenbank zurückspielen möchten. Danach betätigen Sie die Schaltfläche „Prüfungen importieren“ und erhalten ggf. nachstehende Meldung:

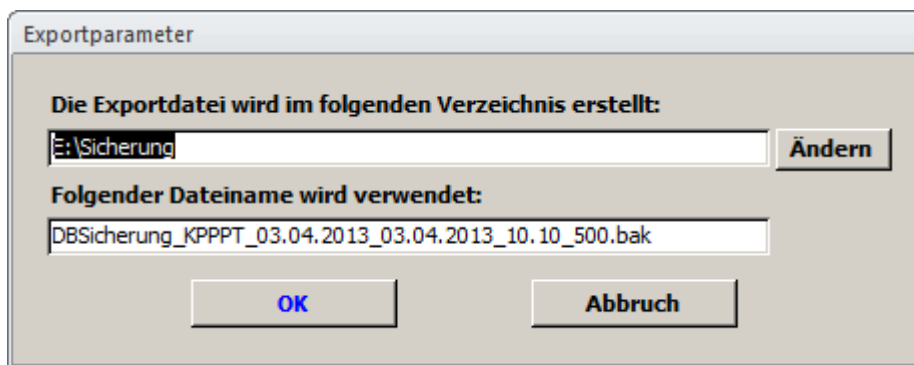


Bestätigen Sie mit „Ja“. Anschließend wird Ihnen folgende Meldung angezeigt:



16.5 Datenbank sichern

Diese Schaltfläche ist nur in der Betriebsart „Lokal“ aktiv. Hier hat jeder Prüfer die Möglichkeit, seine komplette Datenbank zu sichern. Dies kann u. U. notwendig werden bei einer erforderlichen Neuinstallation der Software oder bei einem PC-Wechsel. Mittels Mausklick wird das nachstehende Fenster geöffnet:

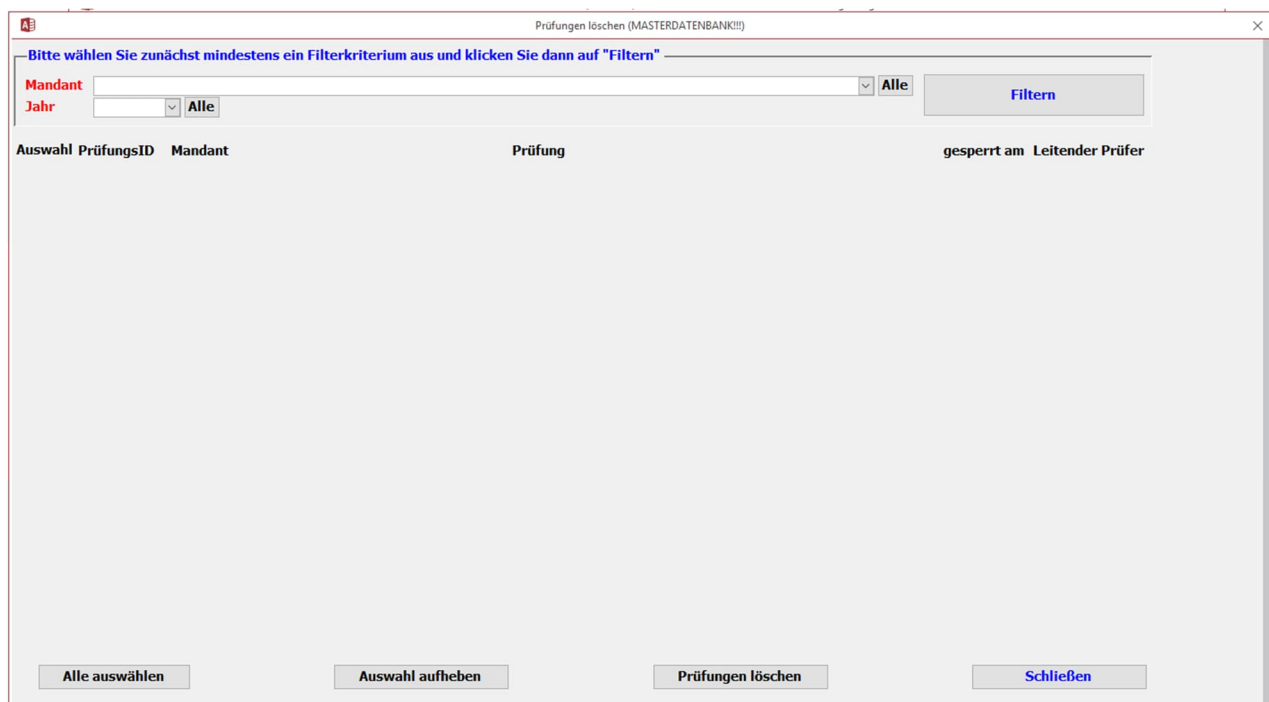


In der oberen Zeile haben Sie die Möglichkeit, das Verzeichnis einzustellen, in das Ihre Sicherungsdatei abgelegt werden soll. Der Name der Sicherungsdatei wird programmseitig vergeben; bitte ändern Sie ihn nicht ab.

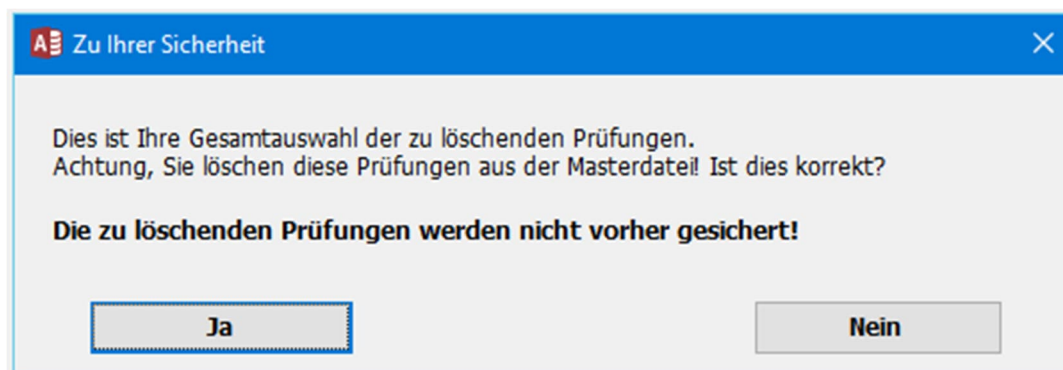
Das Einspielen der Sicherungsdatei erfolgt im Rahmen der Neuinstallation der Software.

16.6 Prüfungen löschen (Master)

Ein Nutzer mit Verwalterberechtigung kann über diese Routine gezielt auf Prüfungen zugreifen und diese löschen:



Über die Filtereinstellungen können alle Prüfungen bei einem Mandanten und / oder eines Jahres ausgewählt werden. Mittels des Buttons „Alle auswählen“ werden diese mit einem Häkchen zur Löschung markiert, die Schaltfläche „Auswahl aufheben“ entfernt alle Häkchen wieder. Die Häkchen können auch einzeln durch Klick mit der linken Maustaste gesetzt bzw. wieder entfernt werden. Der Button „Prüfungen löschen“ aktiviert den Löschvorgang; es erscheint zunächst folgende Warnmeldung:



Mit der Bestätigung „Ja“ starten Sie die Löschung der ausgewählten Prüfungen. Mit „Nein“ brechen Sie den Vorgang ab.